

# Jahrbuch 2022/2023









# Jahrbuch 2022/2023 der Absolventinnen und Absolventen

		<b>FACHBEREICH INFORMATIK UND MEDIEN</b>		<b>IM PORTRAIT</b>	
<b>Technische Hochschule Brandenburg</b>	<b>2</b>	Grußwort	24	<b>Aigul Bazargay</b>	<b>4</b>
Studieren. Forschen. Leben		Auf einen Blick: Professorinnen und Professoren	26	DAAD-Preisträgerin 2023	
<b>Einblicke</b>	<b>6</b>	Generationswechsel	30	<b>Friedemann Pruß</b>	<b>42</b>
Serious Games für Senior:innen		Neu hier: Prof. Dr.-Ing. Tino Schonert Prof. Dr. Duc Khiem Huynh Prof. Dr.-Ing. Florian Marquardt	32	Bachelor of Science IT-Sicherheit Abschluss 2023	
Kulturelles Erbe erhalten		Auf einen Blick: Beschäftigte	34	<b>Gustem Gazizov</b>	<b>43</b>
International Media Camp		Absolventinnen und Absolventen 2022/2023	36	Bachelor of Science Medizininformatik Abschluss 2023	
Humanoider Roboter in der rheumatologischen Ambulanz		<b>FACHBEREICH TECHNIK</b>		<b>Andrea Steinicke &amp; Frank Träger</b>	<b>58</b>
Die THB im Bundeskanzleramt		Grußwort	46	Masters of Engineering Maschinenbau Abschluss 2023	
Interdisziplinärer Technologietransfer in die Region		Auf einen Blick: Professorinnen und Professoren	48	<b>Rebekka Gaschler</b>	<b>59</b>
Konferenzbesuch Hamburg GRCME		Auf einen Blick: Beschäftigte	50	Bachelor of Engineering Augenoptik / Optische Gerätetechnik Abschluss 2023	
EU-ID-Wallet - Forschung zur digitalen Zukunft in der EU		Absolventinnen und Absolventen 2022/2023	52	Wir danken für die freundliche Unterstützung	45
Online-Marketing & E-Commerce für KMU		<b>FACHBEREICH WIRTSCHAFT</b>		Alumni-Netzwerk Kontakt über das Studienende hinaus	80
Das Patellometer		Grußwort	60	Impressum	
Messen, Verarbeiten, Anzeigen		Auf einen Blick: Professorinnen und Professoren	62		
Euroweek		Neu hier: Prof. Dr. Daniel Guterding Prof. Dr. Samuel Kristal	62 63		
BUILD & CREATE		Auf einen Blick: Beschäftigte	66		
Wiedersehen nach 30 Jahren		Absolventinnen und Absolventen 2022/2023	68		
BraIn					
Wirtschaft trifft Wissenschaft					
Morning Call					
OPR macht MI(N)T					

# Technische Hochschule Brandenburg

**31 Jahre Studieren. Forschen. Leben**

Die 1992 gegründete Technische Hochschule Brandenburg (bis Februar 2016 Fachhochschule Brandenburg) in Brandenburg an der Havel ist eine junge und moderne Hochschule mit zukunftsorientierter, praxisnaher Lehre und ausgezeichneten Studienbedingungen – rund 60 Kilometer westlich von Berlin.

Das denkmalgerecht restaurierte Hauptgebäude der Technischen Hochschule Brandenburg mit der roten Klinker-Fassade beherbergt den Fachbereich **Wirtschaft** und die Hochschulverwaltung. In den 1997/1998 neu errichteten Gebäuden auf dem Campus mit den gelben Klinker-Fassaden sind der Fachbereich **Informatik und Medien** und der Fachbereich **Technik** untergebracht.

Die Bibliothek, die Mensa und das Audimax ergänzen das Gebäudeensemble. Unmittelbar neben dem Campus stehen den Studierenden zwei Wohnheime zur Verfügung.

Die Studienmöglichkeiten umfassen neben dem üblichen Präsenzstudium auch moderne Formen wie Onlinestudium und duale Studienangebote.





## “Das große Ziel des Lebens ist nicht Wissen, sondern Handeln.”

THOMAS HENRY HUXLEY, 1825-1895

Liebe Absolventinnen,  
liebe Absolventen,

Sie können auf eine spannende Studienzeit zurückblicken, die Sie erfolgreich abgeschlossen haben. Herzlichen Glückwunsch! Sie können sehr stolz auf Ihren Abschluss sein. Nicht nur, weil Ihr Studium durch besondere Herausforderungen gekennzeichnet war. Die Pandemie hat Ihnen viel Flexibilität und Durchhaltevermögen abverlangt. Studentenleben außerhalb des Lehrbetriebs war für lange Zeit nur eingeschränkt möglich. Sie haben trotz allem Ihr Studium gemeistert.

Sie können auch stolz darauf sein, dass Sie im Laufe Ihres Studiums viel Wissen erworben, neue Erfahrungen gesammelt und Prüfungen bestanden haben. Nun starten Sie in eine neue Lebensphase, in der es – wie schon von T. H. Huxley festgestellt – an der Zeit ist, das erworbene Wissen in erfolgreiches Handeln umzusetzen. Nutzen Sie die Chancen, die sich Ihnen jetzt bieten. Ihr Studium eröffnet Ihnen vielfältige Möglichkeiten. Es hat Sie für die kommenden Herausforderungen gewappnet; nicht nur in fachlicher, sondern auch in persönlicher Hinsicht.

Dieses Jahrbuch präsentiert Absolventinnen und Absolventen, die zwischen September 2022 und August 2023 ihr Studium an der Technischen Hochschule Brandenburg abgeschlossen haben. Wir hoffen, dass dieses Buch es Ihnen erleichtert, mit Ihren Kommiliton:innen in Kontakt zu bleiben und Erinnerungen an Ihre Studienzeit wachzuhalten.



Sie gehören nun zum Kreis der Alumnae und Alumni der THB. Wir freuen uns, wenn wir miteinander in Verbindung bleiben. Fühlen Sie sich eingeladen in unser Alumni-Netzwerk. Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute und viel Erfolg für Ihren weiteren Lebensweg. Ich bin mir sicher, dass Sie auch gute Botschafterinnen und Botschafter Ihrer Hochschule sein werden.

Ihr  
Prof. Dr. Andreas Wilms  
Präsident der Technischen Hochschule Brandenburg





# Aigul Bazarbay

5. SEMESTER BACHELOR OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

PREISTRÄGERIN DES DAAD-PREISES FÜR HERVORRAGENDE  
LEISTUNGEN INTERNATIONALER STUDIERENDER 2023

Im Jahr 2020 bin ich aus Kasachstan nach Deutschland gezogen, mit dem Ziel, neues Wissen zu erlangen und mich persönlich weiterzuentwickeln. Selbstentwicklung spielt in meinem Leben stets eine zentrale Rolle, da sie der Schlüssel zum persönlichen Fortschritt ist.

Schon immer hat mich der Bereich der Informationstechnologie fasziniert. Daher entschied ich mich für ein Studium in Wirtschaftsinformatik. Der Weg dorthin, einschließlich der Wahl des Landes und der Universität, war jedoch keineswegs einfach. Ich widmete mich dem Erlernen der deutschen Sprache und bestand innerhalb weniger Jahre die TELC C1-Prüfung. Schließlich entschied ich mich für die Technische Hochschule Brandenburg.

Diese Wahl habe ich nie bereut. Obwohl die Zeit nach dem Ausbruch von Covid-19 herausfordernd war und es uns allen schwerfiel, soziale Kontakte zu knüpfen, bot die Hochschule sowohl Präsenz- als auch Online-Lehrveranstaltungen an. Dank des Engagements der Hochschulmitarbeitenden konnte ich mich aktiv am Studentenleben beteiligen und fühle mich mittlerweile bestens integriert.

Besonders dankbar bin ich Frau Heike Wolff und Florian Banasiak, die mir vermittelten, was der AStA ist und welche Aufgaben er hat. Ab September 2022 habe ich die Position der Referatsleiterin für Soziales, Internationales und Chancengleichheit von Florian übernommen. In enger Zusammenarbeit mit dem Studentensekretariat und dem Studentischen Service Desk setzen wir uns dafür ein, umfassende Lösungen für die Anliegen der Studierenden zu finden.

Aktuell arbeiten wir an der Entwicklung der Antidiskriminierungsrichtlinie der THB und planen die Einrichtung einer Informationswebseite zu diesem Thema, um sicherzustellen, dass keine Diskriminierungsfälle unentdeckt bleiben.

Die Ehrung und der DAAD-Preis erfüllen mich mit großer Freude. Besonders möchte ich mich bei Professor Pfister bedanken, der mich für diesen Preis nominiert hat, bei meinen Kommilitonen und Freunden Björn Hamann und Jan Moll, bei Frau Wolff und dem gesamten AStA-Team für ihre unermüdliche Unterstützung bei meiner raschen und reibungslosen Integration in die deutsche Kultur und das Hochschulleben. Integration ist ein kostbares Gut, das ich jedem Studierenden wünsche. Es gibt Phasen im Leben, in denen man leicht die Orientierung verlieren kann, doch die Gemeinschaften, die man wählt, werden einen stets unterstützen.

Meine Botschaft an alle Studierenden lautet: Habt keine Angst, aktiv am Hochschulleben teilzunehmen, denn „Ein rollender Stein setzt kein Moos an.“





# Laudatio

Der diesjährige Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für hervorragende akademische Leistungen ausländischer Studierender wurde im Rahmen der Immatrikulationsfeier am 18.09.2023 feierlich übergeben. Dieser Preis ehrt ausländische Studierende für ihre besonderen Studienleistungen und ihr gesellschaftliches Engagement.

Der mit 1.000 Euro dotierte Preis geht in diesem Jahr an Aigul Bazarbay aus Kasachstan, die im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik hervorragende Studienleistungen erbracht hat.

Gewürdigt wird zudem Frau Bazarbays großes Engagement neben dem Studium. Als ehrenamtliche Referatsleiterin für Soziales, Internationales und Chancengleichheit beim allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) setzt sie sich seit September 2022 dafür ein, positive Veränderungen an unserer Hochschule zu bewirken und ein attraktives Umfeld für alle Studierenden zu schaffen. Ein Beispiel dafür ist die Abschaffung des bürokratischen Prozesses zur Neuausstellung von Semestertickets bei Verlust.

Besonders am Herzen liegt ihr das Thema Antidiskriminierung. Aktuell arbeitet sie daran, eine informative Webseite zur Antidiskriminierung an der THB zu schaffen und eine Richtlinie zum Schutz vor Diskriminierung zu entwickeln. Studierende, die Diskriminierung erfahren, sollen eine wirksame Unterstützung erhalten. Zudem sollen die Hochschulöffentlichkeit sowie Akteure in der Stadt Brandenburg für das Thema sensibilisiert werden.



PROF. DR. VERA G. MEISTER  
VIZEPRÄSIDENTIN FÜR FORSCHUNG UND LEHRE  
DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE BRANDENBURG



STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL:  
DIE ÜBER 1.000-JÄHRIGE KREISFREIE STADT  
GAB DEM BUNDESLAND BRANDENBURG DEN  
NAMEN. DIE DREI MITTELALTERLICHEN  
STADTKERNE BIETEN ZAHLREICHE SEHENS-  
WÜRDIGKEITEN. UMGEBEN IST DIE STADT VON  
EINER TRAUMHAFTEN FLUSS- UND  
SEENLANDSCHAFT.



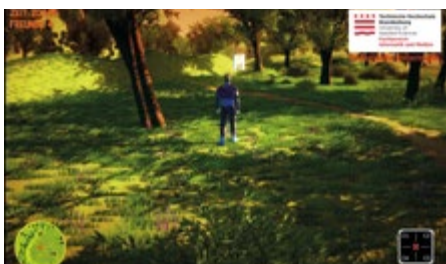
# Serious Games für Senior:innen

DR. KATJA ORLOWSKI

■ Neben Mobilitätseinschränkungen können auch kognitive Beeinträchtigungen bei Senior:innen mit leichter Demenz zu einem erhöhten Sturzrisiko führen [1,2]. Menschen im Alter von über 70 Jahren weisen zudem ein erhöhtes Risiko auf, an Schwindel und damit verbundenen Folgen zu erkranken. Dies betrifft ca. 60% der Frauen und ca. 50% der Männer [3]. Um Stürze als Folge des Schwindels zu vermeiden, empfehlen Schaaf et al. [3] ein regelmäßiges Gleichgewichtstraining. Damit können bis zu 50% der Stürze verhindert werden. Studien konnten zudem zeigen, dass ein körperliches Training einen positiven Effekt auf die allgemeine Fitness sowie die Gleichgewichtsfunktion (statisch, dynamisch, Gang) hat [4-7]. Ferner konnte nachgewiesen werden, dass körperliche Aktivität und ein Gleichgewichtstraining Einfluss auf die kognitive Leistungsfähigkeit ausüben [8].

mit leichter bis mittelschwerer Demenz entwickelte Spiel MusicGame getestet. Gesammelte Erfahrungen während des Trainings sowie Wünsche und Anregungen der Proband:innen flossen in die Weiterentwicklung dieses Spiels sowie der Entwicklung weiterer Spiele ein. Inzwischen existieren acht Spiele, die in zwei Kategorien eingeteilt werden können und entweder einen koordinativen (z.B. Waldspaziergang, Surflex und BalanceBall) oder einen kognitiven Fokus (z.B. MusicGame, PickIT – eins aus vier und Memory) haben.

Anschließend begannen im Wintersemester 2021/22 die ersten Interventionsstudien in zwei Pflegeeinrichtungen, weitere folgten bis Juni 2023. Die Neu- und Weiterentwicklung der Spiele erfolgte über den gesamten Zeitraum parallel durch Studierende des Studiengangs Medizininformatik (im Bachelorprojekt,



Im Fokus des Projekts „Serious Games für Senior:innen“ steht die ältere Bevölkerung. Mit dem Projekt und der Entwicklung von Serious Games, Spiele mit einem ernsthaften Zweck zusätzlich zur Unterhaltung, soll ein Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität dieser Menschen geleistet werden. Dies soll durch die Verbesserung bzw. den Erhalt der physischen, aber auch der geistigen Leistungsfähigkeit insbesondere bei Senioren mit beginnender Demenz erreicht werden.

Im Rahmen des Projekts wurden Serious Games für Senior:innen entwickelt, bei denen die Spielsteuerung über eine Verlagerung des Körperschwerpunkts erfolgt. Im Jahr 2019 wurde in zwei Einrichtungen der stationären bzw. ambulanten Altenpflege das speziell für Senior:innen

Praktikum oder in der Bachelorarbeit), durch studentische Hilfskräfte und den Kollegen Kai-Uwe Mrkor. Seit Oktober 2022 erhält dieses Projekt eine Förderung durch das Förderprogramm „Pakt für Pflege“. Zudem erhält dieses Projekt eine interne Förderung aus dem Fonds für Forschungskultur. Auch handelt es sich bei diesem Projekt um ein Kooperationsprojekt mit der Medizinischen Hochschule Brandenburg (MHB). Seit dem Wintersemester 2021/22 haben jeweils zwei Medizinstudierende im Rahmen ihres Wissenschaftspraktikums das Projekt und hier vor allem die Intervention, die Prä- und Posttests sowie die Datenauswertung unterstützt. Darüber hinaus gibt es in dem Projekt auch eine enge Zusammenarbeit mit den Kolleg:innen der Otto-von-Guericke Universität in Magdeburg.





Insgesamt wurde bisher in sieben Pflegeeinrichtungen in Brandenburg, Lehnin und Magdeburg je ein 10-wöchiges Training (3x wöchentlich für 10 bis 15 Minuten) mit den entwickelten Serious Games durchgeführt. Mit Hilfe von kognitiven und koordinativen Tests wurde die Wirkung der Spiele im Rahmen von Prä- und Posttests untersucht. Es nahmen 55 Senior:innen an den Prätests teil, von denen 37 mindestens 70% der Trainingseinheiten absolvierten und deren Daten somit in die Auswertung einbezogen werden konnten.

Sowohl die Ergebnisse der koordinativen als auch der kognitiven Tests zeigen im Prä-Post-Vergleich einen positiven Trend. Diese Ergebnisse lassen vermuten, dass ein langfristiges Training mit den Spielen die körperlichen und geistigen Fähigkeiten positiv beeinflussen und damit das Fortschreiten der Demenz verhin-



Im zweiten und dritten Quartal dieses Jahres wurde zu verschiedenen Einrichtungen der Stadt Brandenburg an der Havel Kontakt aufgenommen. Derzeit wird das Angebot der Serious Games im Freiwilligenzentrum der Caritas und in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität getestet. Weiteren Einrichtungen wurde das Angebot vorgestellt, so dass im September der DRK-Walzwerktreff und im Oktober die Stadtteilbibliothek Nord der Fouqué-Bibliothek mit dem Test des Angebots beginnt.

Zur Weiterführung des Projekts in 2024 wurde bereits ein Förderantrag bei der Stadt gestellt, um das Angebot nachhaltig etablieren zu können und im Rahmen eines geförderten Projekts eine weitere Studie über einen längeren Zeitraum (mind. 6 Monate) durchführen zu können.

#### PROJEKTLEITUNG:

DR. KATJA ORLOWSKI  
(AKADEMISCHE MITARBEITERIN THB)  
PROF. DR. BIRGIT DIDCZUNEIT-SANDHOP  
(CHEFÄRZTIN DER HNO-KLINIK)  
PROF. DR. EBERHARD BECK  
(PROF. A.D., THB)

#### FÖRDERZEITRAUM:

10/2022 - 12/2023

#### GELDGEBER:

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT,  
INTEGRATION UND VERBRAUCHERSCHUTZ DES  
LANDES BRANDENBURG

#### FÖRDERTRÄGER:

STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL

#### PROGRAMM:

FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN KOMMUNALER  
PFLEGEPOLITIK „PFLEGE VOR ORT“

dern und auch das Sturzrisiko minimieren kann.

Neben der Untersuchung der Wirkung der Serious Games auf die koordinativen und kognitiven Fähigkeiten der Senior:innen mit leichter bis mittelschwerer Demenz, die in Pflegeeinrichtungen leben, ist aktuell der Fokus des Projekts, die Spiele für den Einsatz im „ambulanten“ Umfeld vorzubereiten und dieses Angebot in Begegnungsstätten, Seniorenclubs und anderen Einrichtungen, in denen sich Senior:innen treffen, zu etablieren. Damit wird das Ziel verfolgt frühzeitig dem körperlichen und geistigen Abbau auf spielerische Weise entgegenzuwirken und das Auftreten von dementiellen Symptomen so lange wie möglich hinauszuzögern.

#### LITERATUR

1. Buchner DM, Larson EB. Falls and fractures in patients with Alzheimer-type dementia. *Jama*. 1987; 257(11), 1492-1495.
2. Van Doorn C, Gruber-Baldini AL, Zimmerman S, et al. Dementia as a risk factor for falls and fall injuries among nursing home residents. *J Am Geriatr Soc*. 2003; 51(9), 1213-1218.
3. Schaaf H, Walther LE, Hesse, G. Was das Gleichgewicht im Alter verschwinden lassen kann: Betrachtungen über den klassischen HNO Bereich hinaus. *HNO kompakt*. 2009 URL: <http://www.drhschaaf.de/Schaaf-SchwindelimAlte-rHNOcompact42009.pdf>
4. Boa Sorte Silva NC, Gill DP, Gregory MA, Bocti J. Multiple-modality exercise and mind-motor training to improve mobility in older adults: A randomized controlled trial. *Experimental Gerontology*. 2018; 103: 17-26.
5. Heath M, Shellington E, Titheridge S, Gill DP, Petrella RJ. A 24-week multi-modality exercise program improves executive control in older adults with a self-reported cognitive complaint: Evidence from the Anti-saccade Task. *J Alzheimers Dis*. 2017; 56: 167-183.
6. Hortobágyi T, Lesinski M, Gäbler M, et al. Effects of three types of exercise interventions on healthy old adults' gait speed: A systematic review and Meta-Analysis. *Sports Med*. 2015; 45: 1627-1643.
7. Kimura K, Obuchi S, Arai T, et al. The influence of short-term strength training on health-related quality of life and executive function. *J Physiol Anthropol*. 2010; 29(3): 95 - 101.
8. Huxhold O, Schäfer S, Lindenberger U. Wechselwirkungen zwischen Sensomotorik und Kognition im Alter. *Z Gerontol Geriatr*. 2008; 42: 93-98. doi:10.1007/s00391\_008\_0566\_3

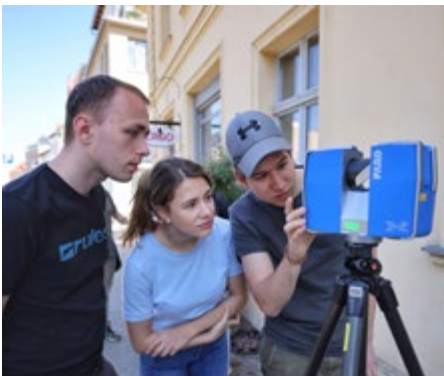
<sup>1</sup> <https://informatik.th-brandenburg.de/forschung-und-kooperation/projekte/computerbasiertes-gleichgewichts-und-kognitionstraining/>



# Kulturelles Erbe erhalten

Im Rahmen zweier DAAD Projekte „Digitalization of Cultural Heritage“ und „Project Innovation Hub“ fanden über Pfingsten 2023 eine größere internationale Konferenz sowie ein Workshop für Studierende aller beteiligter Partnerhochschulen an der THB statt.

■ Mehr als 50 Gäste kamen zur Kick-Off-Konferenz für die Ta'ziz-Projekte des DAAD: teils aus dem Nahen Osten - etwa aus dem Irak, dem Libanon und Jordanien- teils auch aus dem deutschen Partnernetzwerk: der Universität Darmstadt, der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und der Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena. Sie alle nahmen an dem Workshop Digitalization of Cultural Heritage und dem Consolidating Meeting teil.



Im Rahmen eines dreijährigen Forschungsprojekts untersuchen Wissenschaftler:innen und Studierende, wie kulturelles Erbe digital bewahrt und damit vor Zerstörung durch die Zeit, aber auch durch politische Konflikte geschützt werden kann. Zu diesem Zweck beschäftigten sich die Teilnehmenden des Workshops Digitalization of Cultural Heritage mit den neuesten Technologien der Photogrammetrie. Geübt wurde das Ganze am Beispiel des Plauer Torturms am Nikolaiplatz in der Stadt Brandenburg/Havel. Mit einem Faro-Scanner wurden große Gebäude professionell dreidimensional gescannt. Die weitere Bearbeitung erfolgte in Blender, einem lizenzfreien 3D-Programm und Metashape, das Fotos dreidimensional verarbeiten kann.



Parallel dazu traf sich eine Gruppe von Hochschulvertretern, um über die Einbindung gemeinsamer internationaler Forschungsprojekte in die lokalen Hochschulstrukturen und die Einrichtung einer Student-Academy im Rahmen einer Fernstudienplattform zu beraten. Im Wintersemester 2023/24 wird die gesamte Delegation in Jordanien zusammentreffen, um zu überlegen, wie das kulturelle Erbe dort erhalten werden kann. Danach wird die Delegation in den Libanon und den Irak weiterreisen.

Wir fühlten uns sehr geehrt, dass der Präsident der University Mosul, Dr. Kossay Alahmady, und Dr. Idris Salih, ehemaliger Bildungsminister und Vorsitzender des Kuratoriums der Tishk International University of Erbil, mit ihrer freundlichen,

bodenständigen und zupackenden Mentalität an der Konferenz teilnahmen. Die University Mosul hat derzeit mehr eingeschriebene Studierende als die Stadt Brandenburg Einwohner hat und ist die zweitgrößte Universität ihres Landes. Im Jahr 2015 wurden 80 % der Universität vom IS zerstört. Inzwischen kehrt in der Region allmählich wieder Normalität ein, und die Mitglieder der Universitäten sind froh, an internationalen Hochschulforschungsprojekten teilnehmen zu können.

**Unsere Hochschule freut sich, dass wir zwei positive Bescheide für das DAAD-Ta'ziz Projekt erhalten haben:**

## DIGITALIZATION OF CULTURAL HERITAGE

bis Ende 2023 in Zusammenarbeit mit:

- German Jordanian University
- Jordan University of Science and Technology
- Yarmouk University.

Deutsche Partner: Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Hochschule Darmstadt

## PROJECT INNOVATION HUB

bis Ende 2025 in Zusammenarbeit mit Universitäten des Nahen Ostens:

- Irak: University Mosul
- Kurdistan-Irak: Tishk International University of Erbil
- Libanon: American University of Beirut
- Jordanien: German Jordanian University, Jordan University of Science and Technology

Deutsche Partner: Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Hochschule Darmstadt, Ernst-Abbe-Hochschule Jena

[www.pih.education](http://www.pih.education)





# ¡Hola, España!

## International Media Camp in Spanien

■ Coole Medienprojekte entstehen nicht nur in den Laboren der THB sondern auch am Partnercampus in Spanien.

8 Studierende des Fachbereichs Informatik und Medien und 10 spanische Studierende nutzten im Sommersemester 2023 im International Media Camp (IMC) die Chance, für ihre diversen Teilprojekte Fotos, Videos und 3-D-Scans in Berlin, Potsdam, Brandenburg sowie in Barcelona und Mataró aufzunehmen, um damit in internationalen Projektteams Webseiten zu gestalten oder 3-D-Animationen und Filme mit



speziellen Effekten zu erstellen. In den medialen Projekten ging es um Kunst, Architektur, Mobilität und „Heimweh“. Ein Videoblog begleitete die Projekte „behind the scene“.

Nebenbei lernten sie die jeweilige Partnerhochschule kennen, erweiterten ihr Wissen in fachlichen Workshops oder besuchten gemeinsam Museen oder multimedialen Ausstellungen mit inspirierenden AR/VR-Anwendungen.

Das IMC ist ein Teilprojekt des Projekts Inter-3DNA und wird gemeinsam mit dem Tecno-Campus Mataró-Maresme durchgeführt.





# „Eine sinnvolle Unterstützung medizinischer Fachangestellter“

## Einsatz humanoider Roboter in der rheumatologischen Ambulanz

PROF. THOMAS SCHRADER, KAI-UWE MRKOR, JESSICA GRAHLMANN, JACQUELINE DETERT, MARKUS DETERT

Der Alltag Medizinischer Fachangestellter (MFA) in einer rheumatologischen Praxis ist geprägt von sich wiederholenden Aufgaben. Es werden Patienten begrüßt, deren Score zur Bestimmung des Schweregrades der Erkrankung ermittelt und zusätzliche Fragebögen ausgeteilt. Es müssen regelmäßig die Wirkungsweise und die Anwendung der besonderen Medikamente erklärt werden. Nebenbei muss der Weg zur Toilette, zum Labor oder zum Arztzimmer gezeigt werden. Nach dem Arztgespräch werden noch die Rezepte ausgedruckt und Termine vergeben.

Neben diesen klar strukturierten einfachen Routineaufgaben gibt es aber auch die qualitativ hochwertigen Tätigkeiten, welche die Zeit, Geduld und vor allem die Erfahrung und das Geschick der Mitarbeiter:in beanspruchen.

Im hier vorgestellten Projekt geht es darum, die MFA von den einfachen Routineaufgaben zu entlasten und ihnen dadurch Zeit für qualitativ hochwertige Tätigkeiten zu verschaffen. Beispiele sind die Vorbereitung und Unterstützung einer Punktion, oder das Blutabnehmen. Dazu sollen humanoide Roboter zum Einsatz kommen. Erste Tests wurden mit Robotern vom Typ NAO durchgeführt. Deren geringe Größe macht sie aber für den praktischen Einsatz zu anfällig. Daher wurde im Laufe des Projekts auf einen größeren und vor allem robusteren humanoiden Roboter (Pepper) gewechselt. Der Wechsel brachte eine bessere Akzeptanz und Wahrnehmung.

Aktuell wird ein Testsetting für die am Projekt beteiligte Rheumatologisch-immunologische Arztpraxis in Templin entwickelt. Erste Laborversuche, Pre-visit-Service-Aufgaben von einem Roboter erledigen zu lassen, haben erfolgreich stattgefunden.

Die Weiterentwicklung dieses Projekts ist zwar aufwändig, aber sehr vielversprechend. In Studien aus dem Pflegebereich ist eine hohe Akzeptanz durch die Patient:innen bestätigt worden.

HUMANOIDER ROBOTER IN DER RHEUMATOLOGISCHEN AMBULANZ

PROJEKTLEITUNG:  
PROF. DR. MED. THOMAS SCHRADER



# Die THB im Bundeskanzleramt

PROF. DR. MARTIN WROBEL

■ Am 23. Mai diesen Jahres fand in der siebten Etage des Bundeskanzleramts das „1. Start-up-Forum Ostdeutschland“ statt. Eingeladen hatte der Staatsminister und Ostbeauftragte der Bundesregierung, Carsten Schneider, sowie der „Startup Verband“ als größter und wichtigster Interessenverband der deutschen Startup-Branche. Als Gründungsprofessor der TH Brandenburg war es meine besondere Freude und Aufgabe, den Eröffnungsvortrag zu halten, der zugleich als Impuls aus der Wissenschaft dienen sollte und den ich in die drei Abschnitte „Gestern, Heute und Morgen“ gliederte. Unter den ca. 150 geladenen Gästen waren neben weiteren Vortragenden (u.a. Julian Teicke, Gründer & CEO von wefox oder Rafael Laguna de la Vera, Direktor der Bundesagentur für Sprunginnovationen SPRIND) auch eine Delegation von Gründer:innen aus Brandenburg sowie Vertreter:innen der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) ebenfalls vor Ort.

Zu Beginn erzählte ich zunächst von meinen persönlichen Erfahrungen und Beobachtungen von meiner einjährigen Reise quer durch Ostdeutschland, die vor mehr als 15 Jahren stattfand. Damals war ich im Rahmen eines Traineeprogramms in fast allen großen Städten Ostdeutschlands unterwegs und reiste von Erfurt nach Weimar über Halle, Leipzig und Brandenburg an der Havel bis nach Rostock und schließlich Greifswald. Über die Jahre konnte ich dann hautnah miterleben, wie sich die ganzen Regionen in den letzten beiden Jahrzehnten transformierten. Besonders in Berlin habe ich diese Veränderungen selbst miterleben dürfen und berichtete von meinen aktuellen Eindrücken, dass sehr ähnliche Entwicklungen (wie die von Berlin) nun auch in verschiedenen Teilen Ostdeutschlands stattfinden. Vor allem Start-ups und digitale Gründungen haben maßgeblich zu diesem Wandel beigetragen, wie ich anhand von verschiedenen Schlagzeilen aus überregionalen Zeitungen verdeutlichte (z.B. „Der goldene Osten“, „Go East - wenn Du Zukunft willst“ oder „Brandenburg ist Gründerland“).

Im zweiten Abschnitt meines Vortrags thematisierte ich die gegenwärtig größten Herausforderungen, mit denen Start-ups aus Ostdeutschland konfrontiert sind und fokussierte mich dabei auf die zwei Themen Vertrieb/Kundengewinnung und Kapitalbeschaffung. Für ostdeutsche Gründer:innen stellt die fehlende Präsenz großer Unternehmen vor Ort (als potenzielle B2B-Kunden) in den Anfangsphasen eine



@ Henning Schacht



@ Henning Schacht



@ Josephine Henkel

große Hürde dar. Keines der DAX40-Unternehmen hat beispielsweise sein Headquarter in Ostdeutschland, mit Ausnahme von Zalando in Berlin. Obwohl sich die Bedingungen für Ausgründungen und die Bereitstellung von öffentlichen Fördergeldern an ostdeutschen Hochschulen stark verbessert haben, gestaltet sich auch der Zugang zu Business Angels und

Wagniskapital hingegen in vielen Regionen als nach wie vor schwierig.

Im dritten und letzten Teil meines Vortrags ging es dann schließlich um den Ausblick. Ich betonte, dass aus meiner Sicht die größte Chance für Ostdeutschland in den Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit liegt, am besten zusammen gedacht. Mehrere ostdeutsche Start-ups wie enpal und ecoworks mit Hauptsitz in Berlin und Produktionsstätten in Brandenburg, Relaxdays aus Halle, Staffbase aus Chemnitz oder Wandelbots aus Dresden sind bereits heute Pioniere in einem der beiden Bereiche und somit Vorbilder. Insbesondere für Start-ups und Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit (GreenTech) bieten ostdeutsche Regionen mit ihren großen freien Flächen, günstigen Mieten und hervorragend ausgebildeten Fachkräften beste Bedingungen. Ich berichtete auch meine aktuellen Beobachtungen, dass viele Gründer:innen seit einiger Zeit vermehrt - nachdem sie z.T. jahrelange wertvolle Berufs- oder Gründungserfahrungen in Metropolen wie Berlin, München oder Hamburg gesammelt haben - wieder in ihre alten Heimatregionen zurückkehren und dort gründen. Dank Digitalisierung, New Work und anderer Trends finden sie sehr viel positivere Rahmenbedingungen und Chancen vor und fühlen sich darüber hinaus scheinbar dort wohler als in den großen Metropolen unseres Landes. Die rasante Entwicklung und Transformation der ostdeutschen Start-up-Szene sehe ich insgesamt als ein sehr ermutigendes Zeichen.

Soviel zum Vortrag im Kanzleramt und nun zu Ihnen, liebe Absolvent:innen: Mittlerweile bieten fast alle Regionen gute Rahmenbedingungen für innovative Gründungsprojekte, was Ihnen die Chance bietet, Ihre eigenen Ideen - ganz egal von wo aus - in die Tat umzusetzen. Vielleicht interessieren Sie sich für die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit, arbeiten in einem Start-up oder haben evtl. eigene Gründungsideen? In diesem Fall stehe ich Ihnen gerne zusammen mit unserem THB Gründungscampus unterstützend zur Seite. Ganz gleich jedoch, wie Ihre Berufswahl auch ausfallen wird, meine besten Wünsche sollen Sie begleiten, und ich hoffe, dass Sie den für sich passenden Karriereweg an genau dem Ort finden, wo Sie zukünftig am liebsten sein wollen. Vielleicht ist es ja das Havel Valley in Brandenburg und Umgebung? Lassen Sie auf jeden Fall von sich hören.



# Interdisziplinärer Technologietransfer in die Region

GEORG SANDKAMP, M.ENG. ENERGIEEFFIZIENZ TECHNISCHER SYSTEME, AKADEMISCHER MITARBEITER IM FACHBEREICH TECHNIK

■ Kreative Innovationen und Problemlösungen für die Industrie lassen sich nur gemeinsam identifizieren. Unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Peter M. Flassig und Prof. Dr.-Ing. Robert Flassig hat sich eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe gefunden (Abb. 1), die in **Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region** erfolgreich innovative Strategien entwickelt und diese in die Industrie transferiert.

Ein Transferbeispiel zur holistischen Energiesystemmodellierung ist die Anwendung von FINEconcepts, welches im Rahmen des Forschungsprojektes GREEN entwickelt wurde. So konnte u.a. für ein mittelständisches Produktionsunternehmen **STASSKOL GmbH** eine optimierte Energiestruktur erarbeitet werden, die sich durch Effizienz, CO<sub>2</sub>-Reduktion, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit auszeichnet.

Auf dem Gebiet der virtuellen Produktentwicklung erfolgt in Zusammenarbeit mit der **STOOF International GmbH** Transferarbeit. Die Firma STOOF ist im Bereich von Sonderschutzfahrzeugen international führend und mithilfe der THB werden Simulationsprozesse zur Modellierung von spezifischen Aufgabenstellungen entwickelt. Deren Anwendung hilft beispielsweise, das Beschuss- oder Anspannungsverhalten virtuell vorherzusagen (Abb.2). Damit können kostenintensive Feldversuche reduziert werden. Entwickelte automatisierte Entwurfsprozesse helfen dabei, Leichtbauoptimierungen durchzuführen, welche das Fahrzeuggewicht reduzieren (Abb.2).

Ein spezielles Entwurfsproblem moderner Flugzeugtriebwerke wird in Zusammenarbeit mit **Rolls-Royce Deutschland** und dem Team gelöst. Gemeinsam wird das Ecosystem AutoBlisk entwickelt. AutoBlisk integriert alle notwendigen Aspekte wie Strömungseigenschaften, Lebensdauer oder Sicherheit und soll das Triebwerksgewicht reduzieren (Abb. 4). Durch die Nähe des Teams sowohl zur Lehre wie auch zur Industrie werden auf der einen Seite praxisnahe Projekte in die akademische Ausbildung integriert. Auf der anderen Seite wird aktiv der Transfer von Absolventinnen und Absolventen in die Industrie gestaltet.



Abb. 1: Arbeitsgruppe am TdoT 2023 in der Maschinenhalle – (v.l.n.r.) Prof. Dr.-Ing. Peter M. Flassig, Katja Müller, Benjamin Dietrich, Prof. Dr.-Ing. Robert Flassig, Clara Henkel, Mathias Vogel, Klaus Markgraf, Atilay Tamkan, Pascal Kunze, Georg Sandkamp, Abdellah.Ezzerouali und Akhil Sreekumar

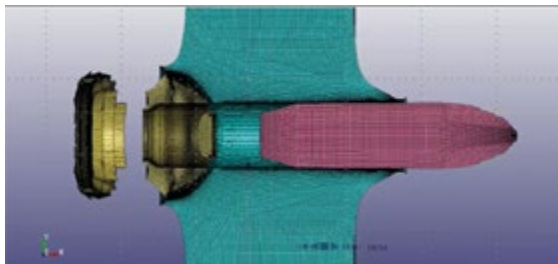


Abb. 2: Beispiel einer Beschussimulation.

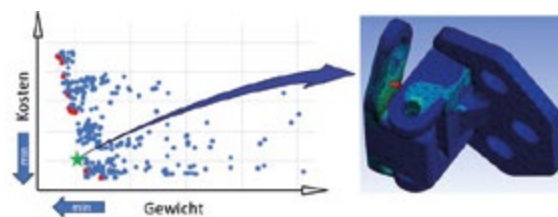


Abb. 3: Ergebnisse einer Mehrkriterien-Optimierung und ein optimaler Kompromiss (rechts) eines Bauteiles für ein Sonderschutzfahrzeug.

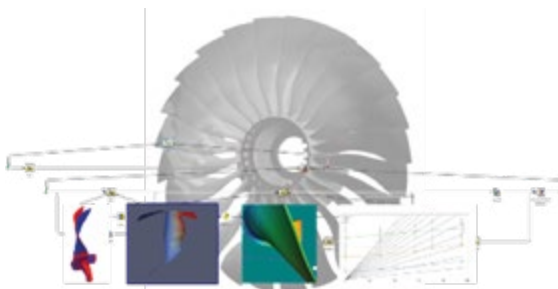


Abb. 4: Vereinfachter Simulationsprozess von AutoBlisk für eine Fan-Blisk.

**INTERDISZIPLINÄRER  
TECHNOLOGIETRANSFER DES  
FACHBEREICHS TECHNIK**

**PROJEKTLEITER:**  
PROF. DR.-ING. ROBERT FLASSIG  
PROF. DR.-ING. PETER M. FLASSIG

**MITARBEITER PROJEKTGRUPPE:**  
BENJAMIN DIETRICH  
ABDELLAH EZZEROUALI  
CLARA HENKEL  
PASCAL KUNZE  
KLAUS MARKGRAF  
KATJA MÜLLER  
GEORG SANDKAMP  
AKHIL SREEKUMAR  
ATILAY TAMKAN  
MATHIAS VOGEL

## Entrepreneurial Marketing

# Konferenzbesuch Hamburg GRCME

MARLENE NEUBIG, MASTERSTUDENTIN BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, 3. SEM. IM FB WIRTSCHAFT



### 1. WHO ARE WE?

Als Masterstudentin der BWL im 3. Semester und als Person mit Gründungswunsch freute ich mich besonders, als Prof. Martin Wrobel auf mich zu kam und mich fragte, ob ich Interesse hätte, an einem Paper zur praktischen Anwendung der Lean-Startup-Methode in der Frühphase von Startups mitzuwirken. Mich überzeugte vor allem die Möglichkeit, die Forschungsergebnisse auf einer internationalen Konferenz vorstellen zu dürfen. Ebenfalls mit dabei war Laura Beyersdorf, akademische Mitarbeiterin im Studiengang BWL.

Gesagt, getan. Im August diesen Jahres war es dann soweit und wir fuhren zur "Global Research Conference on Marketing and Entrepreneurship", kurz GRCME 2023 nach Hamburg. Dort hatten wir die Gelegenheit, unsere Ergebnisse zu präsentieren, uns mit anderen anwesenden Wissenschaftler:innen zu vernetzen und Feedback von ihnen zu bekommen.

### 2. DIE GRCME-KONFERENZ: INTERNATIONALES SAMMELBECKEN

Die GRCME-Konferenz ist international bekannt für ihre Fokussierung auf das Themengebiet Entrepreneurial Marketing. Forscher:innen aus der ganzen Welt versammelten sich an zwei kühlen Augusttagen in Hamburg, um am Diskurs teilnehmen zu können. Darunter

waren Professor:innen aus Bahrain, Schweden, aus allen Teilen der Vereinigten Staaten von Amerika, aus Australien und natürlich wir aus Brandenburg an der Havel. Die Internationalität der Konferenz stand im Vordergrund, trotzdem wurde deutlich, dass bestimmte Themen weltweit die Forschung gleichermaßen beschäftigen. Die Themen Nachhaltigkeit, der Umgang mit KI und neue Geschäftsmodelle von jungen Unternehmen wurden dabei intensiv diskutiert.

### 3. UNSER BEITRAG: VALIDIERUNG VON GESCHÄFTSIDEEN BEI STARTUPS

Unser Forschungsthema fokussierte sich auf die Anwendung der Lean-Startup-Methode und die Herausforderungen, die Startups bei der Validierung ihrer Geschäftsideen bewältigen müssen. Dafür präsentierten wir Case Studies unter anderem von Hyrise (eine Vertriebsakademie für Quereinsteiger:innen), Bookingkit (Bookingsoftware für Touren und Aktivitäten) und Selfapy (Online-Plattform, die Hilfe bei psychischen Erkrankungen bietet). Durch den frühen Bau von MVPs, wie beispielsweise Click-Dummys, E-Mail-Kampagnen oder Mockups, gelang es ihnen, ihre ersten Ideen zu testen und dadurch mehr Sicherheit für ihre Geschäftsideen zu gewinnen. Dafür wurden vorab über 50 Startups in einem Podcast-Format interviewt. Hier zeigte sich, dass fast alle GründerInnen ihre Gründungsideen mithilfe von MVPs (Minimal Viable Products) validierten.

Es wurde deutlich, dass die Nutzung der vielen MVP-Typen genauso individuell ist wie die interviewten Gründerinnen, Gründer und Startups selbst. Zudem wurde meist sehr intuitiv entschieden, welcher MVP-Typ zum Einsatz kommen soll. Unser Beitrag stieß auf positive Resonanz, da der Bezug zur Praxis durch die vielen Case Studies gegeben war, der bei vielen anderen Präsentationen der Konferenz meiner Ansicht nach leider fehlte.

### 4. PERSÖNLICHE LEARNINGS

Die Teilnahme an der Konferenz war für mich als Masterstudentin eine einzigartige, neue Erfahrung. Das Erstellen des Papers, die Präsentation unserer Forschungsergebnisse und das Diskutieren mit Forschern aus der ganzen Welt haben mein Interesse für Marketing und Entrepreneurship nur verstärkt. Besonders interessant fand ich auch das Zusammentreffen unterschiedlicher Kulturen und Persönlichkeiten und die Möglichkeit, sich international zu vernetzen. Es war auch die Gelegenheit, Präsentationserfahrung zu sammeln und wertvolles Feedback von erfahrenen Wissenschaftlern zu erhalten. Ich bin dankbar für diese Gelegenheit und freue mich auf zukünftige Möglichkeiten, mein Wissen zu erweitern.

Interessiert Euch das Thema? Hört rein in die Interviews mit den Startups im Podcastformat von Prof. Wrobel unter [www.marketing021.com](http://www.marketing021.com)



# EU-ID-Wallet soll EU-Bürger digitaler und selbstbestimmt machen

Forschung zur digitalen Zukunft  
in der Europäischen Union

PROF. DR. KATRIN BLASEK, LL.M.

Seit Jahren läuft die Europäische Union bei digitalen Innovationen der weltweiten Konkurrenz scheinbar chancenlos hinterher. Mit der sogenannten „EU-ID-Wallet“ ist inzwischen jedoch eine Entwicklung angelaufen, die für online-affine EU-Bürgerinnen und -Bürger ebenso wie für ihre noch zögerlichen Zeitgenossinnen und -genossen zum veritablen Befreiungsschlag werden könnte: Diverse Online-Plattformen sollen verpflichtet werden, Anmeldungen mithilfe der Daten zu ermöglichen, die Nutzende in der „EU-ID-Wallet“ hinterlegen. Wer online einkauft, bräuchte dadurch zum Beispiel ein gesondertes Nutzerkonto mit jeweils eigenen Zugangsdaten. Gegenüber Behörden sollen sich Bürgerinnen und Bürger mithilfe der „EU-ID-Wallet“ elektronisch ausweisen können. Viele Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung könnten damit erstmals digital erbracht werden, viele nervige Behördengänge würden sich erübrigen.

Als Professorin für Wirtschaftsrecht an der Technischen Hochschule Brandenburg beschäftige ich mich in meiner Forschung unter anderem mit der sogenannten eIDAS-Verordnung, die Einzelheiten der EU-ID-Wallet regeln wird. Die Verordnung, die in der EU unmittelbar geltendes Recht wird, geht über die genannten komfortablen Features allerdings weit hinaus. So sieht sie auch vor, dass Nutzerinnen und Nutzer mithilfe der Wallet im digitalen Raum unter Pseudonym agieren können, wo ein Identitätsnachweis nicht zwingend erforderlich ist. Alternativ sollen sie bestimmte Qualifikationen mit dem sogenannten „zero knowledge proof“ nachweisen können. Damit würde es für Anbietende im Netz deutlich schwerer, Profile von Nutzenden zu erstellen, aus denen sie gezielte Werbung oder individuelle Preise ableiten können.

Kurz gesagt: EU-Bürgerinnen und -Bürger sollen für jede Online-Transaktion, jeden Online-Antrag nur noch diejenigen Daten

offenlegen müssen, die jeweils notwendig sind. Wer selektiv mehr von sich preisgeben möchte, kann das selbstverständlich tun. Neu ist: Nutzende bekommen erstmals wirklich die Hoheit über ihre Daten! Die Geschäftsmodelle großer Online-Plattformen und -Netzwerke, die vor allem auf den Daten ihrer Mitglieder beruhen, könnten dadurch ins Wanken geraten.



Was nach Zukunftsmusik klingt, wird in Wahrheit von mehreren multinationalen europäischen Konsortien bereits entwickelt. Sehr konkret wird überlegt: Welche Identitätsmerkmale, Attribute und Nachweise – von elektronischen Schlüsseln, Zugangsberechtigungen und Eintrittskarten über Rezepte und Fahrerlaubnisse bis hin zum Hochschulabschluss – sollen Nutzende in der EU-ID-Wallet hinterlegen können? Und wie wird ggf. deren Echtheit nachgewiesen? Welche Angebote, die Nutzenden das Leben leichter machen, lassen sich mithilfe der Wallet realisieren? Denkbar sind schließlich sogar verifizierte Bewerbungen bei europäischen Gasthochschulen oder Job-Bewerbungen, die zwar Qualifikationen mit qualifizierten Nachweisen belegen, aber trotzdem unter Pseudonym abgegeben werden können, um Diskriminierungen zu vermeiden.

Meine Forschung betrachtet die Details aus rechtlicher, technischer und praktischer Sicht: Wie sicher und praktikabel wird die Wallet-App gestaltet sein? Was, wenn die Wallet gehackt wird? Schließlich ist keinem Nutzer mit einem hohen Verlust-Risiko (z.B. Identitätsdiebstahl) gedient. Wie werden die am Projekt Beteiligten (z.B. die, die die Attribute bereitstellen) kontrolliert? Wie wird verhindert, dass Unternehmen mehr als die nötigen Daten verlangen oder das Nutzerverhalten tracken? Haben die Nutzer einer Wallet (z.B. google-Wallet) genügend Anreize zur EU-Wallet zu wechseln? Anderenfalls würde das visionäre Projekt scheitern.

Das Thema ist spannend, aber auch herausfordernd, denn Vieles ist Neuland – rechtlich wie



PROF. DR. KATRIN BLASEK, LL.M.

**BERUFUNGSGEBIET / APPOINTED FOR:**  
WIRTSCHAFTSRECHT / COMMERCIAL LAW

**ARBEITSGEBIETE / EXPERTISE:**  
IT- UND MEDIENRECHT / IT- AND MEDIA LAW  
DATENRECHT UND DIGITALISIERUNG / DATA LAW AND DIGITALIZATION  
CHINESISCHES RECHT / CHINESE LAW

[HTTPS://WWW.TH-BRANDENBURG.DE/MITARBEITERSEITEN/FBW/KATRIN-BLASEK/](https://www.th-brandenburg.de/mitarbeiterseiten/fbw/katrin-blasek/)

technisch. Erste Ergebnisse meiner Forschung habe ich veröffentlicht und auf Tagungen diskutiert.<sup>[1]</sup> Und selbstverständlich fließen meine aktuellen Erkenntnisse stets auch ein in meine Lehre, insbesondere die Veranstaltungen zum IT- und Digitalrecht.

[1] „Die EU-ID-Wallet - eine elektronische Brieftasche für die Europäische Union.“ - Zeitschrift für das Recht der Digitalen Wirtschaft, ZdiW 2023, S. 125 ff.



# “Online-Marketing & E-Commerce für KMU”

## Buchpublikationen zu Unternehmensführung und Marketing

JULIANE RANGNOW, FB WIRTSCHAFT

■ Bereits im Oktober 2022 führte Prof. Schnurrenberger auf der [www.deGUT.de](http://www.deGUT.de) - der größten Gründermesse Deutschlands - im Rahmen einer IHK-Veranstaltung mit studentischer Unterstützung eine Verlosung von zwei Exemplaren seines Praxisratgebers “Online-Marketing & E-Commerce für KMU” durch. Das im selben Jahr in 2. Aufl. erschienene Buch befasst sich mit Konzeption, Zielen, Strategie, operativen Instrumenten sowie Controlling des Online-Marketing und E-Commerce und richtet sich an KMU, selbständige “Einzelkämpfer”, Freelancer und Gründer oder Gründerinnen.

Im Rahmen des Programms des Fachbereich Wirtschaft zum Tag der offenen Tür (TdoT) der TH Brandenburg erfolgte im Mai 2023 der Launch des Sammelbandes “Weiche Faktoren in der Unternehmensführung” (Hrsg.: Prof. Schnurrenberger). Das Besondere an diesem Projekt: Als Autorinnen und Autoren kommen neben Professoren auch Wiss. Mitarbeiter und ausgewählte Absolventen des BWL-Master-Studiengangs der TH Brandenburg zu Wort: Prof. Bernd Schnurrenberger und Prof. Michael Stobernack zur „Unternehmerpersönlichkeit“, Vanessa Jurkov und Isabell Tüchtmantel zu (möglichen) „Destruktiven Effekten von Führungspersönlichkeiten“ (Dunkle Triade), Franziska Becker zu „Erfolgsfaktoren flexibler Arbeitsmodelle“, Ulrike Schellhase zu „Gestaltungsmöglichkeiten gesundheitsorientierter Führung“ und Elisabeth Herrmann zu „Resiliente Unternehmensführung“.

Unter den interessierten Zuhörern wurden zwei Exemplare des Buches verlost, auf deren Inhalt durch spannende Vorträge einiger beteiligter Autorinnen und Autoren die Neugier geweckt war.

Dementsprechend kann man gespannt sein auf das nächste Publikationsvorhaben von Prof.

Schnurrenberger. Sein Forschungssemester im Sommer 2023 widmete Prof. Schnurrenberger vorrangig einer empirischen Erhebung zum Thema “Standort-, Stadt-, Regionalmarketing”. Themen waren Strategie, Marketing-Mix, Organisation und Controlling des Standortmarketing von Gebietskörperschaften aller Größen. Mit beinahe 500 teilnehmenden Institutionen deutschlandweit gelang eine ungewöhnlich umfassende Bestandsaufnahme. Die Ergebnisse werden u.a. in eine Buch-Publikation einfließen, welche sich in Vorbereitung befindet.



Online-Marketing & E-Commerce für KMU, Bernd J. Schnurrenberger, 2. Auflage, [KMU-Info.de](http://KMU-Info.de) - Verlagsservices, ISBN-13: 978-3948451110

Weiche Faktoren in der Unternehmensführung von KMU und Mittelstand - Persönlichkeit, Dunkle Triade, New Work, Resilienz, Herausgeber: Bernd J. Schnurrenberger, [KMU-Info.de](http://KMU-Info.de) - Verlagsservices, 05/2023, ISBN-13: 9783948451134



# Das Patellometer

PROF. DR.-ING. THOMAS GÖTZE

■ Roland Becker und ich, wir lernten uns zunächst als Arzt und Patient kennen, kamen ins Gespräch darüber, dass orthopädische und mechanische Kinematik gar nicht so verschieden sind und dass wir kaum mehr Zeit für's Geigespielen haben. Für eine gemeinsame Kooperation fand sich dann aber doch Zeit, oft in den Abendstunden, wenn der Klinik- und Hochschulbetrieb abflaute:

Prof. R. Becker, Direktor des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie am Universitätsklinikum Brandenburg, beschäftigt sich seit Jahren mit der Funktion des Kniegelenkes und dessen krankhaften Veränderungen. Dabei zeigt sich immer wieder die Bedeutung der Mobilität der Kniescheibe (Patella) bei der prä- und postoperablen Diagnostik. Eine Störung dieser Mobilität kann zu Instabilitäten, Schmerzen oder eingeschränkter Beugefähigkeit des Kniegelenkes führen. Die Quantifizierung dieser Mobilität ist aufgrund eines fehlenden Messgerätes nicht möglich. Bisher wird die Beweglichkeit allein durch die subjektive Wahrnehmung des Arztes oder Physiotherapeuten eingeschätzt.

So ein fehlendes Messgerät kann natürlich entwickelt werden, insbesondere dann, wenn die Technische Hochschule fast in Sichtweite zum Universitätsklinikum steht...

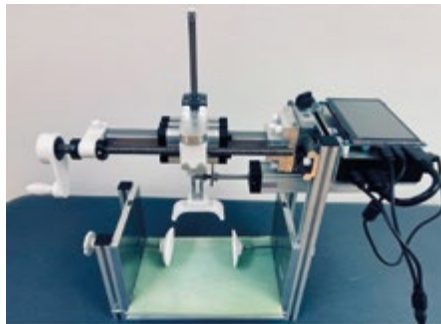
Von der Idee bis zum Funktionsmuster ist es immer noch ein weiter Weg. Im Rahmen ihres Maschinenbaustudiums ließen sich drei Masterstudenten des Maschinenbaus begeistern, die sich im Rahmen studienbegleitender wissenschaftlicher Projektarbeiten dieser Aufgabenstellung annahmen. Bastian Halenz, Florian Hammermeister und Florian Lieckefett trafen sich mehrere Male mit Prof. Becker und konnten seine Wünsche, welche Messdaten wie zu generieren sind, in einem Funktionsmuster umsetzen.

Mit dem Patellometer ist erstmalig ein (vorläufiges) medizinisches Messgerät entwickelt worden, welches bei reproduzierbaren physischen Bedingungen der Beinlage und des Kniebeugungswinkels ebenso reproduzierbare Messkurven der Kraftzunahme über dem wechselseitigen Verschiebeweg der Patella aufzeichnet (typisch mit nichtlinearem, progressivem Anstieg) und in speicherbaren digitalen Formaten ausgibt.

Mit dem prototypisch entwickelten Funktionsmuster konnten alle notwendigen Schritte dieses Messverfahrens aufgezeigt und deren

technische Umsetzbarkeit nachgewiesen werden. Grund genug, das Funktionsmuster als Gerät einschließlich des Messverfahrens in einem Gebrauchsmuster zu schützen.

Momentan läuft die Antragstellung, in einem Kooperationsverbund zusammen mit einem ortsansässigen KMU das Patellometer zu einem medizinischen Messgerät weiterzuentwickeln, das in größeren Stückzahlen auch für andere Kliniken produziert und eingesetzt werden kann.



PROF. DR.-ING. THOMAS GÖTZE,  
PROFESSOR FÜR MECHANISCHE  
ANTRIEBSTECHNIK DER  
TECHNISCHEN HOCHSCHULE  
BRANDENBURG



UNIV.-PROF. DR. MED. HABIL.  
ROLAND BECKER, DIREKTOR DES  
ZENTRUMS FÜR ORTHOPÄDIE UND  
UNFALLCHIRURGIE AM UNIVER-  
SITÄTSKLINIKUM BRANDENBURG



Übergabe der Gebrauchsmuster-Urkunde  
durch die Patentanwältin Renate Weisse  
(li.) am Tag der offenen Tür im Mai 2023

# Messen, Verarbeiten, Anzeigen

RICKY BENDYK, M.ENG.

Unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Sören Hirsch, Vizepräsident für Forschung und Technologietransfer der THB arbeitet unser Forschungsteam in der Wilhelm-Weitling-Straße 14 und setzt sich mit unterschiedlichen Fragestellungen zur Digitalisierung von Prozessen und Abläufen auseinander. Zu unseren Kernkompetenzen zählen dabei die Datenaufnahme, die Vorverarbeitung und die Visualisierung von Messdaten. Aus den Messergebnissen sollen Maßnahmen abgeleitet werden, die Betriebsprozesse und Zustände bewerten und optimieren. Dafür verwenden wir sowohl Bestandsysteme als auch selbst entwickelte Hard- und Software-Lösungen.

## Projekte

Seit dem 01.06.2023 arbeiten wir als engagiertes, junges Forschungsteam, u.a. in den Projekten ProTHB und InNoWest.

Ein Fokus liegt beispielsweise auf der Neuentwicklung von Sensorsystemen für den Mobilitätssektor, die Zustandsdaten von Verschleißteilen erfassen und dokumentieren. Aus Langzeitdaten sollen so Muster erkannt werden, die die Etablierung einer Predictive Maintenance in der Branche ermöglichen. Mit der damit verbundenen Digitalisierung und dem Anlegen von digitalen Lebensdauerakten des Gesamtsystems können Fortschritte in Richtung Industrie 4.0 geschaffen werden.

Die Aufnahme und Bewertung von Raumwerten, insbesondere bei Sanierungsprojekten im nachhaltigen Bau, ist ein weiterer Aspekt unserer Arbeit.

Die Behaglichkeit ist ein Maß für das Wohlbefinden in Innenräumen. Dabei handelt es sich um eine subjektive Wahrnehmung, die von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird. Dazu zählen Temperatur, Luftfeuchtigkeit,

CO<sub>2</sub>-Gehalt, Helligkeit, Vibrationen und Lärmpegel.

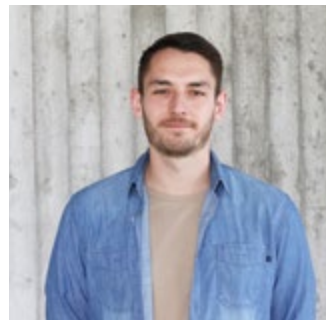
Wir forschen an geringinvasiven, portablen Messstationen, die per Plug and Play Informationen in Räumen oder einzelnen Bauteilen messen und speichern. Die gemessenen Zustandsdaten können anschließend aufbereitet und in selbstprogrammierten Dashboards visualisiert werden.

Diese messbaren Größen können darüber hinaus ein Indikator für die Notwendigkeit oder den Erfolg von Umbaumaßnahmen sein und können analog zur Mobilitätsbranche zu einer Predictive Maintenance beitragen.

## Forschungsteam



PROF. DR.-ING. SÖREN HIRSCH  
VIZEPRÄSIDENT FÜR FORSCHUNG  
UND TECHNOLOGIETRANSFER



RICKY BENDYK  
B.ENG. WIRTSCHAFTSINGENIEUR-  
WESEN  
M.ENG. ENERGIEEFFIZIENZ  
TECHNISCHER SYSTEME  
FOKUS: SMART-GRID, PROZESS-  
VISUALISIERUNG



KARL GISKE  
B.ENG. INGENIEURWISSEN-  
SCHAFTEN  
STUDENT M.ENG. ENERGIE-  
EFFIZIENZ TECHNISCHER SYSTEME,  
ABSCHLUSS VORAUSS. 2023  
FOKUS: SCHALTUNGSTECHNIK,  
HARDWARE-ENTWICKLUNG



PHILIPP KERSTEN  
B.ENG. INGENIEURWISSEN-  
SCHAFTEN  
STUDENT M.ENG. ENERGIEEFFI-  
ZIENZ TECHNISCHER SYSTEME,  
ABSCHLUSS VORAUSS. 2023  
FOKUS: SCHALTUNGSTECHNIK,  
HARDWARE-ENTWICKLUNG

## KONTAKT

E-MAIL: [BGK@TH-BRANDENBURG.DE](mailto:BGK@TH-BRANDENBURG.DE)  
INNOWEST: [HTTPS://INNOWEST-BRANDENBURG.DE](https://innowest-brandenburg.de)



# EUROWEEK

## Die Welt zu Gast in Brandenburg

NADIN MEYER, ZENTRUM FÜR INTERNATIONALES UND SPRACHEN

Sehr international und lebendig ging es auf dem Campus vom 24. – 28. April 2023 zu, denn 80 Studierende und 40 akademische Betreuer:innen aus ganz Europa, den USA und Kolumbien waren zu Gast an der THB.

■ Als Projektkonferenz unter dem Dach von PRIME Networking findet die Euroweek jährlich an einer anderen Mitgliedshochschule des Hochschulnetzwerkes und damit auch immer in einem anderen Land statt – 2023 hatte die THB zum zweiten Mal die Gelegenheit, diese spannende Woche auszurichten!

Überschrieben mit „**The Future of Technology and Innovation**“ bildete die Konferenz den Abschluss einer Vielzahl von Projekten, die von internationalen und interdisziplinären Teams in den vier Monaten zuvor mittels zahlreicher Online-Treffen erarbeitet wurden. Jeweils sechs Studierende aus drei unterschiedlichen Ländern befassten sich dabei mit Fragen rund um zukunftsorientierte Technologien und mögliche Wege aus globalen Krisensituationen. Die Ergebnisse, in einem Wettbewerb in Papers, Pitches und interaktiven Präsentationen vorgestellt, wurden von fachkundigen Jurys bewertet. So gewannen Ciaran Richter und Ming-Yen Chou, Studierende der THB, die sich intensiv mit dem Thema „Can New Technologies Save Tourism?“ auseinandergesetzt hatten, mit ihrem Team, unter anderem betreut von Prof. Andreas Johannsen und Anika Kettelhake, den 2. Preis für das beste Project Paper.

Das begleitende Programm bot allen Teilnehmer:innen vielfältige Gelegenheiten, nicht nur die schönsten Ecken der Stadt Brandenburg kennenzulernen, sondern auch abseits der Konferenzthemen miteinander ins Gespräch zu kommen. Dazu gehörte unter anderem der Willkommensabend für die Studierenden mit Lagerfeuer, Bogenschießen und einem großen Kessel heißer Suppe im mittelalterlichen Slawendorf, das im IQ Studentenkeller ausgerichtete Global Village der Euroweek, bei dem zum Abendessen gemeinsam typische Spezialitäten aus allen teilnehmenden Ländern verkostet wurden, eine ausgelassene Party im Haus der Offiziere am Abend nach den erfolgreich absolvierten Präsentationen, eine Stadtführung als entspannte Bootstour durch Brandenburg an der Havel und nicht zuletzt die feierliche Abschiedsveranstaltung mit Preisverleihung im Restaurant Werft.

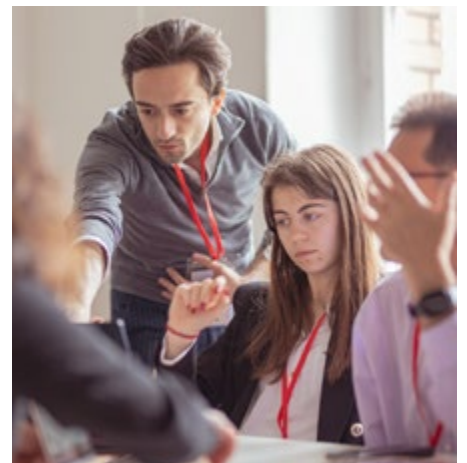
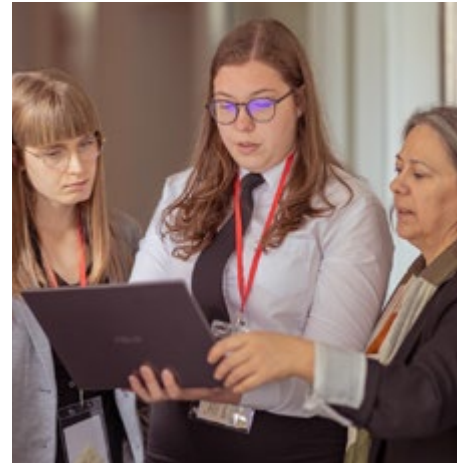
Durch die äußerst intensive Zusammenarbeit während der Euroweek haben die Studierenden nicht nur sehr viel gelernt, sondern auch neue Freunde aus aller Welt gefunden. Die Begeisterung der Teilnehmer:innen über diese ganz besondere akademische Erfahrung war dementsprechend groß. So fasste beispielsweise Sara Moe Snapa aus Norwegen ihre Erfahrung, die sie mit vielen anderen teilt, zusammen:

„What an experience and journey it has been! I feel lucky to have been part of this wonderful collaborative project. I am eternally grateful for the experience we had and the people I have met.“ [1]

Die nächste Euroweek, ganz sicher ein ebenso unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer:innen, wird im April 2024 von der Mälardalen University in Schweden ausgerichtet und die THB freut sich jetzt schon, dabei zu sein!

Weitere Informationen zur Euroweek und zum internationalen PRIME-Netzwerk gibt es unter <https://primenetworking.webnode.se/Euroweek-2023>

[1] Quelle: <https://www.usn.no/nyhetsarkiv/prisvinnende-studenter-en-opplevelse-for-livet>, übersetzt





„Die lebendige Atmosphäre während der Euroweek ist immer wieder überwältigend und es ist inspirierend, wenn Menschen aus verschiedenen Kulturen miteinander arbeiten und debattieren. Ich freue mich sehr und bin stolz, dieses Mal in der Rolle des Gastgebers zu sein und diese einmalige Stimmung nach Brandenburg an der Havel holen zu können“, so der Präsident der Technischen Hochschule Brandenburg Prof. Dr. Andreas Wilms bei der Begrüßung der Gäste aus Norwegen, Portugal, Tschechien und vielen anderen Nationen offiziell im Audimax: „In den Austausch mit Menschen aus der ganzen Welt zu treten und über Landesgrenzen hinweg miteinander arbeiten zu können – das ist in meinen Augen eine große Bereicherung und bringt auch wertvolle Impulse in die Region



Westbrandenburg. Danke, dass Sie alle unserer herzlichen Einladung gefolgt sind und nach Städten wie Brüssel, Brünn, Riga und Lille nun unsere schöne Havelstadt als Veranstaltungsort ausgewählt haben.“

PROF. DR. ANDREAS WILMS, PRÄSIDENT DER THB





# BUILD & CREATE

## Die Mitmachmesse für Kinder und Jugendliche feiert ihr Debüt

KAROLIN TEICHMANN

■ Ein Funken Neugierde und eine Prise Abenteuerlust – das sind die Schlüssel, um Kinder und Jugendliche für MINT-Fächer zu begeistern. Und genau das ist das erklärte Ziel des Projekts "meet2mint". Durch zugängliche Workshops, die das Selbermachen, Experimentieren und Handwerken spielerisch vermitteln, soll die Welt der Naturwissenschaften und Technik zu einem fesselnden Hobby für junge Köpfe werden.

Ein bahnbrechender Schritt in diese Richtung war die Premiere der Mitmachmesse, die am 24. Juni 2023 auf dem Campus der Technischen Hochschule stattfand. Unter einem strahlenden Himmel lockte die Messe zahlreiche Besucher an, die bereit waren in die Welt der Technik einzutauchen. An nicht weniger als 28 interaktiven Ständen von regionalen Anbietern und Offenen Werkstätten aus der Region Brandenburg eröffnete sich den Gästen eine faszinierende Welt des Handwerks und moderner Technologien.

Die Vielfältigkeit der Messe war dabei das herausragende Merkmal. An den offenen Werkstätten konnten junge Besucher unter sachkundiger Anleitung eigene Holzprojekte gestalten, Holzmodule mit Lasercuttern erschaffen und individuelle Frühstücksbrettchen mithilfe von Brennlötkolben oder Lasertechnologie gestalten. Abseits davon warteten kreative Lötprojekte, der Bau von Insektenhotels und Nistkästen sowie eine Zero-Waste-Station, an der die Gäste ihr eigenes Brausepulver, Badekugeln und Zahnpulver herstellen konnten.

Doch nicht nur das Handwerk, sondern auch digitale Technologien begeisterten die jungen Besucher. Sie hatten die Möglichkeit, selbstprogrammierte Spiele auf einer Kraftmessplatte zu steuern, zu codieren und verschiedene Technologien wie Calliope, Arduino, Ozobots und Sphero auszuprobieren. Für die kreativen Köpfe bot die Messe die Chance, eigene Taschen zu nähen und mit Siebdruckmotiven oder Stickereien zu verzieren. In der aufregenden Malroboterarena duellierten sich eigens gebaute Malroboter. Zudem konnten Steine bemalt, Kronkorken zu neuen Schätzen umgewandelt und individueller Schmuck kreiert werden. Für die Fans von Spielzeug stand das Erschaffen von Spielzeug aus wiederverwertbaren Materialien auf dem Programm, ebenso wie das Designen und Drucken von Legosteinen mit einem 3D-Drucker. Modellbaufans kamen im Bahnmitmachlabor auf ihre Kosten und

konnten ihrer Leidenschaft ausgiebig frönen.

Nicht einmal die jüngsten Besucher wurden auf der Build & Create Messe vergessen. Eine Spielwiese lud mit "Lego Education", Tip Toi-Stiften, Lernspielen, einer Carrera-Rennbahn und selbst hergestellten Duplo-Bausteinen zum Austoben ein. Zusätzlich konnten sie auf der Hüpfburg springen, sich im Slacklines üben, auf einem Lastenrad fahren oder mit der Wurfmachine experimentieren. Doch das Highlight schlechthin war ein umgebauter, doppelstöckiger Bus, der zu einem mobilen Kunst- und Designlabor wurde.

"Die Build & Create Messe war das großartigste Kinderfest, das Brandenburg an der Havel seit Langem gesehen hat. Bitte mehr davon!" Diese enthusiastischen Worte waren nur einige von vielen, die während der Veranstaltung zu hören waren. Das Projekt "meet2mint" ist für eine dreijährige Laufzeit finanziert, sodass die Mitmachmesse im kommenden Jahr in die zweite Runde gehen wird – voraussichtlich am Kindertag, dem 01. Juni 2024.

Doch wer es kaum erwarten kann, bis es wieder so weit ist, hat dienstags und mittwochs zwischen 14 und 18 Uhr die Möglichkeit, die Offene Werkstatt der Technischen Hochschule zu besuchen. Hier steht ein Raum zur Verfügung, um eigene Ideen umzusetzen, Reparaturen durchzuführen oder liebevolle, selbstgemachte Geschenke zu kreieren. Fachkundige Unterstützung und die notwendigen Werkzeuge werden dabei bereitgestellt. Jeder ist herzlich willkommen! Für diejenigen, die unternehmerische Ambitionen hegen, bietet sich zudem die Möglichkeit, Prototypen zu bauen und so dem Traum der Selbstständigkeit ein Stück näherzukommen.



# Wiedersehen

## an der Technischen Hochschule Brandenburg

# nach fast 30 Jahren

### Erste Erasmus-Austauschstudentin besucht die THB

DR. EVA-MARIA MUHLE

■ Sie war die erste internationale Studentin, die über das europäische Erasmus-Programm an die THB kam. Das war im November 1994, und Arabelle Ferket erinnert sich noch gut daran, dass es ein sehr grauer Herbsttag war. Am Bahnhof wurde sie von ihrer Kommilitonin Regina Schalinski mit einer Blume herzlich empfangen, beide studierten danach gemeinsam im Diplom-Studiengang Betriebswirtschaftslehre.

Nun ist die Belgierin nach fast 30 Jahren zum ersten Mal wieder in Brandenburg an der Havel, zu Besuch bei einer weiteren Kommilitonin von damals, Heike Cerny. Die drei ehemaligen Studentinnen wollen sich gemeinsam anschauen, was aus „ihrer“ Hochschule geworden ist und treffen sich an der THB mit der Vizepräsidentin Prof. Dr. Vera Meister und mit der Leiterin des Zentrums für Internationales und Sprachen, Dr. Annett Kitsche, bei der sie damals Englischunterricht hatten. Arabelle Ferket sieht den Campus zum ersten Mal im Sommer – und das bei herrlichem Sonnenschein.

Frau Ferket erinnert sich sehr gern an ihre Studienzeit in Brandenburg zurück. Das heutige Studentenwohnheim auf dem Campus gab es damals noch nicht, deshalb hat sie in einem Wohnheim in der Magdeburger Landstraße gewohnt; gemeinsam mit Auszubildenden und Bauarbeitern. Die Integration in die Hochschule hat aus ihrer Sicht „super geklappt“, ihre Kommiliton:innen haben sie sofort in ihre Mitte aufgenommen und Arabelle Ferket fand auch einen Job in der Hochschulbibliothek.

Wie kam es überhaupt dazu, dass sie von Kortrijk für ein Auslandsstudium nach Brandenburg an der Havel kam? „Das war eine Mischung aus Zufall und Bestimmung“, erzählt Arabelle lachend. Sie hatte in Belgien schon Deutsch gelernt und wollte gern in Deutschland studieren. Ihre Erasmus-Koordinatorin an der Hantale Hogeschool (heute die Hogeschool West-Vlaanderen) suchte eine kleine Stadt für sie, in der sie gut betreut werden würde. Gefunden hat sie „ein schönes kleines Nest“, wie Arabelle es ausdrückt. Die Austauschstudentin hat sich hier sehr wohl gefühlt und war beeindruckt von der Art und Weise, wie die Brandenburger:innen fünf Jahre nach dem Mauerfall lebten. Der

Bereich Internationales war 1994 an der THB noch im Aufbau, und die Kooperation mit der belgischen Hochschule hatte gerade erst begonnen; Hauptinitiator war hier der spätere Hochschulpräsident Prof. Dr. Rainer Janisch.

Heute lebt und arbeitet Arabelle Ferket wieder in Belgien. Sie hat nach ihrem Deutschlandaufenthalt noch einen Studiengang „Internationales und interkulturelles Management“ absolviert, dann im Tourismusbereich gearbeitet und ist nun selbstständige Marketing-Beraterin. Dabei ist sie viel in der Welt herumgekommen. Und sie ist sich sicher, dass sie bald wiederkommen wird in ihre alte Heimat Brandenburg an der Havel.



Prof. Dr. Vera Meister (li) & Arabelle Ferket



Heike Cerny, Arabelle Ferket, Regina Schalinski und Dr. Annett Kitsche (v. l. n. r.) auf der Dachterrasse der THB



# Brain –

## Brandenburger Innovationspreis 2023

### Gründungscampus der Technischen Hochschule Brandenburg

■ Wir freuen uns, euch vom erfolgreichen Verlauf unseres diesjährigen Pitch-Wettbewerbs „Brain - Brandenburger Innovationspreis“ zu berichten. Das Event ist die ideale Möglichkeit, um eine Geschäftsidee zu testen, erste Kontakte zu knüpfen und ein Preisgeld als Startfinanzierung zu gewinnen. Unsere Bewerber:innen erhielten dabei intensive Unterstützung durch eine Workshop-Reihe mit Ideenentwicklung, Geschäftsmodellierung und Pitch-Training und konnten damit ihre Konzepte verfeinern.

Am 23.03. war es dann soweit: Unsere Finalist:innen präsentierten vor unserer Jury, Hochschulvertreter:innen und regionalen Wirtschaftsgrößen ihre Ideen. In spannender Atmosphäre überzeugten alle Teams mit beeindruckenden Pitches. Die endgültige Entscheidung fiel durch ein mitreißendes Live-Voting. Das Team „dropcheck“ bestehend aus Jasmin Munaf, Hanna Shun und Jakob Pufal gewann den Innovations-Award mit einem Schlüsselanhänger-Tropfentest für Getränke. „Composite Vision“ von Ruslan Vorobev und Viktoria Nuriakhmetova gewann den Startup Award mit einer KI-basierten Lösung für Bauteil-Qualitätskontrolle. Beide Teams erhielten je 3.000 € und konnten damit einen wichtigen Grundstein für zukünftige Gründungen legen.

Habt ihr spannende Projekte im Studium entwickelt? Dann seid im kommenden Jahr unbedingt dabei! Wir laden euch herzlich ein, an dieser aufregenden Reise teilzuhaben. Hier gibt's mehr zum Brain:

<https://www.th-brandenburg.de/brain>

Falls wir euer Interesse an einer Gründung geweckt haben und ihr Lust habt, an eurer eigenen Idee zu arbeiten, dann vereinbart doch einen unverbindlichen Beratungstermin mit dem Team vom Gründungscampus. Wir begleiten euch von der Ideenentwicklung bis zur Umsetzung. Hier könnt ihr euren Termin vereinbaren:

<https://gruendung.th-brandenburg.de/terminvereinbarung>

Wir freuen uns auf euch und wünschen allen Absolvent:innen viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft!



Gewinner:innen Innovations-Award: dropcheck  
Foto @ Oliver Karaschewski



Gewinner:innen Startup-Award: Composite Vision  
Foto @ Oliver Karaschewski



Foto Maren Curran (THB | Präsenzstelle O-H-V | Velten)

**Wirtschaft trifft Wissenschaft:**

# Transferfrühstück

## Transfer in die Regionen

■ Das Transferfrühstück ist eine Veranstaltungsreihe der Präsenzstelle O-H-V | Velten, um Themen der Brandenburger Wissenschaft für Unternehmen und Selbstständige in Oberhavel – der Region nördlich von Berlin, zugänglich zu machen.

Dabei werden Unternehmen für aktuelle Innovationsthemen (z.B. Virtuelle Produktentwicklung, Antriebstechniken oder IT-Security) sensibilisiert. Zugleich erfahren die Teilnehmenden mehr über die Hochschule, ihre Forschungsfelder und über die Kompetenzen der THB-Absolvent:innen.

Die Wirtschaftsregion O-H-V bietet hervorragende Arbeits- und Lebensbedingungen für Berufseinsteiger:innen. Über 700 Unternehmen - Mittelständler wie Konzerne - haben sich in der Region mit stetig wachsenden Gewerbegebieten und einer sich rasant entwickelnden Infrastruktur niedergelassen.

Die Präsenzstelle O-H-V | Velten hilft Ihnen dabei, mit dem für Sie passenden Unternehmen in Kontakt zu treten.

#### KONTAKTDATEN GRÜNDUNGSCAMPUS DER THB:

EMAIL: [GRUENDUNG@TH-BRANDENBURG.DE](mailto:GRUENDUNG@TH-BRANDENBURG.DE)  
WEBSITE: [GRUENDUNG.TH-BRANDENBURG.DE](https://www.gruendung.th-brandenburg.de)  
INSTAGRAM: [@GRUENDUNG\\_THB](https://www.instagram.com/gruendung_thb)  
LINKEDIN: [WWW.LINKEDIN.COM/COMPANY/ZGT-THB/](https://www.linkedin.com/company/zgt-thb/)

#### KONTAKTDATEN DER PRÄSENZSTELLE O-H-V | VELTEN DER THB:

E-MAIL: [KONTAKT@PRAESENZSTELLE-VELTEN.DE](mailto:KONTAKT@PRAESENZSTELLE-VELTEN.DE)  
WEBSITE: [WWW.PRAESENZSTELLE-VELTEN.DE](https://www.praesenzstelle-velten.de)  
INSTAGRAM: [@PRAESENZSTELLE.VELTEN](https://www.instagram.com/praesenzstelle.velten)

# MORNING CALL

## – Für Unternehmen, Institutionen und Solo-Selbständige aus Nordwestbrandenburg

### Kurz und informativ

An jedem 3. Donnerstag im Monat organisiert die Präsenzstelle Prignitz das online-Format Morning Call. In dem 1-stündigen Call präsentieren wechselnde Gäste aus den Hochschulen des Landes Brandenburg oder aus der regionalen Wirtschaft Input u. a. aus den Bereichen Digitalisierung, Vermarktung, Personalmanagement, Social Media oder informieren zu technischen Fragen. Es handelt sich hierbei um Themen, die im heutigen Arbeitsalltag wichtig sind, aber für entsprechende Weiterbildungen fehlt oft die Zeit. Im Morning Call können Interessierte sich ohne großen Zeitaufwand Tipps und Infos abholen, die sich leicht in den unternehmerischen Alltag einbauen lassen. Nach dem fachlichen Input ist immer Zeit für eine Fragerunde und den gemeinsamen Austausch.

Das Jahr startete im Januar mit einem Morning Call zum Thema „Wasserstoff – Potenziale für die Region“.

Weitere Themen wie „Social Performance Recruiting – Neue Wege der Personalakquise“, „Verpackung ist mehr(-)wert“, „Schöne Designs für die sozialen Medien“ und „KI – Künstliche Intelligenz“ wurden ebenfalls vorgestellt.

Die Präsenzstelle Prignitz bringt mit dem Morning Call Akteur:innen der Region zusammen und vermittelt spannenden Input. Auch ein interessantes Format für Absolvent:innen der Hochschule zum Netzwerken und zum Kontaktaufbau.



Foto Silvia Last (THB | Präsenzstelle Prignitz)

## Rückblick: OPR mach MI(N)T!

### MINT-Aktionstag in Kyritz begeisterte über 350 Schülerinnen und Schüler

Am 21. Juni 2023 fand im Kulturhaus Kyritz der zweite MINT-Aktionstag der Präsenzstelle Prignitz statt. Die Veranstaltung feierte letztes Jahr in Perleberg Premiere. Das spannende und erfolgreiche Format wurde nun nach OPR geholt. Die Abkürzung MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Der Aktionstag in Kyritz war eine Mitmachmesse, bei der Schüler:innen der 9., 10. und 11. Klassen der Gymnasien Kyritz und Wittstock sowie der Prinz-von-Homburg-Schule Neustadt spielerisch und niedrigschwellig an verschiedenen Stationen MINT-Erfahrungen sammelten.

Mehrere Brandenburger Hochschulen sowie regionale Unternehmen und Institutionen sind für den MINT-Aktionstag nach Kyritz gekommen und präsentierten vielfältige MINT-Stationen. Die Schüler:innen konnten sich u. a. an einer mobilen Minidrehelbank probieren, mit Hilfe einer VR-Brille in „Wilde Welten“ eintauchen, sich an einem Flugsimulator versuchen, Kunststoffschweißen ausprobieren oder eine digitale Hebebühne bauen. Zusätzlich gab es spannende Vorträge des Competence Centrum Cyber Crime des Landeskriminalamts und der Jungen Filmuni der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Das vielfältige und umfassende Programm zeigte Berufsbilder in der Region und Studiengänge im Land Brandenburg mit MINT-Charakter auf. Schüler:innen konnten an dem Tag auf spielerische und kreative Art und Weise die beruflichen Potenziale und Perspektiven der Region kennenlernen.

Absolvent:innen aufgepasst: Mit Ihren Erfahrungen und Ihrem Know How sind Sie bestens geeignet, der nächsten Generation den Weg zum Studium aufzuzeigen. Wenn Sie Lust haben, Ihre Erfahrungen weiterzugeben, binden wir Sie gerne mit ein. Wir freuen uns über Ihre aktive Unterstützung.



### KONTAKTDATEN DER PRÄSENZSTELLE PRIGNITZ DER THB:

E-MAIL: [KONTAKT@PRAESENZSTELLE-PRIGNITZ.DE](mailto:KONTAKT@PRAESENZSTELLE-PRIGNITZ.DE)  
 WEBSITE: [WWW.PRAESENZSTELLE-PRIGNITZ.DE](http://WWW.PRAESENZSTELLE-PRIGNITZ.DE)  
 INSTAGRAM: @PRAESENZSTELLE.PRIGNITZ  
 FACEBOOK: @PRAESENZSTELLE.PRIGNITZ  
 YOUTUBE: @PRAESENZSTELLEPRIGNITZ  
 LINKEDIN: @PRAESENZSTELLE-PRIGNITZ



# Fachbereich Informatik und Medien

Liebe Absolventinnen und Absolventen,

Sie haben ein wichtiges Ziel - vielleicht das bisher wichtigste in Ihrem Leben - erreicht, den Abschluss Ihres Studiums. Dazu möchte ich Ihnen von ganzem Herzen gratulieren! Ganz sicher gab es einige Hürden zu überwinden, manchmal vielleicht auch Klippen zu umschiffen, letztlich hat sich der Erfolg eingestellt.

Die Zeit des Studiums ist eine Zeit der Reifung und der Veränderung; aus Schulabgängern sind Young Professionals geworden. Sie haben vielleicht die Liebe des Lebens kennengelernt, morgendliche Augenringe verursacht jetzt vielleicht der eigene Nachwuchs. Sie haben gelernt, Verantwortung zu übernehmen - für sich, für andere, am Arbeitsplatz, in der Gesellschaft. Sie haben Wissen und Können erworben, welches Sie in Ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit einsetzen werden. Ich hoffe, dass Sie viele Aha-Erlebnisse haben werden, in denen sich bisher noch unverstandene Themen zu einem tieferen Verständnis verknüpfen.

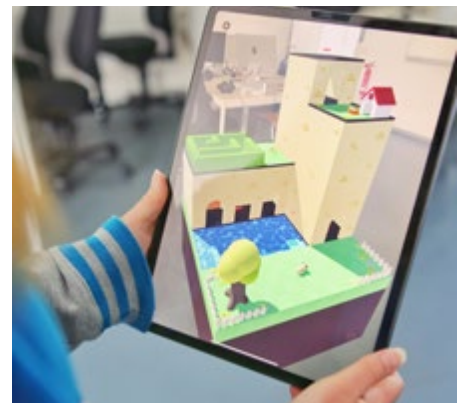
Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich in Zukunft mit Freude an die Zeit des Studiums als eine der unbeschwertesten erinnern werden. Und genau dabei soll Ihnen dieses Jahrbuch helfen, in dem Sie Kommilitoninnen und Kommilitonen, Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Informatik und Medien wiederfinden können. Ich würde mich freuen, wenn Sie der Technischen Hochschule Brandenburg über das Alumni-Netzwerk die Treue halten.

Vor allem wünsche ich Ihnen Gesundheit, weiterhin viel Erfolg und das gelegentlich notwendige Quäntchen Glück!

Ihr Dekan des Fachbereichs Informatik und Medien  
Prof. Dr.-Ing. Martin Schafföner



PROF. DR.-ING. MARTIN SCHAFFÖNER





## KURZ UND KNAPP

Im Fachbereich Informatik und Medien studieren derzeit etwa 1.000 Studierende, betreut von 23 Professorinnen und Professoren, die eine große fachliche Breite auf den Gebieten Informatik, Medien und Medizin abdecken.

Acht innovative Studiengänge stehen zur Wahl, fünf schließen mit dem Bachelor ab und drei mit dem Master.

17 Speziallabore stehen neben den normalen Hörsälen bereit, um eine praxisnahe Ausbildung zu ermöglichen.

Unzählige spannende Themen werden in den Projekten bearbeitet.

**Die Informatik ist zweifellos eine Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts. Ihre Anwendungen sind aus der heutigen Welt nicht mehr wegzudenken. Da die Informationstechnologie in nahezu alle Bereiche der Wirtschaft und Gesellschaft Einzug gehalten hat, sind die Berufschancen für Informatikerinnen und Informatiker sehr gut und deren Tätigkeitsfelder breit gestreut.**

Im Fachbereich Informatik und Medien arbeiten, lehren und forschen 23 Professorinnen und Professoren und 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Besonders stolz ist der Fachbereich auf sein kontinuierlich hervorragendes Abschneiden bei einschlägigen Rankings.

Das Studienangebot des Fachbereichs Informatik und Medien der THB ist 2021/22 im CHE-Hochschulranking und 2022 im Trendence-Absolventenbarometer hervorragend bewertet worden: In vielen Kriterien landeten die Informatik-Studiengänge des Fachbereichs in der Spitzengruppe. Sie bescheinigen dem Fachbereich Informatik und Medien kompetente Dozent:innen, eine gute Unterstützung am Studienanfang, ein gutes Lehrangebot, einen hohen Praxisanteil, ein familiäres Umfeld und eine gute Ausstattung. Zusätzlich gelobt wird die gute Erreichbarkeit, die Vielfalt der Wahlpflichtangebote und die Formate in der Online-Lehre. 75 % der Befragten empfehlen die THB weiter.

Falls Sie im Zuge Ihres Arbeitslebens feststellen, dass noch weitere Studiengänge für Sie in Frage kommen könnten, hier noch einmal der Überblick über unsere Angebote:

Der **Bachelorstudiengang Informatik** vermittelt fundierte Informatikkenntnisse mit Spezialisierungsmöglichkeiten in den digitalen Medien, intelligenten Systemen und Cloud and Mobile Computing.

Der **Bachelorstudiengang Applied Computer Science** unterscheidet sich von diesem nur durch ein obligatorisches Auslandssemester und Lehrveranstaltungen in englischer Sprache.

Der **Bachelorstudiengang Medizininformatik** verbindet das Grundlagenwissen der Informatik mit dem der Medizin bis hin zu Anwendungen in den Bereichen der medizinischen Bildverarbeitung sowie der Krankenhausinformationssysteme.

Die **Bachelorstudiengänge Informatik und Medizininformatik** sowie die **Online-Bachelor-Studiengänge Medieninformatik und IT-Sicherheit** sind auch dual als praxisintegrierendes Studium studierbar.

In unseren **Onlinestudiengängen Medieninformatik (Bachelor und Master) sowie IT-Sicherheit (Bachelor)** können Sie berufsbegleitend mit Hilfe von Onlinestudienmaterial und abends stattfindenden Onlinesprechstunden studieren.

Der **Masterstudiengang Informatik** ist konsekutiv für alle Bachelorstudiengänge des Fachbereichs. Die Studienrichtung „Angewandte Informatik“ bietet Vertiefungsmöglichkeiten auf den Gebieten „Security and Forensics“ und „Network and Mobile Computing“. Die Studienrichtung „Medizininformatik“ bietet inhaltlich eine Fortführung und Vertiefung des Bachelorstudiengangs Medizininformatik.

Der **Masterstudiengang Digitale Medien** vermittelt Kompetenzen an der Schnittstelle von Mediendesign, -technik und -wissenschaft. Er ist projekt- und forschungsorientiert und zeichnet sich durch Kooperationen aus – z.B. mit der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf.

## INFORMATIK UND MEDIEN STUDIENANGEBOT

**B.Sc. Applied Computer Science**  
**B.Sc. Informatik**  
**B.Sc. Medieninformatik (online)**  
**B.Sc. Medizininformatik**  
**B.Sc. IT-Sicherheit (online)**

**M.Sc. Digitale Medien**  
**M.Sc. Informatik**  
**M.Sc. Medieninformatik (online)**



# Fachbereich Informatik und Medien

## Unsere Professorinnen und Professoren auf einen Blick



**Prof. Dr. rer. nat. Ulrich Baum**

Angewandte Informatik



**Prof. Dr. med. Eberhard Beck**

Medizininformatik



**Prof. Dr.-Ing. Sven Buchholz**

Angewandte Informatik, insb. Datenmanagement/Data Mining



**Prof. Dr. rer. nat. Reiner Creutzburg (a.D.)**

Angewandte Informatik/Algorithmen und Datenstrukturen



**Prof. Dr. med. Birgit Didczuneit-Sandhop**

Honorarprofessorin in der Medizininformatik



**Prof. Dr. med. Thomas Enzmann**

Honorarprofessor in der Medizininformatik



**Prof. Dr. med. Clemens Fitzek**

Honorarprofessor in der Medizininformatik



**Prof. Dr.-Ing. Jochen Heinsohn**

Wissensbasierte Systeme/KI-Techniken



**Prof. Dr. rer. nat. Matthias Homeister**

Theoretische Informatik

Liebe Absolventinnen und Absolventen,

ich gratuliere Ihnen ganz herzlich zu Ihrem Studienabschluss! Egal ob Bachelor of Science oder Master of Science – Sie haben nun einen hochwertigen Abschluss von einer Hochschule, die auf dem Gebiet Informatik und Medien hervorragend gerant ist und deutschlandweit bekannt ist. Grund genug für Sie, ab sofort sehr selbstbewusst und positiv in die Zukunft zu blicken. Machen Sie das Beste daraus und berichten Sie uns später von Ihrem weiteren Weg! Ihnen alles Gute,

IHR JOCHEN HEINSOHN  
STUDIENFACHBERATER MASTER INFORMATIK



**Prof. Dr. Duc Khiem Huynh**

Angewandte Mathematik

Liebe Absolventinnen und Absolventen,  
herzlichen Glückwunsch!

Ich spreche Ihnen meine Anerkennung aus - Sie haben ein anspruchsvolles Studium erfolgreich abgeschlossen und auf dem Weg dorthin Ausdauer bewiesen und viele Herausforderungen gemeistert.

Für Ihren weiteren Lebensweg wünsche ich Ihnen beruflich wie auch privat alles Gute! Bleiben Sie der TH Brandenburg verbunden!

PROF. DR. DUC KHIEM HUYNH

STUDIENFACHBERATER BACHELOR INFORMATIK UND BACHELOR APPLIED COMPUTER SCIENCE



**Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Jänicke (a.D.)**

Technische Informatik



**Prof. Dr.-Ing. Gerald Kell (a.D.)**

Technische Informatik



**Prof. Stefan Kim**

Medienproduktion



**Prof. Dr. rer. nat.  
Martin Christof Kindsmüller**

Human Computer Interaction/Mobile Computing Informatik in den Ingenieurwissenschaften



**Prof. Dr. sc. techn.  
Harald Loose (a.D.)**



**Prof. Dr. Florian Marquardt**

Cloud Computing



**Prof. Dr. Georg Merz**

Angewandte Mathematik



**Prof. Dr. rer. nat.  
Friedhelm Mündemann (a.D.)**

Angewandte Informatik



**Prof. Alexander Peterhänsel**

Digitale Medien / Mediengestaltung



**Prof. Dr. Michael Pilgermann**

Angewandte Informatik, insb. IT-Sicherheit





**Prof. Dr. Angela Pohl**

Technische Informatik

Liebe Absolventinnen und Absolventen,

Sie haben es vollbracht und ihren Studienabschluss in der Tasche - dazu möchte ich Ihnen herzlich gratulieren!

Nun geht für Sie eine hoffentlich schöne, spannende, herausfordernde, arbeitsreiche und auch prägende Zeit zu Ende. Eine Zeit, die Sie auf die neuen Aufgaben, die im Beruf oder weiterführenden Studium auf Sie warten, bestens vorbereitet hat. So wünsche ich Ihnen, dass Sie voller Selbstvertrauen und Tatendrang in die Zukunft blicken, und freue mich darauf, wie Ihre Ideen unser aller Alltag von morgen mitgestalten werden!

PROF. DR. ANGELA POHL, STUDIENFACHBERATERIN BACHELOR INFORMATIK



**Prof. Dr.-Ing. Thomas Preuß**

Network Computing/Informationssysteme



**Prof. Dr. Anne-Maria Purohit**

Medizininformatik

Liebe Studierende,

sie waren mein erster Jahrgang, deren akademische, aber auch persönliche Entwicklung ich über das gesamte Studium hinweg begleiten durfte. Wie sie nun gut gerüstet und voller Selbstbewusstsein den Weg in das Berufsleben antreten, ist der schönste Lohn für meine Arbeit. Dafür wünsche ich Ihnen viel Mut (auch zum Scheitern), immer ein offenes Ohr für Ihre AnwenderInnen und die Gewissheit, dass Sie ein wichtiger Teil der Gesundheitsversorgung sind. Und vergessen Sie mir nicht, Ihre Erfolge ausreichend zu feiern!

PROF. DR. ANNE-MARIE PUROHIT  
STUDIENFACHBERATERIN BACHELOR  
MEDIZININFORMATIK



**Prof. Dr.-Ing. Martin Schafföner**

Angewandte Informatik, insb. Mobile Computing/Betriebssysteme

„Zusammen mit Prüfungen wird erstaunlich viel Wissen abgelegt.“

(Wolfgang Mocker)

Mit Intellekt, Geduld und manchmal auch sturer Zähigkeit haben Sie ein wichtiges Ziel in Ihrem Leben erreicht, den Studienabschluss. Sie haben gelernt, die Freiheit des Studiums mit der Verantwortung für die eigene Zukunft zu verbinden. Die Zukunft hält noch viele weitere Prüfungen für Sie bereit; ich bin sicher, dass Sie auch diese meistern werden. Das trotz der zahlreichen Prüfungen erworbene Wissen möge Ihnen dabei helfen. Für die bevorstehenden Herausforderungen wünsche ich Ihnen Erfolg, Freude und Gelassenheit, aber auch viel Glück!

PROF. DR. MARTIN SCHAFFÖNER  
DEKAN FACHBEREICH INFORMATIK UND MEDIEN



**Prof. Dr. rer. nat. Gabriele Schmidt**

Informatik/Software Engineering



**Prof. Julia Schnitzer**

Digitale Medien / Interaktionsdesign

Kreativität ist Intelligenz, die Spaß macht!

Meinen herzlichen Glückwunsch zu Ihrem erfolgreichen Master-Abschluss. Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich stets Ihre Neugierde und Pioniergeist für die Digitalen Medien bewahren können. Bleiben Sie stets dran an Ihren Projekten und verzagen Sie nicht, wenn Ihnen mal eine Lösung nicht gleich auf der Hand liegt, denn bekannter Maßen lernen Sie aus Ihren Fehlern mehr als aus Ihren Erfolgen. Innovation ist anstrengend, macht aber Freude! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen privat und beruflich viel Erfolg und ein erfülltes Leben.

PROF. JULIA SCHNITZER  
STUDIENFACHBERATERIN MASTER DIGITALE MEDIEN



**Prof. Dr.-Ing. Tino Schonert**

Angewandte Mathematik



**Prof. Dr. med. Thomas Schrader**

Medizininformatik



**Prof. Dr. rer. nat. Rolf Socher**

Mathematik für Informatiker

Liebe Studierende,

beglückwünschen möchte ich Sie zu Ihrem Studienabschluss. Es gibt eigentlich nicht viel, was zu wünschen übrig bleibt (außer Erfolg, Gesundheit, Geld,...). Eines ist mir jedoch besonders wichtig: Bewahren Sie Ihre Neugierde! .... besser noch Wissbegierde! Damit können Sie alles erreichen!

Für Ihren weiteren Weg wünsche ich Ihnen viel Erfolg!

PROF. DR. THOMAS SCHRADER  
STUDIENFACHBERATER BACHELOR MEDIZININFORMATIK

Liebe Studierende, Gratulation zum erfolgreichen Bestehen der Onlinestudiengänge Medieninformatik und IT-Sicherheit!

Ihr Abschluss verdient besondere Anerkennung, denn als Studierende eines Onlinestudiengangs können Sie sicherlich bestätigen, dass es eine Menge Selbstdisziplin und Ausdauer erfordert, um dieses Ziel zu erreichen.

Sicherlich gab es hier und da Phasen, in denen die Belastung groß wurde und trotzdem haben Sie immer wieder Ihre Motivation wiedergefunden. Dafür gebührt Ihnen großes Lob! Wir wünschen Ihnen für die Zukunft nur Gutes und uns, dass Sie sich gerne an Ihre Studienzeit erinnern und mit uns in Kontakt bleiben.

PROF. DR. MICHAEL SYRJAKOW, PROF. DR. MARTIN CHRISTOF KINDSMÜLLER UND  
PROF. DR. ULRICH BAUM  
STUDIENFACHBERATER BACHELOR UND MASTER MEDIENINFORMATIK SOWIE  
BACHELOR IT-SICHERHEIT



**Prof. Dr.-Ing. Michael Syrjakow**

Angewandte Informatik/Medieninformatik,  
insb. Sicherheit/Netze



**Prof. Dr.-Ing. Claus Vielhauer**

Angewandte Informatik/Medieninformatik,  
insb. Datensicherheit

Liebe Studierende,

zu Ihrem erfolgreichen Studienabschluss darf ich Ihnen von ganzem Herzen gratulieren. Für Sie ist nun ein entscheidender Lebensabschnitt beendet und zugleich beginnt ein neuer Weg in Beruf oder weiterem Studium. Hierfür wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auf eine spannende Studienzeit zurückblicken und unserer Hochschule auch in Zukunft freundschaftlich verbunden bleiben.

Congratulations, All the Best and Take Care!!!

PROF. DR. CLAUDIUS VIELHAUER  
AUSLANDSBEAUFTRAGTER DES FACHBEREICHS INFORMATIK UND MEDIEN



# Generationswechsel im Fachbereich Informatik und Medien (FBI)



**PROF. DR.-ING. SUSANNE BUSSE**

In diesem akademischen Jahr entlässt der FBI im professoralen Bereich gleich vier Kolleg:innen in den (Un-)Ruhestand: Prof. Dr.-Ing. Susanne Busse, Prof. Dr.-Ing. Jochen Heinsohn, Prof. Dr. Rolf Socher und Prof. Dr. Roland Uhl.

Vier neue Kollegen ergänzen das fachliche Spektrum (Prof. Dr. Duc Khiem Huynh, Prof. Dr.-Ing. Florian Marquardt, Prof. Dr. Georg Merz, Prof. Dr.-Ing. Tino Schonert). Zwei weitere Kollegen treten in Kürze ihren Dienst an (Prof. Dr. Emanuel Kitzelmann, Prof. Dr. Baltasar Trancón Widemann). Zwei Professuren befinden sich in der Ausschreibung.

Wir danken allen „Ehemaligen“ sehr herzlich für ihr Engagement für die Technische Hochschule Brandenburg und den Fachbereich Informatik und Medien und wünschen ihnen für Ihre persönliche Zukunft alles Gute, viel Kraft und immer beste Gesundheit.

Mit ihrer Berufung auf die Professur „Praktische Informatik/Datenbanken“ ab dem 01.09.2009 konnte der FBI mit Frau Prof. Dr.-Ing. Busse eine überaus kompetente, junge, dynamische Kollegin als professorale Mitsreiterin gewinnen.

Der persönliche Kontakt und die individuelle Betreuung der Studierenden war ihr immer sehr wichtig. Neben der Lehre in den Bereichen Datenbanken und Informationssysteme, Programmierung und Software Engineering hat sie zahlreiche studentische Praktika und Abschlussarbeiten betreut. Zudem hat sie den Prüfungsausschussvorsitz sowie das Amt der Dekanin des FBI übernommen und sich als Berufungsbeauftragte und Mitglied in zahlreichen Berufungskommissionen oder als Praktikumsbeauftragte engagiert. Neben dem Ernst der Hochschulausbildung und Hochschulpolitik hat sie sich immer die Zeit genommen, sich die Sorgen und Nöte der Kolleg:innen und Studierenden anzuhören.

**PROF. DR.-ING. JOCHEN HEINSOHN**

Herr Professor Dr. Jochen Heinsohn wurde in der Gründungsphase der FHB im September 1994 als Professor für Angewandte Informatik/Wissensbasierte Systeme/KI-Techniken berufen.

Zunächst im Fachbereich Technik tätig, übernahm er die Stundenplanung, wirkte dann als Prodekan und anschließend als Studiengangssprecher des Diplom-Studienganges Informatik. Er leitete acht Jahre den neu gegründeten Fachbereich Informatik und Medien als Dekan, war elf Jahre Prodekan und bis zu seinem Ausscheiden Studiendekan für den Masterstudiengang Informatik.

Seine Lehrveranstaltungen im Grundstudium als auch im Master waren stets sehr gut nachgefragt und wurden durch die Studierenden als sehr gut evaluiert. Er hat entscheidenden Anteil an der Entwicklung des Fachbereichs Informatik und Medien. Neben seiner Lehr- und Forschungstätigkeit engagierte er sich sehr in der Nachwuchsförderung.

Seit 2002 war er verantwortlich für die Durchführung des „LEGO League“-Wettbewerbes auf Regionalebene, einige Jahre auch zusätzlich als bundesweites Semifinale. Hier akquirierte er Sponsoren und Juroren und motivierte Schulen zur Teilnahme. Als wissenschaftlicher Leiter des Labors für Künstliche Intelligenz hat er die Angebote des Labors in Lehre, Forschung und Studierendenwerbung kontinuierlich weiterentwickelt und damit zur Sichtbarkeit der Hochschule in der Region beigetragen.

Das von ihm mitbegründete Robot Building Lab vernetzte Informatiklehrer, Fachhochschulen und Unternehmen mit der THB in Projektwochen und Arbeitsgemeinschaften. Ebenso war Prof. Dr. Heinsohn über zehn Jahre Juror für den Bereich Mathematik/Informatik bei „Jugend forscht“, Deutschlands bekanntesten Nachwuchswettbewerb.

**PROF. DR. ROLF SOCHER**

Seit seiner Berufung auf die Professur „Mathematik für Informatiker“ an die damalige Fachhochschule Brandenburg zum 01.09.2007 war Prof. Dr. Socher das Heranführen der Studierenden an die Mathematik im Bachelor- und Masterbereich, in den Präsenz- und Online-Studiengängen ein besonderes Anliegen.

Für seinen besonderen Einsatz in der Lehre wurde er in den Jahren 2010 und 2011 mit dem Lehrpreis des Fachbereiches ausgezeichnet. 2014 erhielt er in der von der Studierendenschaft ausgelobten Nebenkategorie zum Lehrpreis, „Lehrende mit der besten Tafelwischtechnik“, die Trophäe in dieser Kategorie.

Durch sein großes akademisches Engagement im Rahmen der Gremienarbeit des Fachbereiches, als Prodekan, als Studienfachberater für den Bachelor-Studiengang Informatik, als Evaluationsbeauftragter sowie als Qualitätsbeauftragter des Fachbereiches und später dann als Senatsvorsitzender der THB konnte er viele Entwicklungen mitgestalten. Vor allem aber ist seine Amtszeit als Vizepräsident für Lehre und Internationales besonders zu würdigen. Auch erfreute uns Rolf Socher gelegentlich mit musischen oder lyrischen Darbietungen in kulturellen Veranstaltungen an der THB.

**PROF. DR. ROLAND UHL**

Herr Dr. rer. nat. Roland Uhl wurde im Rahmen einer Kooperationsprofessur zum 01.03.2007 auf die Professorenstelle „Angewandte Mathematik/Theorie der Informatik“ berufen.

Als erfahrener Hochschuldidakt engagierte sich Kollege Uhl in der Lehre, insbesondere im Bereich der Mathematik-Grundlagenausbildung in den Bachelor-Studiengängen der Fachbereiche Technik sowie Informatik und Medien. Darüber hinaus wirkte Herr Prof. Dr. Uhl in verschiedenen Gremien der Hochschule mit: z.B. im akademischen Senat sowie im Wahlvorstand der THB.

Er hat erfolgreich im Bereich Forschung und Wissenschaft mitgewirkt. Das zeigt sich an seinen Veröffentlichungen, Vorträgen und Konferenzbeiträgen in verschiedenen Bereichen der Mathematik sowie in Referaten in angesehenen mathematischen Zeitschriften.



## NEU HIER: Prof. Dr.-Ing. Tino Schonert

Ich freue mich, das Team des Fachbereichs Informatik und Medien seit März 2023 als Professor für das Fachgebiet „Angewandte Mathematik“ in den Präsenz- und Onlinestudiengängen verstärken zu dürfen.



Schon immer hat mich die Welt der Mathematik fasziniert, mit all ihren Regeln, Formeln, Strukturen und Rätseln. Insbesondere die Verknüpfung von Mathematik mit dem spannenden Gebiet Informatik hat ganz wesentlich meinen Lebensweg geprägt.

Mit dem Ruf an die TH Brandenburg schließt sich für mich der Kreis meiner akademischen Laufbahn. Hier in Brandenburg habe ich einst mein Hochschulstudium der Angewandten Informatik in der Studienrichtung Intelligente Systeme begonnen und konnte meinen Schwerpunkt auf das Gebiet der Künstliche Intelligenz legen. Bereits während des Studiums konnte ich erste Kontakte zur Forschung und Entwicklung der Volkswagen AG in Wolfsburg knüpfen und den Einsatz Neuronaler Netze zur Vorhersage und Prognose des Brennverlaufs in der Ottomotoren-Vorentwicklung untersuchen.

Nach dem Informatikstudium erhielt ich ein Promotionsstipendium der Deutschen Forschungsgesellschaft DFG im Rahmen eines

Graduiertenkollegs „Interaktion von Modellbildung, Numerik und Software-Konzepten für technisch-wissenschaftliche Problemstellungen“ und habe parallel mein Mathematikstudium an der FernUniversität in Hagen abgeschlossen.

Als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Leibniz Universität Hannover konnte ich in einem interdisziplinären Team auf den Gebieten der Numerischen Mathematik, Modellbildung und Simulation sowie Maschinelle Lernverfahren im Bereich des Computational Engineering forschen und lehren.

Nach erfolgreichem Abschluss meiner Dissertation war ich als Software-Developer und Methodenspezialist für Mathematische Methoden und Modelle sowohl für semantische Suchtechnologien als auch für die Zeitreihenanalyse und Prognose von Lastprofilen in der Energiewirtschaft tätig. Die letzten 12 Jahre war ich bei den Stadtwerken Brandenburg in verschiedenen Funktionen als IT-Projektmanager,

IT-Sicherheitsbeauftragter und IT-Leiter tätig. Neben der Integration von Datenbanken und Informationssystemen lag der fachliche Schwerpunkt auf der mathematischen Simulation und Optimierung des Ressourceneinsatzes sowie der Fahrweise von Energierzeugungs- und Speicheranlagen.

Vor meiner Berufung war ich schon mehrere Jahre als Lehrbeauftragter für die Lehrveranstaltungen „Algorithmen und Datenstrukturen“ und „Datenbanken“ an der Technischen Hochschule Brandenburg tätig und habe immer wieder mit dem Gedanken gespielt, zurück an die Hochschule zu wechseln und den Fokus auf die Forschung und Lehre zu setzen.

Mit großer Vorfreude blicke ich nun auf die kommenden Semester an der Hochschule und freue mich darauf, den Studierenden das faszinierende Gebiet der Mathematik und Informatik zu vermitteln und hierbei meine Erfahrungen einfließen zu lassen.

## NEU HIER: Prof. Dr. Duc Khiem Huynh

Aufgewachsen in der schönen Unistadt Münster entdeckte ich bereits in der Schulzeit meine Leidenschaft für recht knifflige mathematische Fragestellungen. Neugierig auf die Welt führten mich dann meine „Lehr- und Wanderjahre“ nach Adelaide (Australien), Bristol (Großbritannien), Montreal und Waterloo (Kanada), Berkeley und New Brunswick (USA), München und Konstanz am Bodensee.

An der THB gefallen mir besonders gut die offene und herzliche Atmosphäre, motivierte Studierende, immer hilfsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums.



Seit dem Wintersemester 2022/23 Professor für Angewandte Mathematik am Fachbereich Informatik und Medien

## NEU HIER: Prof. Dr.-Ing. Florian Marquardt



# Digitale Transformation trifft Energiewende

Prof. Dr.-Ing. Florian Marquardt aus Magdeburg ist der neue Professor für Cloud Computing im Fachbereich Informatik der Technischen Hochschule Brandenburg

Die Energiewende ist ein weiter Weg und der Informatiker Florian Marquardt ist ein Mann, der buchstäblich bereit ist zum Gehen: Bevor er seine Professur für Cloud Computing an der THB antrat, ist er von Magdeburg nach Brandenburg an der Havel zu Fuß gegangen. „Ich wollte mir ein natürliches Gefühl für die Distanz erarbeiten und mir meine neuen Ziele im Geiste näher heranholen“, sagt er über die Wegstrecke von rund 80 Kilometern, die er innerhalb von drei Tagen absolvierte. Später ging er noch weiter bis zum Brandenburger Tor in Berlin.

Das Erreichen seiner Arbeitsziele dürfte etwas länger dauern, doch auch hier ist Prof. Dr.-Ing. Florian Marquardt auf einem guten Weg. Der Magdeburger brachte seine Forschungsarbeit direkt mit an die THB: Im Fachbereich Informatik und Medien hat er ein Forschungsprojekt zur Energiewende etabliert. Unter dem Titel „Cloudbasierte Umsetzung von Netzbetreiberprozessen vor dem Hintergrund der deutschen Energiewende“ befasst er sich in einem kleinen Team mit den Digitalisierungsprozessen in der Energiewirtschaft. „Gemeinsam mit dem Unternehmen regiocom entwickeln wir digitale Lösungen für Netzbetreiber und Energieversorger“, erläutert der Professor. Unter anderem gehe es darum, die zahlreichen Energiequellen für ein Stromnetz – von der privaten Photovoltaikanlage bis zum großen Wasserkraftwerk – zu erfassen, zu verwalten und die Einspeisung in das Netz zu steuern. Dies alles muss zukünftig cloudbasiert geschehen. Das bedeutet, dass die Daten im Internet von mehreren Akteurinnen und Akteuren parallel gespeichert und

verarbeitet werden können. Die Daten befinden sich in einer Art Daten-„Wolke“ – einer „cloud“.

„Zugleich stellen wir in unserer Forschung grundsätzliche Fragen, wie sich der Transformationsprozess mit der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung der Energieversorgung verträgt“, erläutert Florian Marquardt. So stehe die Versorgungssicherheit an erster Stelle, doch müssen die Kosten für Energie für alle Nutzerinnen und Nutzer bezahlbar bleiben. Zudem gehe der Fokus hin zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Erzeugung. „Kurz gesagt: Informatik-Fachleute, die das Klima retten wollen, können hier zeigen, wozu sie fähig sind.“

Florian Marquardt hat sich bereits am Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF mit Themen rund um die Energieversorgung beschäftigt und promovierte dann an der Universität Rostock zu künstlicher Intelligenz. Seit 2010 arbeitete der studierte Computervisualist bei der regiocom SE in Magdeburg, die mit circa 6500 Mitarbeitenden als Dienstleisterin ihren Schwerpunkt in der Energiewirtschaft hat, und war dort in den vergangenen Jahren Mitglied der Geschäftsleitung. Die THB kannte er bereits aus der Zusammenarbeit und folgte schließlich dem Ruf nach Brandenburg an der Havel. Hier sieht er mit seinem Branchenblick, was vielen noch gar nicht bewusst ist: „Der Informatikbereich an der THB ist so groß, dass sich wirtschaftliche Unternehmen mehr und mehr für die Stadt interessieren werden. Schließlich wollen sie in diesem allgegenwärtigen, dynamischen Transformationsprozess

möglichst nah dran sein an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und natürlich auch an den dringend benötigten Fachkräften von morgen.“

Auch das Unternehmen regiocom, mit dem der Professor im Rahmen der Transferleistungen der THB weiterhin kooperiert, hat ein Entwicklungsbüro in Brandenburg an der Havel eröffnet, als 16. Standort in Deutschland. Dort, in direkter Nachbarschaft zum Campus, ist zudem das Wissenschaftsteam der THB zur Erforschung der cloudbasierten Lösungen beheimatet. „Weitere Weggefährterinnen und -gefährten sind herzlich willkommen“, sagt der Wanderer Florian Marquardt im Hinblick auf mögliche Kooperationen.



# Fachbereich Informatik und Medien

## Unsere Beschäftigten auf einen Blick



**Thomas Bocklisch**  
Beschäftigter, Labordienst



**Ingo Boersch**  
Akademischer Beschäftigter



**Ralf Doletzki**  
Beschäftigter, Labordienst



**Michael Dück**  
Akademischer Beschäftigter



**Sylvia Fröhlich**  
Akademische Beschäftigte



**Thomas Gerczack**  
Beschäftigter, Labordienst



**Tom Gunkel**  
Akademischer Beschäftigter



**Martin Haferanke**  
Akademischer Beschäftigter



**Vivian Heidemann**  
Akademische Beschäftigte



**Josephine Heimann**  
Beschäftigte, Prüfungsamt



**Helmut Kanthack**  
Laborleiter und Haushaltsbeauftragter



**Micha Kodalle**  
Akademischer Beschäftigter



**Benedikt Michaelis**  
Akademischer Beschäftigter



**Johannes Stefan Monz**  
Akademischer Beschäftigter



**Kai-Uwe Mrkor**  
Beschäftigter, Labordienst



**Tom Neubert**  
Akademischer Beschäftigter



**Maximilian Orlowski**  
Akademischer Beschäftigter



**Dr. phil. Katja Orlowski**  
Akademische Beschäftigte



**Andrea Prenzlów**  
Beschäftigte, Dekanat



**Thomas Ranglack**  
Beschäftigter, Labordienst



**Jaykumar G. Soni**  
Akademischer Beschäftigter



**Laura Tetzlaff**  
Akademische Beschäftigte



**Wolfram Weidner**  
Beschäftigter, Labordienst



**Marvin Lukas Wenzel**  
Akademischer Beschäftigter



**Ronald Zimmermann**  
Beschäftigter, Labordienst



# Fachbereich Informatik und Medien

## Absolventinnen und Absolventen 2022/2023



### **Derk-Janko Blauert**

BACHELOR OF SCIENCE INFORMATIK

“Bewertung des Potentials von Network Access Control (NAC) für die Netzwerksicherheit in modernen IT-Umgebungen mittels vergleichender Betrachtung der beiden Produkte PacketFence und macmon”  
Prof. Dr. Michael Pilgermann

Jahrgang 2018



### **Celina Cansino**

BACHELOR OF SCIENCE APPLIED COMPUTER SCIENCE

“Systematischer Review zum Stand der Forschung bei der Erkennung von Gebärdensprache”  
Prof. Dr. Rolf Socher

Jahrgang 2019



### **Hüseyin Çelik**

MASTER OF SCIENCE INFORMATIK

“Evaluation eines Word-Embedding-basierten Information-Retrieval-Systems” | Prof. Dr.-Ing. Jochen Heinsohn

Jahrgang 2020



### **Bastian Curth**

BACHELOR OF SCIENCE INFORMATIK

“Vergleich der Text-To-Image Artificial Intelligence Systeme „Midjourney“ und „Dall-E 2“ in der Nutzung zur Gestaltung von Filmpostern” | Prof. Stefan Kim

Jahrgang 2018



### **Alexander Diel**

BACHELOR OF SCIENCE INFORMATIK

“Vergleich moderner Frontend-Technologien zur Erstellung von Single-Page-Webanwendungen” | Prof. Dr.-Ing. Michael Syrjakow

Jahrgang 2019



### **Eric Maximilian Eibisch**

BACHELOR OF SCIENCE INFORMATIK

“Untersuchung der Sicherheitsservices bei KMUs mit dem Ziel der Erstellung eines Leitfadens für die Zusammenarbeit mit einem MSSP” | Prof. Dr. Michael Pilgermann

Jahrgang 2019



### Konrad Eichstädt

MASTER OF SCIENCE MEDIENINFORMATIK

“Architekturvergleich von Entwurf und Implementierung eines Erfassungssystems und einer Webpräsentation für mittelalterliche Handschriften”

Jahrgang 2017



### Jonas Engler

BACHELOR OF SCIENCE INFORMATIK

“Sensitivitätsanalyse eines neuronalen Netzes mit Hilfe einer systematischen Teststrategie zur Bestimmung von Grenzfällen” | Dipl.-Inform. Ingo Boersch

Jahrgang 2019



### Ehab Fadl

MASTER OF SCIENCE INFORMATIK

“Nutzerzentrierte Konzeption und Entwicklung einer RWD-Kommunikationsplattform zur Integrationsunterstützung” | Prof. Dr. Martin Christof Kindsmüller

Jahrgang 2019



### Rustem Gazizov

BACHELOR OF SCIENCE MEDIZININFORMATIK

“Anforderungsanalyse und UI-Prototyping eines Dashboards für ein digitales Bettenauslastungssystem in Krankenhäusern” | Prof. Dr. Anne-Maria Purohit

Jahrgang 2019



### Jessica Grahlmann

BACHELOR OF SCIENCE MEDIZININFORMATIK

“Möglichkeiten und Konsequenzen des Einsatzes von humanoiden, sozialen Robotern in einer ambulanten Praxis” | Prof. Dr. med. Thomas Schrader

Jahrgang 2019



### Elisabeth Heine

BACHELOR OF SCIENCE MEDIENINFORMATIK

“Möglichkeiten und Grenzen des zustandsbasierten Frameworks SwiftUI am Beispiel eines Fahrzeugchecks per App für Rettungskräfte” | Prof. Dr.-Ing. Thomas Preuss

Jahrgang 2015



### Maryam Jafari

MASTER OF SCIENCE INFORMATIK

“Anwendung des KI-basierten Werkzeugs Mediapipe zur Bestimmung von 3D-Koordinaten der Hand im Rahmen der Funktionsdiagnostik” | Prof. Dr. med. Thomas Schrader

Jahrgang 2020



**Bjarne Jungclaus**

MASTER OF SCIENCE INFORMATIK

“Detektion von Ransomware in der IT-Systemlandschaft bei Betreibern kritischer Infrastruktur”  
Prof. Dr. Michael Pilgermann

Jahrgang 2019

**Chin-Wen Kao**

BACHELOR OF SCIENCE INFORMATIK

“Generieren von Navigationsnetzwerken für GeoJSON Innenraum Karten zur Optimierung der ServiceNow Indoor-Mapping Applikation” | Prof. Dr.-Ing. Jochen Heinsohn

Jahrgang 2019

**Micha Magnus Kodalle**

MASTER OF SCIENCE DIGITALE MEDIEN

“Prototypische Entwicklung einer mobilen Diagnose-Applikation für die Erkennung von minimaler hepatischer Enzephalopathie” | Prof. Julia Schnitzer

Jahrgang 2020

**Kristin Köhler**

BACHELOR OF SCIENCE MEDIZININFORMATIK

“Konzeption und Implementierung eines parametrierbaren medizinischen Dokuments (PMDs) zur Digitalisierung des fachdiabetologischen Konsils im Sana Klinikum Lichtenberg” | Prof. Dr. Anne-Maria Purohit

Jahrgang 2020

**Lise Hermione Ngueyep Juenang**

BACHELOR OF SCIENCE INFORMATIK

“The conception of an IT security quick check to compare Security levels of On-premise and Cloud hosting as well as the application of the quick check for selected IT services at a German University” | Prof. Dr. Michael Pilgermann

Jahrgang 2018

**Prince Nyamsi Ndonwou**

BACHELOR OF SCIENCE MEDIZININFORMATIK

“Parkklima - Stadtklima: Messung von Umweltdaten mittels Wireless Sensor Network in Neuruppin im Rahmen eines Schülerprojektes” | Prof. Dr. med. Thomas Schrader

Jahrgang 2019

**Gaik Teng Ooi**

BACHELOR OF SCIENCE APPLIED COMPUTER SCIENCE

"A Comparison of the Elastic Stack and Grafana Stack as Tools for Analysing Log Data"  
Dipl.-Inform. Ingo Boersch

Jahrgang 2019

**Lukas Plankl**

BACHELOR OF SCIENCE MEDIZININFORMATIK

Jahrgang 2018

**Friedemann Pruß**

BACHELOR OF SCIENCE IT-SICHERHEIT

"Enabling Single Sign-On for Optimizely Campaign by connecting with Industry Standard Identity Providers"  
Prof. Dr.-Ing. Martin Schafföner

Jahrgang 2020

**Mortaza Rahimi**

BACHELOR OF SCIENCE INFORMATIK

"Konzeption und Entwicklung eines benutzerfreundlichen Webseiten-Generators auf Basis des Frameworks Django" | Prof. Julia Schnitzer

Jahrgang 2017

**Elsa Rakipi**

BACHELOR OF SCIENCE MEDIZININFORMATIK

"Risikoanalyse der Serverlandschaft im Klinikum Brandenburg unter Berücksichtigung von B3S, BSI und ISO"  
Prof. Dr. Thomas Schrader

Jahrgang 2019

**Paula Rühle**

BACHELOR OF SCIENCE APPLIED COMPUTER SCIENCE

"Bewertung von IT- und Netzwerksimulatoren hinsichtlich ihres Potenzials für Lehre und Forschung an Hochschulen" | Prof. Dr. Michael Pilgermann

Jahrgang 2019

**Daniel Schellenberg**

BACHELOR OF SCIENCE INFORMATIK

"Analyse der Trendwende in der mobilen UI-Entwicklung am Beispiel einer Androidanwendung und Jetpack Compose" | Prof. Dr. Gabriele Schmidt

Jahrgang 2019

**Niklas Schreiner**

BACHELOR OF SCIENCE INFORMATIK

"Analyse und Erweiterung von Sicherheitsanforderungen für Login-basierte Authentifizierung gegenüber Webanwendungen am Beispiel von WildFly" | Prof. Dr. Michael Pilgermann

**Eric Schüler**

BACHELOR OF SCIENCE APPLIED COMPUTER SCIENCE

Jahrgang 2019

**Jenja Schulz**

MASTER OF SCIENCE DIGITALE MEDIEN

"User Experience Design am Beispiel einer Capsule Wardrobe App für einen nachhaltigen Kleiderschrank" Prof. Stefan Kim

Jahrgang 2018

**Paulina Selent**

MASTER OF SCIENCE DIGITALE MEDIEN

"Deepfakes im Marketing: Eine Analyse von Deepfake-Marketing mit exemplarischer Ausarbeitung eines eigenen Deepfake-Modells zur Überprüfung von Effekten bei Rezipienten" | Prof. Julia Schnitzer

Jahrgang 2020

**Veit Kilian Siebert**

BACHELOR OF SCIENCE INFORMATIK

"Entwicklung eines Demonstrators im Szenario eines mobilen Pflückroboters auf Basis eines TurtleBots und OpenMANIPULATORS" | Dipl.-Inform. Ingo Boersch

Jahrgang 2019



**Arjit Kumar Singh**

MASTER OF SCIENCE INFORMATIK

"Design of Network Security in Home Automation Systems: Defining the Next Gen Technologies"  
Prof. Dr.-Ing. Michael Syrjakow

Jahrgang 2019

**Florian Styve Sohe Motsebo**

BACHELOR OF SCIENCE MEDIZININFORMATIK

Prof. Dr. med. Eberhard Beck

Jahrgang 2018

**Lauraine Tchouomwou Kakeu**

BACHELOR OF SCIENCE MEDIZININFORMATIK

"Simulation von Patientendaten im Krankenhaus-Informationssystem" | Prof. Dr. med. Thomas Schrader

Jahrgang 2018

**Bertin Junior Wagueu Nkegang**

MASTER OF SCIENCE INFORMATIK

"Comparison of three Behavior-Driven Development Frameworks for Acceptance Testing"  
Prof. Dr. Gabriele Schmidt

Jahrgang 2020

**Lieselotte Weber**

BACHELOR OF SCIENCE INFORMATIK

"Haar- und Fellsimulation eines anthropomorphen Charakters in der digitalen Filmproduktion"  
Prof. Stefan Kim

Jahrgang 2019

**Fanny Wolff**

BACHELOR OF SCIENCE INFORMATIK

"Entwicklung und Analyse eines UX/UI- Designs zur Anwendung am E-Recruiting Markt" | Prof. Julia Schnitzer

Jahrgang 2020

**Andreas Zöllner**

BACHELOR OF SCIENCE MEDIENINFORMATIK

"Konzeption und Einsatz von IP-Technologien zur Übertragung von Live-Videosignalen in kleinen Produktionseinheiten am Beispiel eines Auslandsstudios des ZDF" | Prof. Alexander Peterhänsel

Jahrgang 2017

# Friedemann Richard Pruß

BACHELOR OF SCIENCE IT-SICHERHEIT, ABSCHLUSS 2023

## Erster Absolvent in der IT-Sicherheit

Erst zum Wintersemester 2020/21 ist der neue Studiengang IT-Sicherheit an den Start gegangen und schon freuen wir uns über unseren ersten Absolventen.

Herr Friedemann Richard Pruß hat sich in seiner Bachelorarbeit mit dem Thema **“Enabling Single Sign-On for Optimizely Campaign by connecting with Industry Standard Identity Providers“** beschäftigt. Seine beiden Gutachter Prof. Dr. Martin Schafföner und Dipl. Wirtsch. Inf. Marek Neumann von Optimizely (Berlin) waren im Kolloquium am 18.07.2023 sehr zufrieden und benoteten seine Abschlussarbeit mit der Note 1,0. Damit ist er unser erster frisch gebackener IT-Sicherheits-Absolvent.

Prof. Dr. Schafföner ist beeindruckt von der Begeisterung, mit der Herr Pruß ein komplexes Sicherheitsthema erarbeitet und praktisch umgesetzt hat. Herr Neumann von Optimizely freut sich, dass Herr Pruß jetzt in seinem Team von einer Studiums begleitenden auf eine volle Stelle übernommen werden konnte und so weiterhin positive Impulse in seinem Team setzt.

Herr Pruß hat diesen Erfolg in nur 7 Semestern geschafft. Gestartet ist er im Sommersemester 2020 im Schwester-Studiengang Medieninformatik B.Sc. und erst später in den Studiengang IT-Sicherheit B.Sc. gewechselt. Dazu musste er 4-10 Module je Semester absolvieren und das neben Arbeit und Kinderbetreuung! Das ist eine sehr sportliche Leistung, zu der wir Herrn Pruß herzlich gratulieren.



### Online-Studiengang Bachelor IT-Sicherheit

ONLINE | FLEXIBEL | BERUFSBEGLEITEND

Durch die fortschreitende Digitalisierung vieler Lebensbereiche sind komplexe, vernetzte IT-Systeme für das Funktionieren unserer heutigen Welt unverzichtbar geworden. Aber mit der Größe und Vernetzung der Systeme wachsen auch die Sicherheitsrisiken:

Fast täglich werden neue Hackerangriffe, Datenlecks und sicherheitsrelevante Hardware- oder Softwarefehler bekannt. Unternehmen, aber auch ganze Städte oder gar Staaten können heute durch gezielte Angriffe auf kritische Informations-Infrastrukturen weitgehend lahmgelegt werden. Auch unsere individuelle Freiheit und Privatsphäre sind zunehmend gefährdet.

Der Studiengang IT-Sicherheit vermittelt ein fundiertes Basiswissen der Informatik (z.B. Programmierung, Betriebssysteme, Rechnetze). Darauf aufbauend fokussiert das Studium von Anfang an auf Aspekte der organisatorischen und technischen Absicherung von Informations-Infrastrukturen. Neben dem Wissen über den aktuellen „Stand der Technik“ vermittelt der Bachelor-Studiengang geeignete Methoden zur systematischen Lösung von Sicherheitsproblemen. Ziel des Studiums ist es, Ihnen die nötigen fachlichen und methodischen Kenntnisse zu vermitteln, die Sie für eine erfolgreiche Karriere als Fachleute für IT-Sicherheit benötigen.

# Rustem Gazizov

BACHELOR OF SCIENCE MEDIZININFORMATIK, ABSCHLUSS 2023



## Frischgebackener Absolvent der Medizininformatik im Kurzinterview

Rustem Gazizov wurde zum Wintersemester 2019/2020 an der THB immatrikuliert und hat bis jetzt dual Medizininformatik studiert.

Wir gratulieren ihm herzlich zu seinem erfolgreich abgeschlossenen Kolloquium und haben ihm schnell noch ein paar Fragen gestellt.



Hallo,

mein Name ist Rustem Gazizov und ursprünglich komme ich aus Russland. Dort habe ich BWL und Radioelektronik absolviert. 2011 bin ich nach Deutschland umgezogen. Zunächst habe ich die Sprache gelernt. Danach habe ich eine Ausbildung als Medizinisch-technische Radiologieassistent gemacht. Während meiner Ausbildung habe ich in einer radiologischen Praxis und im Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gearbeitet. Im zweiten Ausbildungsjahr habe ich mich entschieden, mein Wissen weiter auszubauen. Auf einer Messe in Cottbus habe ich den Studiengang Medizininformatik an der THB entdeckt und mich dafür beworben. Und voilá! Ich freue mich, euch nun meine Thesis vorstellen zu dürfen :-).

### WÜRDEST DU NOCHMAL MEDIZININFORMATIK AN DER THB STUDIEREN UND WARUM?

Auf jeden Fall würde ich ohne zu zögern nochmal Medizininformatik studieren, weil ich gigantisches Interesse an Medizin & Informatik habe und dieser Studiengang diese Themen ideal vereint.

### WIE WAR ES DUAL ZU STUDIEREN?

Im Rückblick bin ich sehr zufrieden mit meiner Entscheidung, dual zu studieren. Während meines Studiums konnte ich an vielen spannenden Projekten teilnehmen, was sich bei meinen Bewerbungen ausgezahlt hat.

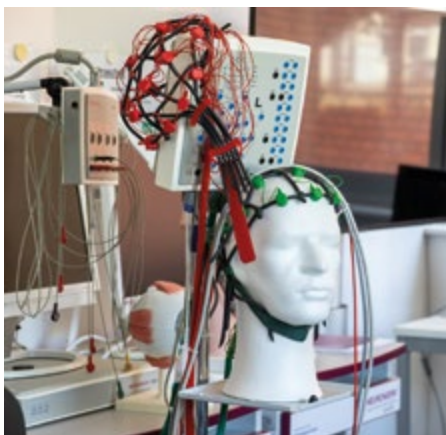
### WAS MACHST DU JETZT? HAT ES SICH GELOHNT?

Momentan arbeite ich bei der Meierhofer AG als Integration Consultant. Es hat sich definitiv auch während des Studiums schon gelohnt, weil ich ein kolossales Wissensfundament aufgebaut habe. Vielen Dank an alle Professor:innen und Mitarbeitenden der THB!

### WAS EMPFIEHLST DU STUDIENANFÄNGER:INNEN?

Man sollte keine Angst haben - vor keinem Fach! Das Lernen in kleinen Gruppen hat mir sehr geholfen!

Herzliche Grüße :)  
Rustem Gazizov












**Ready for the Next Level?**

Du teilst unsere Leidenschaft für Innovationen, Technologien und IT? Du stehst kurz vor dem Abschluss deines Studiums oder bist bereits fertig? Dann sollten wir uns kennenlernen. Als eine der führenden Plattformen für Technologie-Dienstleistungen bieten wir dir den Zugang zu zukunftsweisenden Projekten in allen technischen Branchen und spannende Möglichkeiten für deinen Berufseinstieg. **Starte jetzt mit FERCHAU in dein erstes Karriere-Level.**

**FERCHAU**  
**TOP**  
ARBEITGEBER

[ferchau.com/go/student](https://ferchau.com/go/student)  
Connecting People and Technologies for the Next Level

**FERCHAU GmbH, Niederlassung Potsdam**  
Miriam Mackowiak und Doreen Kirschtowski, potsdam@ferchau.com

# Wir brennen für schnelle Websites!

Deutschlands  
Spezialist  
für echtes  
nginx-Hosting

Komm in unser Team! Wir stehen für professionelles Managed Web- und Shop-Hosting mit dem schnellen nginx-Webserver und sind immer auf der Suche nach neuen Talenten. Bei uns bekommst du einen sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit Homeoffice-Möglichkeiten sowie einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit attraktivem Festgehalt.

## Wir suchen (m/w/d):

- Mitarbeiter im First-Level-Support
- Junior-Linux-Systemadministrator Helpdesk/Support
- Linux-Systemadministrator, Fachinformatiker

**Bewirb dich jetzt unter:**

[karriere@timmehosting.de](mailto:karriere@timmehosting.de)

Weitere Informationen findest du unter [timmehosting.de/karriere](https://timmehosting.de/karriere)



**TimmeHosting**  
nginx-Webhosting

Bitte sende deine Bewerbungsunterlagen ausschließlich per E-Mail unter Angabe deines möglichen Eintrittstermins und deiner Gehaltsvorstellung.

# Fachbereich Technik



PROF. DR. JUSTUS EICHSTÄDT

Liebe Absolventinnen und Absolventen,

im Namen des gesamten Fachbereiches Technik möchte ich Ihnen zum Abschluss Ihres Studiums an der Technischen Hochschule Brandenburg gratulieren. Das ist ein besonderer Moment, denn nach so einem Studium liegt harte Arbeit hinter Ihnen und die Freiheit entscheiden zu können, welchen Weg Sie einschlagen möchten, vor Ihnen. Halten Sie einen Moment inne und genießen Sie dieses Gefühl. Das vorliegende Jahrbuch soll Ihnen die Möglichkeit bieten, auf Ihre Studienzeit zurückzublicken und Erinnerungen aufleben zu lassen.

Wenn der Moment vergangen ist, werden Sie schnell feststellen, dass Sie nun vor einer neuen Herausforderung stehen: Ihnen bieten sich als Ingenieurinnen und Ingenieure zahlreiche Möglichkeiten in Forschung, Entwicklung, Produktion, Vertrieb, Management und anderswo. Seien Sie mutig und nutzen Sie die Kenntnisse und Kompetenzen, die Sie in den Jahren bei uns erworben haben. Lösen Sie damit die kleinen und großen technischen Probleme unserer Zeit. Der Fachbereich Technik glaubt an Sie und vertraut Ihnen einen akademischen Grad an.

Es war uns eine Freude, Sie in diesem wichtigen Lebensabschnitt begleiten zu dürfen und wir wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute. Unabhängig davon, wo Sie Ihr Weg hinführt, sind Sie jederzeit herzlich willkommen, wieder in den Kontakt mit uns zu treten.

Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute.

Prof. Dr. Justus Eichstädt  
Dekan des Fachbereiches Technik





## KURZ UND KNAPP

Mehr als 20 Professorinnen und Professoren betreuen zurzeit rund 700 Studierende.

In fünf Bachelorstudiengängen werden die ingenieurtechnischen Grundlagen vermittelt, dazu zählen insbesondere die klassischen Bereiche Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen.

Das Studium kann in drei konsekutiven Masterstudiengängen fortgesetzt werden.

Zur besonderen Profilierung des FBT gehören Energietechnik, Sensorik, optische Gerätetechnik und Antriebstechnik.

In allen Fachgebieten gibt es studienbegleitend spannende Praxisprojekte mit regional ansässigen Unternehmen.

**Die technischen Entwicklungen der Menschheit sind überwiegend den Ingenieurinnen und Ingenieuren zu verdanken und begleiten heute selbstverständlich unser tägliches Leben.**

So ist der Ingenieurberuf wohl einer der attraktivsten Berufe, da durch die Arbeit als Ingenieur/in neue wertvolle Produkte und Technologien geschaffen werden. Um den Ingenieurberuf ausüben zu können, mussten schon in der Antike die technischen Künste studiert werden. Diese technischen Künste basieren auch heute noch auf der geschickten Ausnutzung natürlicher Gegebenheiten und der Anwendung physikalischer Grundgesetze. Je intensiver sich ein/e zukünftige/r Ingenieur/in in seinem/ihrer Studium mit diesen Grundlagen und ihrer Beschreibungsform, der Mathematik, beschäftigt, desto besser wird sie/er die technische Welt verstehen und später auch erfolgreich an der Weiterentwicklung mitwirken können.

Das Studium im Fachbereich Technik an der Technischen Hochschule Brandenburg ist genau von diesem allgemeinen Grundsatz abgeleitet: Wir bilden gute künftige Ingenieurinnen und Ingenieure aus, die im Beruf später erfolgreich sein können und auch Spaß an ihrer Arbeit haben werden.

So vielfältig, wie die technische Welt heute ist, so ist auch unser Fächerspektrum ausgelegt. Das Studium beginnt mit einer soliden Grundlagenausbildung, gibt anschließend die Wahlmöglichkeit zur Spezialisierung und schließt mit

einem Bachelor of Engineering ab, mit dem Sie sich weltweit nicht verstecken müssen.

Da die THB eine wissenschaftliche Einrichtung ist, schaffen wir auch Wissen durch umfangreiche Forschungs- und Entwicklungsarbeiten. Diese Arbeiten werden überwiegend für die und mit der Industrie durchgeführt.

Dadurch gewährleisten wir eine sehr praxisorientierte Ausbildung, sowohl in unseren eigenen Laboren als auch bei unseren Industrie- und externen Forschungspartnern. Unsere Ingenieurstudierenden werden spätestens im Rahmen ihrer Bachelorarbeit dabei einbezogen.

In der Berufswelt sind Absolventinnen und Absolventen mit ingenieurwissenschaftlichen Abschlüssen sehr gefragt.

Das Studienangebot des Fachbereichs Technik deckt ein weites Gebiet moderner und zukunftsfähiger Ingenieurtechniken ab. 2020 ist z. B. der Studiengang Elektromobilität hinzugekommen. Dabei wird besonderer Wert auf eine möglichst breite und interdisziplinäre Ausbildung gelegt, weil nur so die Fähigkeit zur späteren eigenverantwortlichen Weiterbildung im Beruf erworben werden kann.

## TECHNIK STUDIENANGEBOT

**B.Eng. Augenoptik/Optische  
Gerätetechnik**

**B.Eng. Elektromobilität**

**B.Eng. Ingenieurwissenschaften**

**B.Eng. Maschinenbau**

**B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen**

**M.Eng. Maschinenbau**

**M.Eng. Energieeffizienz Technischer  
Systeme**

**M.Eng. Photonik**

## Fachbereich Technik

# Unsere Professorinnen und Professoren auf einen Blick



**Prof. Dr. Justus Eichstädt**  
Augenoptik/Optische Gerätetechnik



**Prof. Dr.-Ing. Eckhard Endruschat (a.D.)**  
Experimentalphysik, insbes. Messtechnik



**Prof. Dr.-Ing. Peter M. Flassig**  
Konstruktionslehre und Maschinenelemente



**Prof. Dr.-Ing. Sven-Frithjof Goecke**  
Allgemeiner Maschinenbau, Schwerpunkt Fertigungs- und Produktionstechnik



**Prof. Dr.-Ing. Robert Flassig**  
Technische Energieeffizienz



**Prof. Dr.-Ing. Thomas Götze**  
Antriebstechnik



**Prof. Dr. Kirsten Harth**  
Angewandte Mathematik

„Wo sich deine Talente mit den Bedürfnissen der Welt kreuzen, dort liegt deine Berufung.“ Aristoteles (384-322 v.Chr.)

Liebe Absolventinnen und Absolventen, Ihre Talente haben wir herausgefordert, gefördert und das Ergebnis attestiert - herzlichen Glückwunsch zum Abschluss!

Nun wartet die „Welt“ mit ihren Bedürfnissen auf Sie: Manches muss repariert werden und die Ingenieurskunst kann das Leben schöner, sicherer und für alle gerechter machen. Sie werden die richtigen Stellen finden, um sich einzubringen!

PROF. DR.-ING. THOMAS GÖTZE  
STUDIENDEKAN DES MASTERSTUDIENGANGS MASCHINENBAU

## „Weitergehen“

Liebe Absolventen der Technischen Hochschule Brandenburg, herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Studienabschluss! Ich wünsche Euch Kraft, Willen und Ausdauer für die bevorstehenden privaten und beruflichen Aufgaben. Kultiviert Euren akademischen Blick über den Tellerrand und behaltet das Streben nach Erkenntnis bei. Gebt bei all Eurem Tun auf Eure Lieben und Wegbegleiter acht.

Herzlichst,

**Prof. Dr.-Ing. Robert Flassig**

STUDIENDEKAN DES MASTERSTUDIENGANGS  
ENERGIEEFFIZIENZ TECHNISCHER SYSTEME



**Prof. Dr.-Ing. Sören Hirsch**  
Elektrotechnik, insbes. Leistungselektronik



**Prof. Dr.-Ing. Guido Kramann**  
Mechatronische Systeme



**Prof. Dr.-Ing. Martin Kraska**  
Allgemeiner Maschinenbau, insbes. Festigkeitslehre und FEM



**Prof. Dr. med. Anja Liekfeld**  
Honorarprofessorin Augenoptik / Optische Gerätetechnik



**Prof. Dr.-Ing. Christian Oertel**  
Mechatronik

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss Ihres Maschinenbaustudiums. Sie haben hart dafür gearbeitet, machen Sie etwas daraus. Glauben Sie wenig, hinterfragen Sie alles, denken Sie selbst.

PROF. DR.-ING. MARTIN KRASKA

STUDIENDEKAN DES BACHELORSTUDIENGANGS MASCHINENBAU



**Prof. Dr.-Ing. Juliane Schneeweiß**  
Wirtschaftsingenieurwesen

Liebe Absolventinnen und Absolventen,  
der Bereich Mechatronik und Automatisierung gratuliert herzlich zum erfolgreichen Studienabschluss und wünscht Ihnen einen guten Berufsstart, weiterhin interessante Herausforderungen und viel Freude an der Beschäftigung mit Technik und Gesellschaft.

PROF. DR.-ING. CHRISTIAN OERTEL

BACHELORSTUDIENGANG MECHATRONIK/AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Liebe Absolventinnen und Absolventen,  
herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Studienabschluss. Ein ereignisreicher Lebensabschnitt geht zu Ende und eröffnet viele neue und sicherlich spannende Möglichkeiten.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Bleiben Sie gerne in Kontakt – ich würde mich sehr freuen.

Herzliche Grüße

Prof. Dr.-Ing. Juliane Schneeweiß

STUDIENDEKANIN DES BACHELORSTUDIENGANGS WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN



**Prof. Dr.-Ing. Ronald Schrank**  
Honorarprofessor für Angewandte Betriebsfestigkeit



**Prof. Dr.-Ing. Knut Stephan (a.D.)**  
Prozess- und Gebäudeleittechnik



**Prof. Dr.-Ing. Sven Thamm**  
Elektrische Antriebstechnik



**Prof. Dr. habil. Michael Vollmer (a.D.)**  
Experimentalphysik, insbes. Spektroskopie



## Fachbereich Technik

# Unsere Beschäftigten auf einen Blick



**Luise Arndt**

Akademische Beschäftigte



**Philipp Baumann**

Beschäftigter, Labordienst



**Robert Bräunlich**

Beschäftigter, Labordienst



**Dr. Josef Esser**

Lehrkraft für besondere Aufgaben



**Tino Fiebig**

Beschäftigter, Labordienst



**Gerald Giese**

Lehrkraft für besondere Aufgaben



**Norbert Hoppe**

Beschäftigter, Labordienst



**Lisa Jakobi**

Beschäftigte, Offene Werkstatt



**Carmen Kampf**

Leitung Labordienst



**Detlef Karstädt**

Beschäftigter, Labordienst



**Carlos Klopp**

Beschäftigter, Labordienst



**Franziska Kluge**

Beschäftigte, Dekanat



**Marcus Knoll**

Beschäftigter, Labordienst



**Jean Luther Muluem**

Lehrkraft für besondere Aufgaben



**Dr. Christina Niehus**

Akademische Beschäftigte



**Andreas Niemann**

Lehrkraft für besondere Aufgaben



**René Pettelkau**

Beschäftigter, Labordienst



**Dr. Frank Pinno**

Akademischer Beschäftigter



**Steffen Rotsch**

Lehrkraft für besondere Aufgaben



**Christian Schwechheimer**

Beschäftigter, Labordienst



**Andrea Steinicke**

Studienkoordination



**Dr. Daniel Sturm**

Beschäftigter, Labordienst



**Roland Wald**

Lehrkraft für besondere Aufgaben



**Clemens J. Witkowski**

Fachbereichsverwaltung



**Simone Wolf**

Beschäftigte, Labordienst

## Fachbereich Technik

# Absolventinnen und Absolventen 2022/2023



### Poshkeen Alessa

MASTER OF ENGINEERING ENERGIEEFFIZIENZ TECHNISCHER SYSTEME

“Analyse der Auswirkungen der CO2-Steuer: Kostensteigerung und Förderchancen in Deutschland”  
Prof. Dr.-Ing. Sören Hirsch

Jahrgang 2020



### Riad Alissa

MASTER OF ENGINEERING ENERGIEEFFIZIENZ TECHNISCHER SYSTEME

“Entwicklung einer Strategie zur Erhöhung der Verfügbarkeit des Kondensatableitersystems der bp SE Lingen”  
Prof. Dr.-Ing. Robert Flassig

Jahrgang 2021



### Mohammad Alkasabreh

MASTER OF ENGINEERING ENERGIEEFFIZIENZ TECHNISCHER SYSTEME

Prof. Dr.-Ing. Robert Flassig

Jahrgang 2020



### Ricky Bendyk

MASTER OF ENGINEERING ENERGIEEFFIZIENZ TECHNISCHER SYSTEME

“Datenaufnahme und Visualisierung von Umwelt- und Energiedaten mithilfe von Smart-Home-Technologie:  
Ein Monitoring Framework zur nachhaltigen Ressourcenoptimierung” | Prof. Dr.-Ing. Sören Hirsch

Jahrgang 2019



### Rebekka Gaschler

BACHELOR OF ENGINEERING AUGENOPTIK / OPTISCHE GERÄTETECHNIK

“Untersuchung des Anwendungspotentials der Biometrie in der Augenoptik zur Unterscheidung von Brechwert- und Längenanisometropie” | Prof. Dr. Justus Eichstädt

Jahrgang 2019



### Jan Gebauer

BACHELOR OF ENGINEERING MECHATRONIK / AUTOMATISIERUNGSSYSTEME

“Belastungsdiagnose von Weichenherzstücken mit dem System ESAH-M Vergleich der Ergebnisse an Guss- und Verbundherzstücken” | Prof. Dr. Christian Oertel

Jahrgang 2019



**Timm Gehrhardt**

BACHELOR OF ENGINEERING MASCHINENBAU

"Konzeption eines Versuchsstandes zur pneumatischen Förderung eines Kunststoffgranulates"  
Prof. Dr.-Ing. Peter M. Flassig

Jahrgang 2019

**Karl Giske**

BACHELOR OF ENGINEERING INGENIEURWISSENSCHAFTEN

"Erstellung eines Leiterplattendesigns für einen Drucktransmitter" | Prof. Dr.-Ing. Sören Hirsch

Jahrgang 2018

**Lukas Göthe**

BACHELOR OF ENGINEERING MASCHINENBAU

"Konzeption eines elastisch gelagerten Stützpunktes für federnd-bewegliche Herzstücke"  
Prof. Dr.-Ing. Peter M. Flassig

Jahrgang 2018

**Hansana Chandimanthu Gunaweera**

BACHELOR OF ENGINEERING INGENIEURWISSENSCHAFTEN

"Weiterentwicklung der Bildverarbeitung zur Messung von mechanischen Größen" | Prof. Dr. Christian Oertel

Jahrgang 2019

**Stefanie Haferanke**

BACHELOR OF ENGINEERING WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

"Die Überprüfung der Sinnhaftigkeit der Investition in eine Photovoltaikanlage für die Heimvolkshochschule Seddiner See unter Berücksichtigung der Bewertung von Main-Stream und High-End Modulen und der Anwendung der Investitionsrechnung" | Prof. Dr.-Ing. Sören Hirsch

**Antonin Hennig**

BACHELOR OF ENGINEERING INGENIEURWISSENSCHAFTEN

"Untersuchungen zum Einsatz einer Automatisierungssoftware-Plattform in der Gebäudeautomation"  
Prof. Dr.-Ing. Knut Stephan

Jahrgang 2019

**Florian Hintze**

BACHELOR OF ENGINEERING INGENIEURWISSENSCHAFTEN

"Entwicklung eines (stationären) Messaufbaus zur Bestimmung der Konzentration von Luftbestandteilen (NH3/O3/H2S)" | Prof. Dr.-Ing. Sören Hirsch

Jahrgang 2019

**Tom Jacobs**

MASTER OF ENGINEERING ENERGIEEFFIZIENZ TECHNISCHER SYSTEME

"Konzeptionelle Implementierung eines IOT-Systems zur Überwachung von Störungen an Güterwagen mithilfe von LoRaWAN in Bezug auf eine daraus folgende Predictive Maintenance"

Jahrgang 2019

**Jince John**

MASTER OF ENGINEERING ENERGIEEFFIZIENZ TECHNISCHER SYSTEME

"Modellentwicklung zur Planung der effizienten Integration von Wärmepumpen in den Gebäudebestand in Deutschland und zur Berechnung der Auswirkungen auf das Stromnetz durch verschiedene Integrations-szenarien" | Prof. Dr.-Ing. Robert Flassig

Jahrgang 2019

**Lena Kemnitz**

BACHELOR OF WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

Prof. Dr.-Ing. Schneeweiß

Jahrgang 2019

**Hannes Klingbeil**

BACHELOR OF ENGINEERING WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

"Ermittlung von Ansätzen zur Outputsteigerung anhand der Prozessanalyse am Fallbeispiel Malm 6 Kommode der Märkisch Prignitzer GmbH &amp; Co. KG" | Prof. Dr.-Ing. Juliane Schneeweiß

Jahrgang 2019

**Jonas Kühmel**

BACHELOR OF ENGINEERING INGENIEURWISSENSCHAFTEN

"Entwicklung und Erprobung einer digitalen Kommunikationsschnittstelle im Prüffeld der Mittelspannungsschalter-Fertigung" | Prof. Dr.-Ing. Guido Kramann

Jahrgang 2018

**Chris Lehmann**

BACHELOR OF ENGINEERING MASCHINENBAU

"Rationalisierung einer handgeführten Montage Schrauberstation" | Prof. Dr.-Ing. Peter M. Flassig

Jahrgang 2018

**Bryan Mayer**

MASTER OF ENGINEERING ENERGIEEFFIZIENZ TECHNISCHER SYSTEME

"Simulationsunterstützte Optimierung eines Zerspanungsprozesses hinsichtlich der Taktzeit am Beispiel eines Zylinderkurbelgehäuses" | Prof. Dr.-Ing. Juliane Schneeweiß

Jahrgang 2020

**Yvan Noussidji Wetchoko**

MASTER OF ENGINEERING ENERGIEEFFIZIENZ TECHNISCHER SYSTEME

"Entwicklung eines Konzepts zur CO2-Kalkulation in Anlehnung an die prozessbasierte Zuschlagskalkulation" MBA &amp; Eng. Sebastian Moeller

**Sedrick Oliver Nkouotcheu**

MASTER OF ENGINEERING ENERGIEEFFIZIENZ TECHNISCHER SYSTEME

"Technischer und wirtschaftlicher Vergleich von Solarenergievarianten zur Optimierung eines Blockheizkraftwerkes in einem Bürogebäude: Fallbeispiel: Potsdamer Str 180, Berlin" | Prof. Dr. Michael Vollmer

Jahrgang 2020

**Georg Sandkamp**

MASTER OF ENGINEERING ENERGIEEFFIZIENZ TECHNISCHER SYSTEME

"Holistische Analyse von Energieverteilnetzen mittels dynamischer Flussbilanzanalyse" | Prof. Dr.-Ing. Robert Flassig

Jahrgang 2021

**Sebastian Schachel**

BACHELOR OF ENGINEERING WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

"Evaluierung und Überarbeitung des Hauptmagneten und der Gradientenspulen eines mobilen Open Source Niedrigfeld-Magnetresonanztomographen" | Prof. Dr.-Ing. Peter M. Flassig

Jahrgang 2018

**Hannah-Luisa Schmidt**

MASTER OF ENGINEERING ENERGIEEFFIZIENZ TECHNISCHER SYSTEME

Prof. Dr.-Ing. Sören Hirsch

Jahrgang 2019

**Ronny Schmidt**

BACHELOR OF ENGINEERING MASCHINENBAU

"Untersuchung der Reproduzierbarkeit von Getriebewellen unter Berücksichtigung eines Rüstvorgangs am Beispiel einer Wälzschleifmaschine" | Prof. Dr.-Ing. Peter M. Flassig

Jahrgang 2019





### Julius Schmidt

BACHELOR OF ENGINEERING WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

“Durchführung einer Schallpegelmessung inklusive Erarbeitung von Lösungen zur Reduzierung von Lärmemissionen einer Produktionshalle am Fertigungsstandort Brandenburg an der Havel” | Prof. Dr.-Ing. Juliane Schneeweiß

Jahrgang 2019



### Paul Scholz

BACHELOR OF ENGINEERING WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

“Integration der TPM-Methode in einem bestehenden Produktionssystem am Beispiel eines Getriebeherstellers.” | Prof. Dr.-Ing. Juliane Schneeweiß

Jahrgang 2019



### Tom Schüler

BACHELOR OF ENGINEERING MASCHINENBAU

“Einführung E-Mobilität in die Produktion von multifunktionalen Geräteträgern – ein Leitfaden zur effektiven Herangehensweise” | Prof. Dr.-Ing. Peter M. Flassig

Jahrgang 2018



### Dennis Schulz

BACHELOR OF ENGINEERING MASCHINENBAU

“Algorithmus zur automatisierten Erstellung gitterförmiger Festkörperstrukturen mit skriptgesteuerter CAD-Software” | Prof. Dr.-Ing. Martin Kraska

Jahrgang 2019



### Andrea Steinicke

MASTER OF ENGINEERING ENERGIEEFFIZIENZ TECHNISCHER SYSTEME

“Balkonkraftwerke für Jedermann - günstig, sofort, schlüsselfertig”  
Prof. Dr.-Ing. Robert Flassig und Prof. Dr.-Ing. Peter M. Flassig

Jahrgang 2016



### Niklas Stranz

BACHELOR OF ENGINEERING WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

“Die Konzeptionierung eines Beratungsangebots auf Basis der EnSimiMaV”  
Prof. Dr.-Ing. Juliane Schneeweiß

Jahrgang 2019

**Konrad Sucher**

BACHELOR OF ENGINEERING INGENIEURWISSENSCHAFTEN

"Konzeptionierung und vergleichende Bewertung von Hochspannungsleistungsschalterprüfsystemen nach IEC62271-100" | Prof. Dr.-Ing. Christian Oertel

Jahrgang 2018

**Leonel Tefouet Tiodjio**

BACHELOR OF ENGINEERING MASCHINENBAU

"Weiterentwicklung eines mechanischen Sandkastenbaggers" | Prof. Dr.-Ing. Martin Kraska

Jahrgang 2019

**Oskar Thomas**

BACHELOR OF ENGINEERING INGENIEURWISSENSCHAFTEN

"Erhöhung des Automatisierungsgrades am Beispiel eines Montage- und Bestückungssystems in der Gießharzfertigung im Schaltwerk Berlin - Siemens Energy AG" | Prof. Dr.-Ing. Christian Oertel

Jahrgang 2018

**Frank Träger**

MASTER OF ENGINEERING ENERGIEEFFIZIENZ TECHNISCHER SYSTEME

"Balkonkraftwerke für Jedermann - günstig, sofort, schlüsselfertig"  
Prof. Dr.-Ing. Robert Flassig und Prof. Dr.-Ing. Peter M. Flassig**Tino Wenzel**

BACHELOR OF ENGINEERING INGENIEURWISSENSCHAFTEN

"Anpassung und Optimierung des AirKomTT Graph Gehäuses im Produktlebenszyklus"  
Prof. Dr.-Ing. Christian Oertel

Jahrgang 2019

**Hans Zuber**

BACHELOR OF ENGINEERING MECHATRONIK / AUTOMATISIERUNGSSYSTEME

"Entwicklung eines Algorithmus zur Flachstellenerkennung an Rädern von Straßenbahnen mittels Beschleunigungssensoren im Fahrzeug" | Prof. Dr.-Ing. Christian Oertel

Jahrgang 2019

Master of Engineering -Tandem-ABSCHLUSSARBEIT

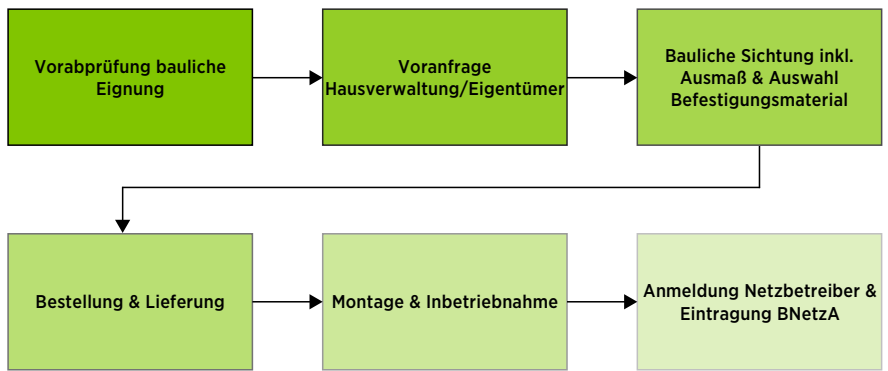
# „Balkonkraftwerke für Jedermann – günstig, sofort, schlüsselfertig“

ANDREA STEINICKE & FRANK TRÄGER  
 MASTERS OF ENGINEERING ENERGIEEFFIZENZ TECHNISCHER SYSTEME,  
 ABSCHLUSS 2023

PROF. DR.-ING. ROBERT FLASSIG & PROF. DR.-ING. PETER M. FLASSIG

■ Das Ziel der Thesis war, verschiedene Aspekte um das Thema steckerfertige Solar-kraftwerke, sogenannte Balkonkraftwerke, zu untersuchen. Neben den technischen Möglich-keiten wurden auch politische Rahmenbedin-gungen beschrieben und verglichen.

Es wurde der These nachgegangen, dass finan-zielle staatliche Förderungen als Entschei-dungshilfe für die Bürger:innen hinsicht-lich einer Investition dienen. Es wurde beurteilt, ob die Teilhabe an der vom Parlament der Bundes-republik Deutschland beschlossenen Energie-wende insbesondere durch Wohnungsmier:innen niederschwellig realisierbar ist. Die Anforderungen von Vermieter:innen, Unter-nehmen der Energieversorgung und Fachver-bänden wurden mit den gesetzlichen Rege-lungen und der Rechtsprechung verglichen.



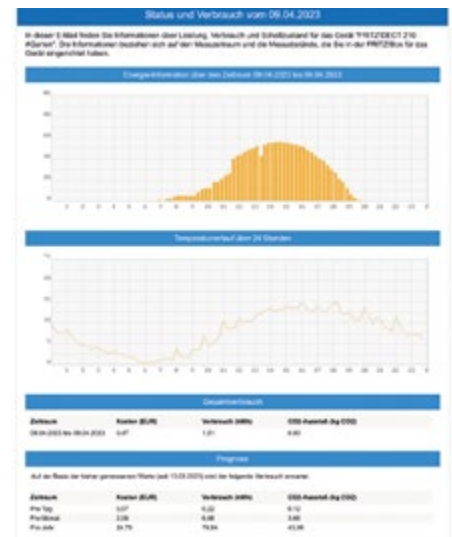
Technischer Entscheidungsprozess zu steckerfertigen Solarkraftwerken

Zur Untersuchung der thematischen Behauptung „Balkonkraftwerke für Jedermann – günstig, sofort, schlüsselfertig“ wurde unter Auswahl diverser Standortbedingungen die Projektierung, Installation und Betreuung von fünf Anlagen mit unterschiedlichen Modul-leistungen im Bearbeitungszeitraum der Abschlussarbeit realisiert. Zur praktischen Umsetzung der Installation von Balkonkraftwerken wurden interessierte Mieter:innen in der Stadt Brandenburg gesucht und ausgewählt. Daten wurden digital erfasst und ausgewertet.

Durch die Pandemie und damit global einhergehenden Lieferprobleme sowie die zeitgleiche hohe Nachfrage von Käufern verzögerten sich die Lieferungen einzelner Komponenten der Balkonkraftwerke.

Die vorgegebene Bearbeitungszeit der Masterthesis minimierte die zu Beginn über mehrere Monate geplante Dauer der Datensammlung. Die aufgenommenen Werte mündeten in Berechnungen zur Amortisation und einem Energiemonitoring. Es wurden Lösungswege aufgezeigt, die Unterstützungsangebote für Bürger:innen, insbesondere in der Stadt Brandenburg, durch das Zusammenwirken der Technischen Hochschule mit den städtischen Akteuren beinhalten. Erkenntnisse zu techni-schen, ökonomischen und politischen Unter-suchungen wurden zusammengefasst und mögliche Entwicklungen eingeschätzt.

Die Masterthesis wurde von den Gutachtern Prof. Dr.-Ing. Robert Flassig und Prof. Dr.-Ing. Peter M. Flassig begleitet.



Energiemanagement der Anlage 4



## Bachelor of Engineering - ABSCHLUSSARBEIT

# „Untersuchung des Anwendungspotentials der Biometrie in der Augenoptik zur Unterscheidung von Brechwert- und Längenanisometropie“

REBEKKA GASCHLER, BACHELOR OF ENGINEERING AUGENOPTIK / OPTISCHE GERÄTETECHNIK, ABSCHLUSS 03/2023

Die Arbeit von Rebekka Gaschler fand im Rahmen des Forschungsprojektes BioOpto - „Optische Biometrie in praktischer und klinischer Optometrie“ statt. Im seit knapp 5 Jahren bestehenden Forschungsvorhaben wird das Anwendungspotential biometrischer Daten im klassischen Bereich der Refraktions- und Korrektionsbestimmung der Augenoptik untersucht. Frau Gaschler beschäftigte sich in Ihrer Abschlussarbeit mit der optischen Biometrie zur Unterscheidung von Brechwert- und Längenanisometropie.

In der heutigen Gesellschaft ist die Verwendung von Computern, Smartphones und Tablets weit verbreitet. [1] Sie dienen als Werkzeug am Arbeitsplatz, in Bildungsstätten, Freizeiteinrichtungen und zu Hause. Durch diese digitale Kommunikations- und Informationstechnik wird es immer wichtiger, kleine Details zu erkennen. [2] Ein Großteil des Alltags vieler Menschen spielt sich im Nahbereich ab und setzt eine gute Sehleistung voraus. [2] Kinder wachsen schon im Umgang mit mobilen Endgeräten auf und auch Großeltern wollen noch mit ihren Enkeln über das Smartphone kommunizieren. Der Anspruch an die visuelle Leistungsfähigkeit wächst. Gleichzeitig sind in Europa mehr als die Hälfte aller Erwachsenen von einer Fehlsichtigkeit betroffen. [3] 2019 trugen in Deutschland laut der Brillenstudie des Zentralverbands der Augenoptiker und Optometristen 44,5 Millionen Menschen über 16 Jahren eine Brille oder Kontaktlinsen. [4] Die Zahlen haben sich im Vergleich zu den Vorjahren erhöht und steigen weiter. Insbesondere die Prävalenz der Myopie nimmt zu. [5] Durch die steigende Lebenserwartung wächst auch der altersbedingte Versorgungsbedarf. [6] [7]

Um trotz Fehlsichtigkeit gut sehen zu können, steht eine Vielzahl an Korrektionsmöglichkeiten zur Verfügung. [8] Grundsätzlich gibt es zunächst Kontaktlinsen und Brillen. Dabei unterscheidet man verschiedene Kontaktlinsenarten und Brillenglastypen. Hinzukommend kann aus diversen Materialien eine Auswahl getroffen werden. [9] Die moderne Technologie eröffnet immer mehr Möglichkeiten von der Standardversorgung bis hin zur individuellen Freiformfertigung. [10] Den Augenoptiker:innen und Optometrist:innen obliegt in diesem Spannungsfeld die Aufgabe, Fehlsichtige mit

der für sie individuell optimalen Korrektur zu versorgen. [9] Um zu entscheiden, welche Korrektionsmöglichkeit jeweils infrage kommt, müssen Augenoptiker:innen deren Vor- und Nachteile gut abwägen. Neben den einzelnen persönlichen Sehansforderungen müssen Augenoptiker:innen dafür die Zusammensetzung der Fehlsichtigkeit genau kennen, da nicht jede Korrektionsmöglichkeit gleich gut geeignet ist. Moderne Geräte unterstützen den Prozess der Versorgung von Fehlsichtigen, beispielsweise bei der Ermittlung der objektiven Refraktion, der Zentrierdaten einer Brille oder der Hornhautradialen zur Kontaktlinsenanpassung. [11] Zudem ist es heute technisch möglich, viele Informationen über die anatomischen Gegebenheiten des jeweiligen Auges zu erhalten. In der Arbeit wurde untersucht, inwiefern diese biometrischen Daten Augenoptiker:innen bei der exakten Bestimmung der Form der Anisometropie (Unterschied in der Fehlsichtigkeit zwischen rechtem und linkem Auge) unterstützen können. Das ist wichtig, weil davon theoretisch die Wahl des Korrektionsmittels abhängt.

Im Labor für Optische Gerätetechnik wurden dazu am Autorefraktometer Visuref 100, an der Scheimpflugkamera Pentacam 70700 und am Biometer Aladdin HW 3.0 Messdaten von 15



Proband:innen aufgenommen. Davon wurden fünf Fälle mit Anisometropie  $\Delta SA_{Aniso} > 0,75\text{dpt}$  ausgewählt. Deren biometrische Daten wurden analysiert. Fehlende Messergebnisse wurden mit Hilfe des Gullstrand-Modells und eigens entwickelter Formeln errechnet. Die Ergebnisse wurden grafisch aufbereitet und mit Modellnormwerten verglichen. Mit der Ermittlung der anatomischen und biometrischen Daten der Augen war es möglich, die Anisotropien nicht nur aufgrund der Refraktionsunterschiede zu beurteilen, sondern auch den anatomischen Aufbau und die Entwicklung beider Augen zu vergleichen. Mithilfe der Untersuchungen konnten die vorliegenden Anisotropien objektiv unterschieden und genau klassifiziert werden. Die Erkenntnisse daraus tragen erheblich zum Verständnis der Ursachen dieser Fehlsichtigkeit bei und ermöglichen, die Wahl des individuellen Korrektionsmittels zukünftig zu vereinfachen.

## LITERATUR

- [1] M. Friedrich, „Belastungen des visuellen Systems in der multimedialen Welt. Die digitale Gesellschaft – Auswirkungen auf Gesundheit, Bildung und Gesellschaft.“, *eyebizz*, 21.08.2020. [Online]. Available: <https://www.eyebizz.de/augengesundheit/die-digitale-gesellschaft-auswirkungen-auf-gesundheit-bildung-und-gesellschaft/>. [Zugriff am 24.02.2023].
- [2] T. R. Akinbinu und Y. J. Mashalla, „Impact of computer technology on health: Computer Vision Syndrome (CVS)“, *Academic Journals*, Bd. 5, Nr. 3, pp. 20-30, 2014.
- [3] K. M. Williams, V. J. M. Verhoeven und P. Cumberland et al., „Prevalence of refractive error in Europe: the European Eye Epidemiology (E3) Consortium.“, *European Journal of Epidemiology*, Bd. 30, pp. 305-315, 2015.
- [4] Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen (ZVA), „Brillenstudie 2019.“ [Online]. Available: <https://www.zva.de/brillenstudie>. [Zugriff am 16.02.2023].
- [5] B. A. Holden, T. Fricke und D. Wilson et al., „Global Prevalence of Myopia and High Myopia and Temporal Trends from 2000 through 2050.“, *Ophthalmology*, Bd. 123, Nr. 5, pp. 1036-1042, 2016.
- [6] Bundesärztekammer, „Medizinischer Versorgungsbedarf steigt schneller als die Zahl der Ärzte.“, 2016.04.12. [Online]. Available: <https://www.bundesaerztekammer.de/presse/aktuelles/detail/medizinischer-versorgungsbedarf-steigt-schneller-als-die-zahl-der-aerzte>. [Zugriff am 07.02.2023].
- [7] Statistisches Bundesamt, „Entwicklung der Lebenserwartung bei Geburt in Deutschland nach Geschlecht in den Jahren von 1950 bis 2060.“, 03.2022. [Online]. Available: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/273406/umfrage/entwicklung-der-lebenserwartung-bei-geburt-in-deutschland-nach-geschlecht/>. [Zugriff am 23.02.2023].
- [8] D. Methling, *Bestimmen von Sehhilfen*. 3. Aufl., Stuttgart: Thieme Verlag, 2013.
- [9] J. Kommnick, S. Schal und V. Fricke et al., *Augenoptik in Lernfeldern*. 2. Aufl., Hamburg: Verlag Handwerk und Technik, 2014.
- [10] H. Diepes und R. Blendowske, *Optik und Technik der Brille*. 2. Aufl., Heidelberg: Optische Fachveröffentlichung GmbH, 2005.
- [11] M. Kaschke, K. Donnerhacke und M. Rill, *Optical Devices in Ophthalmology and Optometry*, Weinheim: Wiley-VCH Verlag, 2014.

# Fachbereich Wirtschaft



PROF. DR. BERND SCHNURRENBERGER

Liebe Absolventinnen und Absolventen,

herzlichen Glückwunsch! Mit dem Abschluss Ihres Studiums an der Technischen Hochschule Brandenburg haben Sie einen wichtigen Meilenstein Ihrer Laufbahn erreicht. Gleichzeitig lassen Sie einen äußerst prägenden Lebensabschnitt hinter sich.

Nun verfügen Sie über die fachlichen Grundlagen und relevante Soft Skills, um in der Berufswelt durchzustarten. Aber das Lernen geht auch dort weiter.

Bereits in Ihrer Studienzeit hatten Sie viele fachliche und persönliche Herausforderungen zu meistern und können daher stolz auf sich sein. Mit jeder Hürde sind Sie gewachsen und haben Ihre Kompetenzen in verschiedensten Bereichen weiterentwickelt. Dabei haben Sie sicherlich einige erinnerungswürdige Momente durchlebt und vielleicht sogar Freundinnen und Freunde fürs Leben gewonnen.

Dieses Jahrbuch bietet Ihnen die Möglichkeit, auf Ihre Zeit an der Technischen Hochschule Brandenburg zurückzublicken und Erinnerungen aufleben zu lassen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich unserem Alumni-Netzwerk anschließen. Das Alumni-Netzwerk ermöglicht Ihnen, Kontakte zu Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie Professorinnen und Professoren zu pflegen und jederzeit wieder aufzugreifen. Die Anmeldung funktioniert ganz einfach unter [www.th-brandenburg.de/alumni](http://www.th-brandenburg.de/alumni).

Externe Krisen haben uns in letzten Jahren mit nicht immer einfachen Umständen konfrontiert. Umso mehr freuen wir uns, dass Sie Ihr Studium trotzdem mit Erfolg zu Ende führen konnten. Somit steht Ihrer weiteren beruflichen Karriere nichts mehr im Wege.

Für Ihre berufliche und persönliche Zukunft wünsche ich Ihnen, auch im Namen aller Kolleginnen und Kollegen, alles Gute.

Prof. Dr. Bernd Schnurrenberger  
Dekan des Fachbereichs Wirtschaft



## KURZ UND KNAPP

IT- und Sachmittelausstattung im Fachbereich Wirtschaft auf hohem Niveau:

Nach knapp 1-jährigen Umbauarbeiten wurden die Räume A.3.06/07, A.3.08/09 sowie die neu gestalteten Flurbereiche feierlich eröffnet. Die Gestaltung folgt innovativen Gestaltungsprinzipien für Arbeit in Gruppen, die Funktionalität, Austausch und Kreativität fördern.

Zwei weitere Räume im 3. OG wurden farblich neu gestaltet und mit neuem Mobiliar ausgestattet. Raum A.3.12 verfügt nun über neueste Technik (u.a. Deckenmikrofon) für die Umsetzung hybrider Formate.

Zu den Kooperationspartnern des Fachbereichs zählen u.a. namenhafte Firmen im Land Brandenburg, die Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Verbände und zahlreiche Ministerien auf Landes- und Bundesebene.



### Das übergreifende Lehr- und Forschungsprofil des Fachbereichs Wirtschaft lässt sich mit dem Begriffspaar „unternehmerische Initiative“ und „Innovationsfähigkeit“ – von der Gründung eines Unternehmens, der zukunftsgerichteten Weiterentwicklung bis zur Unternehmenssicherheit – umreißen.

Der Fachbereich Wirtschaft vermittelt seinen Studierenden das grundlegende Wissen sowie die methodisch-organisatorischen Fähigkeiten, um komplexe Probleme der betrieblichen Praxis zu analysieren, neuartige Leistungsangebote und Prozesse zu gestalten und den dauerhaften wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen abzusichern. Neben den betriebswirtschaftlichen Kernqualifikationen und modernstem IT-Wissen werden selbstverständlich auch soziale Kompetenzen wie Moderationsführung und Teamfähigkeit erworben. Mit grundständigen, berufs begleitenden und dualen Studienformaten wird auf ein breites Lehrangebot gesetzt.

Im Fachbereich Wirtschaft studieren aktuell etwa 1.000 Studierende mit einem Anteil ausländischer Studierender von ca. 20 %, die zurzeit von 26 Professorinnen und Professoren betreut werden.

Der Fachbereich Wirtschaft ist mit zwei **Bachelorstudiengängen, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik** und den entsprechenden **konsekutiven Masterstudiengängen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Technologie- und Innovationsmanagement und Entrepreneurship** sowie dem **weiterbildenden Masterstudiengang Security Management** aufgestellt. Ab dem Wintersemester 2023/24 startet außerdem der neue berufs begleitende Masterstudiengang Digitalisierung und Management.

Die Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik sind seit dem Wintersemester 2015/16 auch dual

studierbar. Das duale Studienformat richtet sich an Studieninteressierte, die bereits während des Studiums mit überdurchschnittlicher Leistungsbereitschaft und hohem Engagement in einem Unternehmen Erfahrung sammeln wollen.

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre ist auch berufs begleitend studierbar und richtet sich in erster Linie an Berufstätige, die einen ersten Hochschulabschluss erwerben wollen.

Die Masterstudiengänge Technologie- und Innovationsmanagement und Entrepreneurship sowie Security Management können zudem ebenfalls berufs begleitend und/oder in Teilzeit studiert werden und wenden sich an Studieninteressierte mit einem vorhandenen Studienabschluss.

Der Fachbereich Wirtschaft legt einen besonderen Wert auf eine qualitativ hochwertige, akademische Ausbildung, die sich durch starken Praxisbezug auszeichnet. Dies wird durch die sehr gute Vernetzung und vielfältige Zusammenarbeit mit Unternehmen der Region ermöglicht.

Die hervorragende Qualität der Studienbedingungen in den Fächern des Fachbereichs Wirtschaft wird regelmäßig im CHE-Ranking bestätigt. Alle Studiengänge sind durch die Akkreditierungsagentur FIBAA akkreditiert ([www.fibaa.org](http://www.fibaa.org)).

## WIRTSCHAFT STUDIENANGEBOT

**B.Sc. Betriebswirtschaftslehre**  
**B.Sc. Wirtschaftsinformatik**

**M.Sc. Betriebswirtschaftslehre**  
**M.Sc. Wirtschaftsinformatik**

**B. Sc. Betriebswirtschaftslehre  
(berufsbegleitend)**  
**M. Sc. Digitalisierung und Management  
(berufsbegleitend)**  
**M.Sc. Security Management**  
**M.Sc. Technologie- und Innovationsmanagement und Entrepreneurship**



## Fachbereich Wirtschaft

# Unsere Professorinnen und Professoren auf einen Blick



**Prof. Dr. Bettina Burger-Menzel**

Volkswirtschaftslehre, insbes. Wettbewerbs- und Strukturpolitik



**Prof. Dr. Katrin Blasek, LL.M.**

Wirtschaftsrecht



**Prof. Dr. Katharina Frosch**

Allg. BWL, insbes. Personalmanagement



**Prof. Dr. Robert U. Franz**

Betriebswirtschaftliche Anwendungen der Informatik



**Dr. Daniel Geister**

Gastprofessor



**NEU HIER**  
**Prof. Dr. Daniel Guterding**

Wirtschaftsmathematik



**Prof. Dr.-Ing. Michael Höding**

Netzbasierende Anwendungen für den Handel/  
Electronic Business

Anstrengende Studienjahre liegen hinter Ihnen, jetzt halten Sie Ihr Abschlusszeugnis in den Händen. Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Studienerfolg und freue mich mit Ihnen - auch wenn Sie unsere Hochschule nun verlassen. Sie stellen sich neuen Aufgaben und Herausforderungen, dafür wünsche ich Ihnen Glück und Erfolg. Lassen Sie uns in Verbindung bleiben. Denn Forschung und Lehre leben vom Austausch - und erfrischen das Leben!

PROF. DR. KATRIN BLASEK, LL.M.  
STUDIENDEKANIN BETRIEBSWIRTSCHAFTS-  
LEHRE, BACHELOR UND MASTER

Liebe Absolventinnen, liebe Absolventen,

seit März 2023 bin ich Professor für Wirtschaftsmathematik am Fachbereich Wirtschaft der THB, wo ich derzeit die Grundvorlesungen der Mathematik und Wahlfächer in den Bereichen Finanzen und Big Data anbiete.

Vor meiner Zeit an der THB war ich beruflich im Finanzbereich in Frankfurt am Main tätig, zuletzt als Leiter eines Softwareentwicklungsteams im Risikomanagement der Deutschen Börse AG. Von 2018 bis zu meinem Start an der THB war ich zudem Lehrbeauftragter für Finanzmathematik an der Technischen Hochschule Mittelhessen.

Meine eigene Ausbildung habe ich an der Goethe-Universität Frankfurt am Main erfahren, wo ich Physik studiert und anschließend zu einer theoretischen Fragestellung promoviert habe.

Ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Studienabschluss und wünsche Ihnen viel Glück und Erfolg bei Ihrem Berufseinstieg.

Viele Grüße, Daniel Guterding



**Prof. Dr. Kai Jander**

Wirtschaftsinformatik, insbes. IT-Architekturmanagement

Als Studiendekan freut es mich besonders, Ihnen zu Ihrem erfolgreichen Abschluss herzlich zu gratulieren. Nun steht Ihnen die spannende Welt der Digitalisierung weit offen, und Sie können diese durch Ihre berufliche Entwicklung aktiv mitgestalten. Dadurch tragen Sie nicht nur zu Ihrer eigenen Karriere bei, sondern auch maßgeblich zur Gesellschaft. Bleiben Sie erfolgreich und entwickeln Sie Ihre Fähigkeiten weiter, dann wird auch nichts Sie aufhalten können.

PROF. DR. KAI JANDER, STUDIENDEKAN WIRTSCHAFTSINFORMATIK, BACHLEOR UND MASTER



**Prof. Dr. Andreas Johannsen**

Systementwicklung und -integration



**Prof. Dr. Ivo Keller**

Wirtschaftsinformatik, insbes. Security Management

Meinen herzlichen Glückwunsch!

Für die Gewissheit, jede Herausforderung systematisch angehen zu können und dadurch ein geschätzter Teamspieler zu sein. Erhalten Sie sich Ihre Verbündeten als Alumni!

PROF. DR. IVO KELLER, STUDIENDEKAN SECMAN



NEU HIER

**Prof. Dr. Samuel Kristal**

Allg. BWL, insbes. Marketing

Liebe Absolventinnen und Absolventen,

herzlichen Glückwunsch! Mit dem Bestehen Ihres Studiums haben Sie bewiesen, dass Sie in der Lage sind, sich eigenständig und kritisch mit theoretischen sowie praktisch relevanten Fragestellungen der Betriebswirtschaft auseinanderzusetzen. Nutzen und stärken Sie die erlernten Skills für Ihren weiteren beruflichen Weg und Ihre persönliche Entwicklung. Dafür alles Gute. An dieser Stelle wünsche ich allen aktuellen Studierenden weiterhin eine spannende Zeit bei uns an der THB. Seien Sie neugierig und offen für neue Themen und nutzen Sie die wertvolle Studienzeit als Chance, sich fachlich sowie persönlich weiterzuentwickeln. Seit dem Sommersemester 2023 darf ich Sie auf diesem Weg begleiten.

Ich verstärke den Fachbereich Wirtschaft und habe die Professur für Allg. BWL, insbesondere Marketing inne. Nach einigen Jahren Lehre, Forschung und Praxis im Bereich Marketing und Management, freue ich mich sehr, mein „Herzensthema“ an der THB vertreten zu dürfen. Ich schätze dabei insbesondere die Möglichkeit, gemeinsam mit Studierenden aktuelle Fragestellungen im Marketing erforschen und ausbauen zu können. Im Rahmen meiner Lehrveranstaltungen lege ich besonderen Wert auf die Fähigkeit, erlernte Sachverhalte auf konkrete praktische Fragestellungen zu transferieren.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches gemeinsames Lernen und Arbeiten mit Ihnen.

Viele Grüße, Samuel Kristal



**Prof. Dr. Mareike Kühne**

Allg. BWL, insbes. Rechnungswesen und Steuerlehre



**Prof. Dr. Olga Levina**

Wirtschaftsinformatik, insbes. Sichere Digitale Geschäftsprozesse



**Prof. Dr. Anja Lüthy**

Allg. BWL, insbes. Dienstleistungsmanagement und -marketing



**Prof. Dr. Vera G. Meister**

Wirtschaftsinformatik, insbes.  
Betriebswirtschaftliche Anwendungen  
und Wissensmanagement



**Prof. Dr.-Ing.  
Manfred Mertins**

Honorarprofessor für Reaktorsicherheit



**Prof. Dr.-Ing. Christian Mieke**

Allg. BWL, insbes. Innovationsmanagement

Herzlichen Glückwunsch zum Studienabschluss in Technologie- und Innovationsmanagement sowie Entrepreneurship! Sie haben bewiesen, dass Sie sich erfolgreich in zwei Denkwelten – erstens den Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie zweitens den Wirtschaftswissenschaften – bewegen können. Viele Planungsaufgaben und Optimierungsansätze in Unternehmen verlangen nach einem kombinierten Einsatz technisch orientierter Instrumente und managementseitiger Methoden. Nutzen Sie die erworbenen Fähigkeiten und den erweiterten Blick zur Überwindung von Barrieren in Unternehmen sowie zur Stärkung von Wachstum und Effizienz. Wir wünschen Ihnen viel Freude, Erfolg und Zufriedenheit!

PROF. DR.-ING. CHRISTIAN MIEKE, STUDIENDEKAN TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONSMANAGEMENT UND ENTREPRENEURSHIP



**Prof. Dr. André Nitze**

Wirtschaftsinformatik, insbes. Technologien  
und Anwendungen des Internet of Things



**Prof. Dr. Winfried Pfister**

Wirtschaftsinformatik, insbes.  
Systemanalyse/Geschäftsprozesse



**Prof. Dr. Igor Podebrad**

Honorarprofessor für IT-Forensik



**Prof. Dr. Jochen Scheeg**

Wirtschaftsinformatik, insbes. Informations-  
management und Unternehmensführung



**Prof. Dr.  
Heinz-Dieter Schmelling**

Honorarprofessor für Security Management



**Prof. Dr.  
Bernd J. Schnurrenberger**

Allg. BWL, insbes. mittelstandsorientierte BWL



**Prof. Dr. Jürgen Schwill**

Allg. BWL, insbes. Internationales  
Management und Vertrieb

Ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem erfolgreichen Abschluss des berufsbegleitenden BWL-Studiums. Diesen Abschluss haben Sie parallel zu Ihrem Job erreicht, dafür gebührt Ihnen besondere Anerkennung. Nutzen Sie die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten für Ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung, wenden Sie sie an, denn „Erfolg hat drei Buchstaben: TUN“ (Goethe).

PROF. DR. JÜRGEN SCHWILL  
STUDIENDEKAN BERUFSBEGLEITENDER BACHELOR BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE



AUSSER DIENST



**Prof. Dr. Uwe Höft (a.D.)**

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbes. Marketing

Der studierte Wirtschaftsingenieur wurde zum Sommersemester 1995 zum Professor für „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing“ an der damals sehr jungen Fachhochschule Brandenburg berufen.

Seine Interessenschwerpunkte bezogen sich auf

- Business-to-Business Marketing
- B-to-B Kommunikation
- Produktmanagement
- Innovationsmanagement
- Innovation Intelligence / Innovations-Marktforschung
- Bahnmanagement und -marketing
- Schienengüterverkehr / Seehafenhinterlandverkehr

Insbesondere das Innovations- und Bahnmarketing und -management waren seine „Lieblingsfächer“ im Lehrrepertoire.

Kaum verwunderlich, dass neben dem Einsatz im Diplom- bzw. später Bachelor- und Masterstudiengang der BWL auch der Master-Studiengang Technologie- und Innovationsmanagement & Entrepreneurship (TIM bzw. TIME) ein gerne gewähltes Betätigungsfeld bot.

Neben der Lehre übernahm er immer wieder auch Funktionen in der Selbstverwaltung, wie als Studiendekan oder Studienfachberater TIME, Mitglied der Ethikkommission oder als langjähriges Mitglied des Fachbereichsrates Wirtschaft.

Sein Interesse und Engagement für den Bahnsektor und den Schienengüterverkehr begrenzte sich nicht nur auf fachliche Gutachten, Artikel und Beratungsprojekte, sondern schloss auch eine private Ausbildung zum Triebfahrzeugführer und entsprechende Einsätze mit ein!

Nach knapp 30 Jahren Tätigkeit am Fachbereich Wirtschaft der THB und mit einem Nachfolger der bereits seit letztem Sommersemester „an Bord“ ist, dürfte es daher niemanden überraschen, wenn unser Kollege Prof. Höft sich jetzt noch stärker auf seine weitergehenden Interessen im „Themensektor Bahn“ konzentrieren wird!



**Prof. Dr. Michael Stobernack (a.D.)**

Volkswirtschaftslehre, insbes. Empirische Wirtschaftsforschung

Michael Stobernack wurde als einer der ersten Professoren des Fachbereichs Wirtschaft zum 1.2.1993 an die frisch gegründete damalige Fachhochschule Brandenburg auf die Professur für „Volkswirtschaftslehre, insbesondere Empirische Wirtschaftsforschung“ berufen.

Seine Schwerpunkte umfassten die Arbeitsgebiete

- Ökonometrie / Statistik / EDV,
- Data Mining, Prognosen,
- Empirische Methoden der Wirtschaftswissenschaften
- Statistische Qualitätskontrolle, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik sowie
- Allgemeine Volkswirtschaftslehre

In der Lehre deckte er die - für manche: „kritischen“ - Fächer Mathematik und Statistik sowie Angewandte Ökonometrie im Bachelor- und Masterstudium fachkompetent ab. Insbesondere war „der Ansprechpartner“ für alle, die an Verfahren der statistischen Regressionsanalyse ebenfalls vertieftes Interesse zeigten. Sein Buch „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“, das er zusammen mit weiteren Kollegen publiziert hat, fand eine breite Akzeptanz, da es mathematische Methoden und Modelle didaktisch hervorragend und für die Studierenden gut zugänglich aufbereitet hat. Der Untertitel des Werks „Intuitiv und praxisnah“ brachte das auf den Punkt.

Gleich von 1994 bis 1996 übernahm er das Amt des Dekans des Fachbereichs Wirtschaft und auch später immer wieder Ämter in der akademischen Selbstverwaltung, insbesondere als langjähriger Studienfachberater in der BWL, Studiendekan oder Mitglied des Fachbereichsrates. Zudem war er Mitglied in diversen Berufungskommissionen und langjähriges stellvertretendes Mitglied im Prüfungsausschuss.

Nach mehr als 30 Jahren Engagement für den Fachbereich Wirtschaft der THB und einem Nachfolger, der mit dem WS 23/24 seine Lehrtätigkeiten weiterführt, kann sich unser Kollege Prof. Stobernack nun komplett auf sein „Steckenpferd“ fokussieren: Auf weitere spannende quantitative Analysen und Studien!



**Prof. Dr. Eberhard von Faber**

Honorarprofessor für IT-Sicherheit



**Prof. Dr. Andreas Wilms**

Allg. BWL, insbes. Finanzmanagement



**Prof. Dr. Martin Wrobel**

Allg. BWL, insbes. Unternehmensgründungen

# Fachbereich Wirtschaft

## Unsere Beschäftigten auf einen Blick



**Ricardo Bengsch**

Beschäftigter, Technischer Labordienst,  
Service und Organisation



**Renè Fahl**

Beschäftigter, Technischer Labordienst,  
Service und Organisation



**Lukas Fitz**

Akademischer Beschäftigter



**Dietmar Hausmann**

Leiter, Technischer Labordienst, Service und  
Organisation



**Thomas Jacob**

Beschäftigter, Technischer Labordienst,  
Service und Organisation



**Tobias Kiertscher**

Akademischer Beschäftigter im Projekt  
„PreLytica“



**Marion Mlynek**

Beschäftigte, Dekanat



**Marlene Neubig**

Akademische Beschäftigte



**Juliane Rangnow**

Akademische Beschäftigte



**Carmen Reber**

Akademische Beschäftigte



**Vera Roth**

Akademische Beschäftigte



**Mirco Schoening**

Akademischer Beschäftigter





**Theresa Schulz**

Akademische Beschäftigte

**Laura Beyersdorf**

Akademische Beschäftigte

**Carmen Bluhm**

Beschäftigte, Technischer Labordienst,  
Service und Organisation

**Ortrud Hamm**

Beschäftigte, Technischer Labordienst,  
Service und Organisation

**Vanessa Jurkov**

Akademische Beschäftigte

**Bianca Ludloff**

Beschäftigte, Technischer Labordienst,  
Service und Organisation

**Denise Giermann**

Auszubildende im Fachbereich Wirtschaft

**Robert Maurer**

Akademischer Beschäftigter

**Manuel Raddatz**

Akademischer Beschäftigter

**Ina Schönfeld**

Akademische Beschäftigte

**Claudius Strehlau**

Akademischer Beschäftigter

**Ekaterina Veldiyaeva**

Akademische Beschäftigte

**Tingting Wang**

Akademische Mitarbeiterin im WI-Projekt  
„Open-Source-Software für ländlichen On-  
Demand-Verkehr (OSLO)“





# Fachbereich Wirtschaft

## Absolventinnen und Absolventen 2022/2023



### Ahmed Yousif Elshareef Abdelrahman

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

“Innovative Konzepte für den Vertrieb unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz (KI)” | Prof. Dr. Uwe Höft

Jahrgang 2019



### Mohamed Ameen Abdul Nasser

MASTER OF SCIENCE TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONSMANAGEMENT UND ENTREPRENEURSHIP

“The application of usability testing for the launch of innovative products and services in the telecommunications industry- a case study of Tele Columbus AG Berlin” | Prof. Dr. Uwe Höft

Jahrgang 2021



### Begimai Akylbekova

MASTER OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

“Konzeption und prototypische Entwicklung eines Thesaurus im Bereich IT-Sicherheit an Hochschulen”  
Prof. Dr. Vera Meister

Jahrgang 2020



### Christopher Alb

BACHELOR OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

“Analyse der Sensibilisierung und Maßnahmen gegen Audio-Deepfakes in deutschen Unternehmen”  
Prof. Dr. Kai Jander

Jahrgang 2018



### Claudia Anaguano

MASTER OF SCIENCE TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONSMANAGEMENT

“Benefits and cost of implementing stress management interventions in organizations”  
Prof. Dr. Katherina Frosch

Jahrgang 2020



### Devin Bal

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

“Kooperativer Führungsstil in Unternehmen mit Home-Office” | Mirco Schoening

Jahrgang 2018

**Luisa Böhme**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

"Kompetenzklassen im Bereich der Logistik: Eine empirische Untersuchung in der Rathenower Optik GmbH"  
Prof. Dr. Anja Lüthy

Jahrgang 2020

**Nicholas Dechant**

MASTER OF SCIENCE SECURITY MANAGEMENT

"Untersuchung von Maßnahmen und Messkriterien für einen effizienten Betrieb eines Security Operation Centers" | Prof. Dr. Ivo Keller

Jahrgang 2021

**Claudia Decker**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

"People Analytics" | Dipl.-Kaufrau Ursula Schwill

Jahrgang 2020

**Ines Gaelle Djatcheu Ytembe**

MASTER OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

"Prozessoptimierung des Kundenauftrags im Baustoffzuliefererbereich basierend auf CRM Salesforce und Oracle JD Edwards (ERP)" | Prof. Dr. Robert U. Franz

Jahrgang 2020



### **Kyra Duru**

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

“Diversity Management als Chance und Herausforderung für das Marketing in mittelständischen Unternehmen”  
Prof. Dr. Uwe Höft

Jahrgang 2019



### **Omnya Elgamil**

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

“Identifikation von Einflussfaktoren bei der Umsetzung des Transformationsprozess zur Nachhaltigkeit in Dienstleistungsunternehmen- Anhand des Fallbeispiels des Beratungsunternehmen (cramer & müller service GmbH & Co. KG)” | Prof. Dr. Christian Mieke



### **Kareem Elhosseny**

MASTER OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

“Return on Investment for Automation software testing in End-to-End System” | Prof. Olga Levina



### **Johanna-Christin Endler**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (BERUFSBEGLEITEND)

“Virtuelle Führung unter besonderer Berücksichtigung der Motivation – am Beispiel des Landkreises Oberhavel” | Dipl.-Kauffrau Ursula Schwill

Jahrgang 2019



### **Heiko Erdmann**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (BERUFSBEGLEITEND)

“Konzeptionierung eines neuen Controlling-System für die Produktion in der Firma BBE-Vertriebsgesellschaft mbH” | Dr. Stefan Kettenburg

Jahrgang 2018



### **Abdul-Menem Farkouh**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (BERUFSBEGLEITEND)

“Widerstand im Change-Management – Theoretische Fundierung, Analyse von Ursachen und Diskussion von Handlungsempfehlungen am Beispiel mittelständischer Unternehmen” | Prof. Dr. Jürgen Schwill

Jahrgang 2019



### **Odin Frank**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Dr. Stefan Kettenburg

Jahrgang 2019





### Nico Frederich

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (BERUFSBEGLEITEND)

Jahrgang 2019



### Fabio Frisone

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

“Implementing business intelligence to improve small and medium-sized enterprise performance: an action research study at Bonanza Coffee GmbH” | Prof. Dr. Michael Stobernack

Jahrgang 2021



### Taj Mohammad Ghulam Zada

MASTER OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

“Machine-Learning-basiertes Forecasting des Elektromobilitätshochlaufs in Deutschland” | Prof. Dr. Olga Levina

Jahrgang 2020



### Angelina Grunz

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

“Auswirkungen von Homeoffice auf das Wohlbefinden und die Produktivität von Mitarbeiter\*innen: Eine empirische Befragung” | Prof. Dr. Anja Lüthy

Jahrgang 2020



### David Guhrmann

MASTER OF SCIENCE SECURITY MANAGEMENT

“Prozess- statt Sachwertorientierung bei gängigen ISMS-Standards”

Jahrgang 2020



### Michaela Haase

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (BERUFSBEGLEITEND)

“Einführung der Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung und deren Auswirkungen im Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel auf die Anzahl der Pflegekräfte und die Steigerung der Ergebnisqualität von Dekubitus” | Dipl.-Kauffrau Ursula Schwill

Jahrgang 2019



### Daniel Hanekamp

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

“Möglichkeiten der Attraktivitätssteigerung als Grundlage für eine erfolgreiche Fachkräftegewinnung in klein- und mittelständischen Unternehmen” | Prof. Dr. Uwe Höft

Jahrgang 2019

**Julian Alexander Heine**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Jahrgang 2020

**Mariam Hensel**

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

"Die Corona-Pandemie als Treiber für innovative Führungskonzepte und Arbeitsformen in mittelständischen Unternehmen" | Prof. Dr. Uwe Höft

Jahrgang 2019

**Lan Hoang**

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

"Konzept, Entwicklung und Einführung einer „Sustainability Badge“ für Buchungsplattformen – Eine Situationsanalyse am Beispiel der Spacebase GmbH" | Prof. Dr. Samuel Kristal

Jahrgang 2021

**Mohammad Shariful Islam**

MASTER OF SCIENCE TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONSMANAGEMENT UND ENTREPRENEURSHIP

Prof. Dr. Uwe Höft

**Paula Janke**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

"Was wünschen sich Mitarbeiter: Innen während der COVID19-Pandemie von ihren Arbeitgebern hinsichtlich der Flexibilisierung ihrer Arbeitszeit und ihres Arbeitsortes in Bezug auf ihren Arbeitsplatz im Homeoffice: Eine empirische Untersuchung?"

Jahrgang 2019

**Freddy Jeufack Fotsop**

MASTER OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

"Entwicklung einer allgemeinen Anwendungsarchitektur für LoRaWAN-Anwendungsfälle am Beispiel einer Luftgütemessung" | Prof. Dr.-Ing. André Nitze

Jahrgang 2020

**Pia-Michéle Kaemmerer**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

"Qualität und Bedeutung des Onboardings am Beispiel von Hewlett Packard Enterprise. Eine empirische Untersuchung" | Prof. Dr. Anja Lüthy

Jahrgang 2020

**Cindy Knopf**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (BERUFSBEGLEITEND)

"Ein Konzept des Employer Branding für den Landkreis Oberhavel zur Verbesserung der Personalbeschaffung unter besonderer Beachtung von Arbeitgeberbewertungsportalen" | Dipl.-Kauffrau Ursula Schwill

Jahrgang 2019

**Maren Krämer**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (BERUFSBEGLEITEND)

"Prozessoptimierung der Anlagenbuchhaltung mit dem Schwerpunkt Anlagenaktivierung - Analyse des Status Quo und Diskussion von Handlungsempfehlungen am Beispiel der Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH &amp; Co. KG" | Dr. Stefan Kettenburg

Jahrgang 2018

**Rafal Kuczma**

BACHELOR OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

"Die Relevanz von Cyber-Risiken und deren Bewältigung mit Risk-Governance in der Versicherungsbranche" Prof. Dr. Winfried Pfister

Jahrgang 2020

**Franck Derrick Lekeufack Kateu Fonga**

BACHELOR OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

"Schnittstellenanalyse zur Migration von SAP R/3 nach SAP S/4HANA dargestellt am Beispiel von CANCOM Public GmbH" | Prof. Dr. Robert U. Franz

Jahrgang 2019

**Anne Lendt**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Jahrgang 2019





### Robert Lorenz

MASTER OF SCIENCE SECURITY MANAGEMENT

Jahrgang 2018



### Laura Mercedes Manzke

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

“Boomerang-Recruiting in Zeiten des Fachkräftemangels: Eine empirische Untersuchung über die erfolgreiche Zurückgewinnung von Mitarbeiter:innen” | Prof. Dr. Anja Lüthy

Jahrgang 2019



### Julia Marewski

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

“Public Relations für Fachbücher” | Prof. Dr. Bernd Schnurrenberger



### Armandine Minawa Epse Sighaka

BACHELOR OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

“Implementierung eines Kennzahlenkatalogs zur Steuerung und zum Monitoring des IT-Supports am Beispiel des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin – Charité” | Prof. Dr. Robert U. Franz



### Audrey Ney

MASTER OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

“E-Learning an der Technischen Hochschule Brandenburg – Bereitstellung eines hochschulweiten Weiterbildungsangebotes zu Themen der Informationskompetenz” | Prof. Dr.-Ing. André Nitze



### Anna Nguyen

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

“Mitarbeiterbindung der Generation Z am Beispiel der AUTO1 Group Talents Community”  
Prof. Dr. Martin Wrobel

Jahrgang 2017



### Denisa Palikarova

MASTER OF SCIENCE SECURITY MANAGEMENT

“Voraussetzungen, Anforderungen und Rahmenbedingungen für eine effiziente Krisenbewältigung bei virtueller Krisenstabsarbeit.” | Prof. Dr. Heinz-Dieter Schmelling

Jahrgang 2019

**Max Plaga**

MASTER OF SCIENCE TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONSMANAGEMENT

"Chancen &amp; Herausforderungen der Distributed-Ledger-Technologie/Blockchain für Social Start-Ups zur Unterstützung der Ziele für nachhaltige Entwicklung" | Prof. Dr. Martin Wrobel

Jahrgang 2020

**Katrin Pöttinger**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (BERUFSBEGLEITEND)

Jahrgang 2019

**Syahreza Raditya Pratama**

BACHELOR OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

"Tool Support for Ad Hoc Workflows in Remote Work" | Prof. Dr. Kai Jander

Jahrgang 2019

**Keanu Rahn**

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

"Konzepte zur Überwindung von kurz- und mittelfristigen Störungen in der Lieferantenkette bei produzierenden Unternehmen (in Deutschland) im Vergleich" | Prof. Dr.-Ing. Christian Mieke

Jahrgang 2020

**Mirko Reefschläger**

BACHELOR OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Jahrgang 2018

**Christoph Wilhelm Reimann**

MASTER OF SCIENCE TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONSMANAGEMENT UND ENTREPRENEURSHIP

Jahrgang 2022

**Axel Reimann**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (BERUFSBEGLEITEND)

"Erstellung eines Marketingkonzepts am Beispiel der Phönix Hausverwaltungs GmbH" | Prof. Dr. Jürgen Schwill

Jahrgang 2019



### Lisa Resch

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

“Marketingstrategien von technologieorientierten Start-Ups zur Gewinnung erster Kunden – eine empirisch-qualitative Arbeit am Beispiel von zehn Start-Ups mit B2B- und B2C-Geschäftsmodellen” | Prof. Dr. Martin Wrobel

Jahrgang 2019



### Selina Theresa Schaefer

BACHELOR OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

“New Digital Work: Analyse der Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung der Arbeit”  
Prof. Dr. Winfried Pfister

Jahrgang 2020



### Marco Schmidt

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (BERUFSBEGLEITEND)

“Personalentwicklung als Chance zur langfristigen Mitarbeiterbindung” | Dipl.-Kauffrau Ursula Schwill

Jahrgang 2019



### Michaela Schober

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (BERUFSBEGLEITEND)

Jahrgang 2015



### Nassem Shawabkeh

MASTER OF SCIENCE TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONSMANAGEMENT

“Transformation einer Entwicklungsanforderung in einem optimierten Betriebsprozess eines Produktionsplanungssystems in einer hochkomplexen cloudbasierten Architektur - Optimierung der Servicequalität für einen ITIL- V4 basierten operativen Support” | Prof. Dr.-Ing. Christian Mieke

Jahrgang 2020



### René Stege

MASTER OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

“Marktpotenzialanalyse einer cloudbasierten Software in der Binnenschifffahrt” | Prof. Dr. Robert U. Franz

Jahrgang 2021



**Jennifer Surjanto**

BACHELOR OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

"Analysis of the Preferences of Younger and Older Indonesian Users Towards the User Interface of Mobile Instant Messaging Applications" | Prof. Dr. Olga Levina

Jahrgang 2019

**Marvin Theunert**

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

"Mit Digitalisierung zum nachhaltigen Supply Chain Management" | Prof. Dr.-Ing. Christian Mieke

Jahrgang 2020

**Alexander Timm**

BACHELOR OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

"Kriterien basierte Untersuchung und Beratung zur Konzeptionierung der Netzwerk- sowie - Bürotechnologie einer Forschungseinrichtung" | Prof. Dr.-Ing. André Nitze

Jahrgang 2020

**Isabell Tückmantel**

MASTER OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Jahrgang 2020

**Max Vogel**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

"Interne Kommunikation zur Vermittlung von nachhaltigkeitsorientierten Werten - Theoretische Fundierung und Diskussion von strategischen und operativen Maßnahmen im Rahmen des Sustainable Employer Branding." | Prof. Dr. Jürgen Schwill

Jahrgang 2019

**Norman Voigt**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (BERUFSBEGLEITEND)

"Business Plan eines IT Dienstleisters" | Prof. Dr. Jürgen Schwill

Jahrgang 2019

**Julia Volkert**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

"Internationale Preispolitik" | Prof. Bernd Schnurrenberger

Jahrgang 2020

**Marcel Vortisch-Fourmont**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (BERUFSBEGLEITEND)

"Onboarding am Beispiel der Landeshauptstadt Potsdam – Analyse und Handlungsempfehlung zur Weiterentwicklung" | Dipl.-Kauffrau Ursula Schwill

Jahrgang 2019

**Tingting Wang**

MASTER OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

"Recognition of arbitrary data in real-time based on a Named Entity Recognition Approach"

Prof. Dr.-Ing. André Nitze

Jahrgang 2020

**Pascal Weinert**

BACHELOR OF SCIENCE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

"E-Commerce im Metaverse - eine innovative Kombination mit Potenzial in Deutschland?"

Prof. Dr.-Ing. Christian Mieke

Jahrgang 2018

**Nadine-Christine Wessel**

MASTER OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

"Decision-Support Systems and Decision Making: Managing Decisional Deskillung in Human-DSS Interactions in Organizations" | Prof. Dr. Olga Levina

Jahrgang 2020

**Tara Filiz Selina Wieser**

MASTER OF SCIENCE SECURITY MANAGEMENT

"Bedeutung und Auswirkungen der Bankaufsichtlichen Anforderungen an die IT (BAIT) auf das Business Continuity Management (BCM) deutscher Unternehmen." | Prof. Dr. Heinz-Dieter Schmelling

Jahrgang 2019

**Runze Zhang**

BACHELOR OF SCIENCE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

"KI - Chancen und Grenzen des Einsatzes für KMU im internationalen Marketing" | Prof. Dr. Michael Höding

Jahrgang 2018







# Alumni-Netzwerk

## Kontakt über das Studieneende hinaus



Das Alumni-Netzwerk eröffnet Ihnen die Möglichkeit, mit (ehemaligen) Mitstudierenden, Hochschullehrenden sowie der Hochschule selbst in Kontakt zu bleiben. Ziel ist es, einen intensiven Austausch untereinander zu fördern.

Für alle Absolventinnen und Absolventen der THB bieten wir deshalb ein umfangreiches Angebot an Informations- und Serviceleistungen, die von der Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen über die Einladung zu Hochschulfesten, Vorträgen und Fachtagungen bis hin zu interessanten Netzwerkaktivitäten oder der Teilnahme an unserer Firmenkontaktmesse reichen.

### ZURÜCK ZUM CAMPUS

Möchten Sie gern zurück an den Campus und unsere Studierenden an Ihrem Know-how teilhaben lassen? Haben Sie Interesse an Forschung und Lehre an der THB? Wir unterstützen Sie gern und vermitteln Sie an die richtigen Ansprechpartner:innen!



### ALUMNI IM PORTRAIT

Gern möchten wir unseren zukünftigen Studierenden Anregungen und Orientierung für ein erfolgreiches Berufsleben nach Studienabschluss bieten. Dabei können Sie uns unterstützen! Stellen Sie Ihren nach dem Studium eingeschlagenen Lebens- und Arbeitsweg für unsere zukünftigen Absolventinnen und Absolventen in einem Alumni-Portrait vor.

### ALUMNI-TREFFEN

Trifft sich Ihr Studienjahrgang wieder an der Hochschule? Möchten Sie selbst ein Treffen initiieren? Gern unterstützen wir Sie bei Kontaktaufnahme und Vorbereitungen.

### VERNETZUNG

Über LinkedIn können Sie sich mit vielen Ehemaligen der THB vernetzen.



### REGISTRIERUNG

Ab Ende 2023 steht Ihnen unter [meinCampus.th-brandenburg.de](https://meinCampus.th-brandenburg.de) die Anmeldung für das Alumni-Netzwerk der Hochschule zur Verfügung. Damit erhalten Sie unseren Alumni-Newsletter mit Veranstaltungstipps und Neuigkeiten aus der THB.



### KONTAKT

FRANCISKA LÜCK  
ALUMNISERVICE DER THB  
T: (+49) 3381 355 - 251  
ALUMNI@TH-BRANDENBURG.DE

[TH-BRANDENBURG.DE/ALUMNI](https://th-brandenburg.de/alumni)  
[LINKEDIN.COM/SCHOOL/TH-BRANDENBURG](https://linkedin.com/school/th-brandenburg)







## IMPRESSUM

---

Jahrbuch der Absolventinnen und Absolventen  
der Technischen Hochschule Brandenburg 2022/2023

Herausgeber: Der Präsident der  
Technischen Hochschule Brandenburg  
Prof. Dr. Andreas Wilms

Redaktion: Franciska Lück (V.i.S.d.P.)  
Mitarbeit: genannte Autoren  
Fotografen: Oliver Karaschewski, Juliane Kindler,  
Naja Liesegang, Franciska Lück  
Bildnachweise: Technische Hochschule Brandenburg,  
Autoren  
Titelbild: Oliver Karaschewski  
Design: Thomas Manns & Company, Franciska Lück

Druck: Saxoprint, Dresden  
Auflage: 250

Technische Hochschule Brandenburg  
University of Applied Sciences  
Magdeburger Straße 50  
14770 Brandenburg an der Havel  
Postanschrift: Postfach 2132  
14737 Brandenburg an der Havel

[www.th-brandenburg.de](http://www.th-brandenburg.de)

September 2023

---

Vielen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
Studierenden und Alumni, die dieses Jahrbuch mit ihren  
Beiträgen, Fotos und Geschichten bereichert haben.

Wir danken ebenso für die freundliche Unterstützung:

FERCHAU GmbH  
Timme Hosting GmbH & Co. KG